

# WESTFALEN-BLATT

## Bielefelder Zeitung



UNABHÄNGIG · BÜRGERLICH

### POLITIK

Früherer US-Außenminister  
Colin Powell stirbt an Corona



### KULTUR

Antje Rávik Strubel erhält für ihren  
Roman „Blaue Frau“ den Buchpreis



[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)

Dienstag, 19. Oktober 2021

Preis: 2,30 Euro

### Heute im Lokalteil

#### Altstadt-Anwohner sind erbost

**BIELEFELD.** Durch den Verkehrsversuch in der Altstadt sind etwa 40 Parkplätze weggefallen. Bewohner des Gebietes mit einem Anwohnerparkausweis beklagen nun, dass sich dadurch die Situation für das Anwohnerparken weiter verschlechtert habe, beklagen, dass dennoch der volle Preis für den Ausweis zu zahlen sei. | [Lokalseite 1](#)

#### Bielefeld-Liebe an den Füßen

**BIELEFELD.** Wer Bielefeld und die Region mag, kann das jetzt auch auf ungewöhnliche Weise zeigen. Die Bielefelder Fotografin Franziska Beckmann und das heimische Textilunternehmen Bitex haben Socken auf den Markt gebracht, auf denen die Sparrenburg, der Leineweber und das Hermannsdenkmal zu sehen sind. | [Lokalseite 2](#)

#### Töchter mögen Papas alten Trecker

**BIELEFELD.** In dreijähriger Handarbeit hat der Queller Volker Delbrücke (47) einen vergammelten Trecker von 1964 bis zur TÜV-Reife restauriert. Die beiden kleinen Töchter des Bauingenieurs wissen das zu schätzen. Auf zwei Schalensitzen dürfen sie mitfahren. | [Lokalseite 7](#)

### Kommentar

#### Spritpreise auf Rekordhoch

#### Vorgeschmack

Von Jürgen Stilling



Die Verbraucher ächzen – vor allem die, die auf ihr Auto für den Weg zur Arbeit angewiesen sind. Diesel-Kraftstoff war noch niemals so teuer wie aktuell – ärgerlich, denn besonders Diesel-Autos sind bei Vielfahren nach wie vor äußerst beliebt.

Doch müssten die Politiker in Berlin nicht frohlocken? War es nicht das Ziel der zu Jahresbeginn eingeführten CO<sub>2</sub>-Steuer, Autofahren teurer zu machen, um das Klima zu schonen? Weniger fahren, umsteigen auf Elektro-Modelle – das sollte den Bundesbürgern nahegelegt werden. Nun die Kehrtwende: Noch-Verkehrsminister Andreas Scheuer und andere Experten quer durch die Bundestagsfraktionen warnen vor einer zu starken Belastung der Autofahrer.

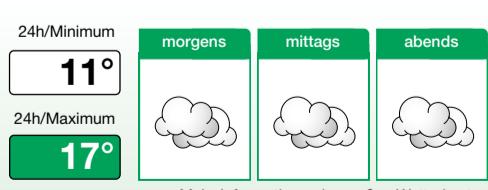
Klar, die aktuellen Höhenflüge an den Zapfsäulen sind nur zu einem Teil von der neuen Steuer verursacht, sondern vielmehr durch die starke Rohöl Nachfrage nach Abklingen der Corona-Pandemie. Dennoch bekommen die Konsumenten nun einen Vorgeschmack davon, was die Politik für den Klimaschutz bewirkt: massive finanzielle Belastungen für die Menschen immer dann, wenn sie umweltschädlich handeln.

### Zitat



»Vegetarisch akzeptiere ich noch ein bisschen, vegan überhaupt nicht, weil die Leute auf die Dauer nur krank werden. Das Problem ist, die sind ja militant.«

Uli Hoeneß (69), Ex-Präsident des FC Bayern München und Ex-Chef einer Wurstfabrik



Nr. 244 / 42. Woche / 2978 / 76. Jahrgang  
gegründet 1946

Abonnentenservice:  
Telefon 05 21 / 585-100  
Fax 05 21 / 585-371

Anzeigenannahme:  
Telefon 05 21 / 585-8  
Fax 05 21 / 585-480

4190297 802305 20042

### Spiele in China: Protest gegen olympisches Feuer



Koalitionsgespräche können beginnen – Streit um Besetzung der Ministerien

## Auch die FDP will über Regierung verhandeln



Die FDP sagt Ja: Parteichef Christian Lindner. Foto: imago

**BERLIN** (dpa/WB). Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte FDP-Chef Christian Lindner.

„Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat“, so Lindner. Er machte deutlich, das nun angestrebte Ampel-Bündnis sei vor der Wahl keine Wunschkonstellation

gewesen und werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede, bei denen es auch in Zukunft bleiben werde. Das erfordere von allen viel Toleranz.

Die Koalitionsgespräche,

in denen das Sondierungs-

papier konkretisiert werden

soll, könnten diese Woche beginnen. Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um Zuschnitt und Besetzung der Ministerien gehen. Allerdings sollen zunächst die inhaltlichen Vorhaben des Koalitionsvertrags festgelegt werden.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett solle paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein. Daraus zeigten sich führende FDP-Politiker nur wenig begeistert. „Bei der Besetzung von Kabinettposten sollten die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki. FDP-Vorstandsmitglied Marie-Agnes Strack-Zimmermann erklärte:

„Wenn man die gesellschaftliche Realität im Kabinett abbilden möchte, macht es natürlich Sinn, Minister und Ministerinnen gleichermaßen im Kabinett zu haben.“ Zulässiger muss die Kompetenz eine Rolle spielen. Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen Grünen und FDP an.

Der FDP-Bezirksvorsitzende in OWL, Frank Schäffler, sagte am Montag: „Wir wollen die Grundlage für die Erneuerung des Aufstiegsvertrags in Deutschland schaffen. Jede und jeder soll seine Vorstellungen vom Leben verwirklichen können. Dazu braucht es eine Politik, die Chancen ermöglicht und nicht verhindert.“ | [Seite 4](#): Leitartikel und Hintergrund

### Russland schließt Büro bei der Nato

**MOSKAU** (dpa). Als Reaktion auf entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Russland die Arbeit seiner Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergej Lawrow mit. Auch die Arbeit des Nato-Büros in Moskau werde beendet. Zudem dürfte die Nato-Militärmission in Moskau nicht weiterarbeiten. In dringenden Fällen könnte sich die Nato an den russischen Botschafter in Belgien wenden.

### „Epidemische Lage“ soll beendet werden

**BERLIN** (dpa). Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der „epidemischen Lage“ nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Das Robert-Koch-Institut stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der aktuellen Impfquote die epidemische Lage am 25. November als bundesweite Ausnahmeregelung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn von Teilnehmern zitiert.

Erdölpreis steigt – Steuern und Abgaben hoch

## Diesel so teuer wie nie

**MÜNCHEN** (WB/dpa). Der weiter steigende Erdölpreis schlägt auf die Verbraucher durch. So teuer wie jetzt war der Liter Diesel nie zuvor in Deutschland. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem historischen Höchststand. Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Treiber ist vor allem der

nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der mehrjährige Höchststände erreicht hat. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem angeblich durch herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Und: Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund sechs bis acht Cent je Liter. Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Da hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tieftände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Zuletzt forderte Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU), bei weiter steigenden Energie- und Kraftstoffpreisen kurzfristig wirksame Gegenmaßnahmen vorzubereiten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Steuern und Abgaben. Bei Diesel sind das etwa 25 Cent Mehrwertsteuer, gut 47 Cent Mineralölsteuer und die sechs bis acht Cent aus dem Kohlendioxid-Preis. | [Kommentar](#)



### Polen baut Grenzzaun zu Belarus

Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg illegaler Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der nächsten Sitzung Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte. Die Flüchtlinge kommen über Belarus. Polen baut derzeit als dauerhafte Befestigung an der Grenze zu Belarus einen hohen Drahtzaun. | [Politik](#)

## WESTFALEN-BLATT

die Lokalzeitung

Unsere Leserinnen und Leser helfen

Hochwasser-Katastrophe  
Hilfe in Ahrweiler und Dernau

Spendenstand 254.139 Euro

Sparkasse Paderborn-Detmold  
IBAN: DE19 4765 0130 1010 1718 64  
Empfänger: WESTFALEN-BLATT  
Stichwort: Hochwasser-Hilfe

### Weise Worte

»Man sollte niemals zu einem Arzt gehen, ohne zu wissen, was dessen Lieblingsdiagnose ist.«

Henry Fielding (1707-1754), englischer Romanautor, Satiriker, Jurist und Journalist. Ab 1748 war er Friedensrichter und nutzte diese Stellung, um gegen die sozialen Missstände in England zu kämpfen. Er versuchte außerdem, die hohe Kriminalität in London mit Reformen im Rechts- und Polizeiwesen einzudämmen. Einige seiner Werke wurden seit den 60ern verfilmt.

### Kopf des Tages

„The Voice of Germany“: Jacqueline Büthe, Sängerin der Band „Sup-X“ aus Höxter, ist in der elften Staffel von Pro 7 und Sat 1 mit dabei. „Mein Liedvortrag ist im Juli aufgezeichnet worden. Es war ein tolles Erlebnis“, sagt die 28-Jährige. Verraten darf sie allerdings noch nicht, ob sie die nächste Runde erreicht hat. Sarah Connor, Nico Santos, Mark Forster und Johannes Oerding bildeten die hoch-



Sängerin Jacqueline Büthe aus Höxter ist bei „The Voice of Germany“ dabei. Foto: privat

### Reingeklickt

Oft angeklickt: In Freikirchen mit bibelfundamentalistischem Ansatz kann nach Einschätzung von Andreas Hahn, dem Beauftragten für Weltanschauungsfragen der Ev. Kirche von Westfalen, eine Haltung entstehen wie: „Es ist Gottes Wille, ob ich mich infiziere oder nicht.“ Das könnte vielleicht einer der Gründe für die hohen Inzidenzen in Espelkamp sein.

Folgen Sie uns auf



### Infektionen und Inzidenzen

	Aktuell bekannte Infizierte	bestätigte Fälle seit Februar 2020	davon Todesfälle	Neue Fälle in 7 Tagen pro 100.000 Einw.	Testpflicht für nicht immune
Kreis HX (Mo.)	125 (+7)	5978 (+7)	145	47 (+5)	ja
Kreis PB (Mo.)	267 (+38)	13.044 (+44)	162	35	ja
Kreis LIP (Mo.)	702	21.514	419	96	ja
Kreis GT (Mo.)	641 (+13)	23.810 (+14)	339	71 (+2)	ja
Stadt BI (Mo.)	520 (-30)	19.679 (+14)	373	55 (+3)	ja
Kreis HF (Mo.)	270 (+4)	13.610 (+79)	192	56 (+2)	ja
Kr. Mi-Lü (Mo.)	1708 (-18)	19.089 (+129)	292 (+3 seit Fr.)	103 (+1)	ja
OWL gesamt	4233 (+14)	116.724 (+287)	1922 (+3)		
NRW (Mo.)	20.758 (-1142)	981.978 (+457)	18.020 (+1)	48,5 (+0,6)	

in Klammern Veränderungen, in der Regel zum Vortag. Quellen: Gesundheitsämter, Landeszentrum Gesundheit, Landesregierung NRW. Manche Kreise aktualisieren ihre Zahlen an Wochenenden nicht. Inzidenzen gerundet



### Nach Lockdown wieder Meisterkonzerte in Detmold

Nachdem in der letzten Saison fast alle Meisterkonzerte der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen waren, startet die Hochschule für Musik in Detmold wieder voll in den Konzertbetrieb: Sechs Konzerte mit weltbekannten Künstlern sind über einen Zeitraum von einem Jahr im Detmolder Konzerthaus zu erleben. Sie beginnen um 19.30 Uhr. Eine Einführung von Studierenden der Musikvermittlung

findet eine Stunde vorher im Gartensaal statt. Der Einzelverkauf (0800-00-68745) startet vier Wochen vor dem jeweiligen Konzert. Den Anfang macht am 9. November das preisgekrönte Vision String Quartet (Foto). In Detmold eröffnen die Vier ihr Konzert mit Dvorák's Streichquartett Nr. 13 G-Dur und präsentieren in der zweiten Konzerthälfte eine Mischung aus Jazz- und Popmusik. Foto: Tim Klöcker

Es geht um 1,2 Millionen Euro

## Ex-Fußballer soll seinen Tod inszeniert und kassiert haben

Von Martin von Braunschweig

ESSEN (WB/dpa). Er spielte mit Manuel Neuer in der A-Jugend von Schalke, war später zwei Jahre Mitglied der zweiten Mannschaft und beendete die Karriere beim VfB Hüls: Ein ehemaliger Profi-Fußballer soll seinen Tod vorgetäuscht haben, damit seine Ehefrau 1,2 Millionen Euro aus einer Lebensversicherung erhält. Vor Gericht hältte er sich gestern in Schweigen.

Zu Beginn seiner Fußballer-Karriere wird der heute 35-Jährige von solchen Momenten geträumt haben: Er betritt einen Raum, Kamera-Objektive sind auf ihn gerichtet, Reporter hängen an seinen Lippen. Am Montag hat der ehemalige Profi-Fußballer aus Marl genau das erlebt. Die Szene ereignete sich jedoch im Sitzungssaal 347 des Essener Landgerichts. Der Mann kam als Angeklagter und mutmaßlicher Millionenbetrüger.

Die Staatsanwaltschaft ist davon überzeugt, dass der Kongolese Anfang 2016 sei-

nen Tod vorgetäuscht hat, um die Lebensversicherungsgesellschaft zur Auszahlung von 1,2 Millionen Euro zu bewegen. Das Geld wurde damals nach eingehender Prüfung des Sachverhalts durch das Versicherungsunternehmen an die Ehefrau des Mannes ausgezahlt. Die 41-Jährige muss sich deshalb ebenfalls wegen Betrugs vor dem Landgericht verantworten.

Laut Anklage schlossen die Eheleute die Lebensversicherung 2015 ab. Zunächst sollen sie dabei auf eine Ver-

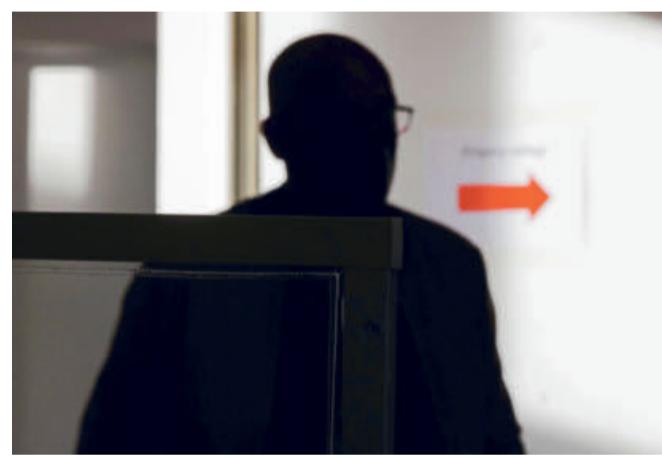
sicherungssumme von vier Millionen Euro bestanden haben. Als das Unternehmen dies jedoch als „Überversicherung“ zurückwies, sollen sie sich mit 1,2 Millionen Euro zufriedengegeben haben.

Im Januar 2016 reiste der heute 35-Jährige in seine Heimat nach Kinshasa. Und wenig später erreichte Freunde, Arbeitskollegen und frühere Mitspieler in Deutschland die traurige Nachricht: Der Angeklagte sei bei einem Verkehrsunfall verstorben.

Umso größer war die Überraschung, als der Ex-Fußballer im März 2018 plötzlich wieder auftauchte. Der Botschaft in Kinshasa erzählte er, er sei entführt und von Unbekannten festgehalten worden. Mit der Tatsache, dass seine Frau inzwischen die Versicherungssumme kassiert hatte, wollte und will er nichts zu tun haben.

Vor Gericht will sich der Angeklagte nicht mehr äußern. Nicht zu den Umständen seines Verschwindens, nicht zu dem Verhältnis zu seiner Frau und nicht dazu, ob auch er von dem Geld profitiert hat. Auch die mitangeklagte Ehefrau hielt sich mit Aussagen zurück. Die 41-Jährige ließ ihren Verteidiger erklären, dass sie sich selbst nichts vorzuwerfen habe. „Sie war schockiert, als sie die Nachricht vom Tod ihres Mannes erhielt. Und sie war genauso ergriffen, als er zwei Jahre später lebendig wieder auftauchte“, erklärte der Verteidiger.

Der Prozess wird fortgesetzt. Mit einem Urteil wird nicht vor Mitte November gerechnet.



Der Angeklagte im Landgericht Essen auf dem Weg zum Gerichtsaal. Foto: Rolf Vennenbernd/dpa

## Die Corona-Übersicht im WESTFALEN-BLATT

Die Europäische Union hat in den vergangenen zehn Monaten mehr als eine Milliarde Corona-Impfdosen in andere Länder geliefert. Das teilte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen am Montag in Brüssel mit. Sie sprach von einem „wichtigen Meilenstein“. Europa sei damit der größte Exporteur. Mindestens jede zweite in der EU hergestellte Dosis werde ausgeführt.



### Impfquoten in NRW

Einmal geimpft: 73,3 Prozent  
Komplett geimpft: 69,2 Prozent

### Krankenhausbelegung

Corona-Klinikeinweisungen in 7 Tagen pro 100.000 Einwohner: 1,7 Prozent  
Anteil der Corona-Patienten an betriebbaren Intensivbetten: 5,8 Prozent



Fotos: dpa, Designed by Freepik / Grafik: Patrick Sönn

Corona-Patienten in NRW im Krankenhaus	Veränderung zum Vortag
In stationärer Behandlung	+52
davon intensiv-medizinisch	+3
davon mit Beatmung	-7
Von Kliniken als frei gemeldete Intensiv-Beatmungsbetten	+15

Quelle: Landesregierung NRW, die die Zahlen am Wochenende nicht aktualisiert

## Baustelle: null Euro Umsatz

HERFORD (WB/mor). Die 5000 Quadratmeter große Ausstellung des Herforder Gartenmöbelhändlers Hans Lünse ist von Herford kommend nur noch über einen neun Kilometer langen Umweg erreichbar, weil Straßen NRW einen Kreisverkehr umbaut und dort in den kommenden Monaten nur noch Busse durchlässt. „Ich hatte schon mehrere Null-Euro-Umsatz-Tage. Das habe ich in mehr als 30 Jahren noch nicht erlebt“, sagt der Unternehmer. „Deshalb erstatte ich meinen Kunden jetzt das Busticket. Wir liefern ihnen die Möbel dann nach Hause – natürlich kostenlos“, verspricht Hans Lünse. Der Kreisel soll im Frühjahr fertiggestellt sein.

## Streit um den Radweg

STEINHAGEN (WB/anb). Um die Sanierung der Bielefelder Straße in Steinhausen, die als hochbelasteter Autobahnzubringer mitten durch den Ort führt, gibt es seit Jahren Streit zwischen der Gemeinde und Straßen NRW. Und deshalb macht der Landesbetrieb eine Ausnahme: Erstmals werden Vertreter der Behörde ihre Planung vor Ort vorstellen. Und zwar am Donnerstag, dem 11. November, um 17.30 Uhr im Bauausschuss. Der Landesbetrieb besteht in der Planung darauf, Radfahrer auf Schutzstreifen auf die Fahrbahn zu schicken. Das sei aber „viel zu gefährlich“, meint die Kommune angesichts von bis zu 20.000 Fahrzeugen pro Tag.

## Handel gegen Einbahnstraße

WERTHER (WB/vh). In Werthers Innenstadt will die SPD einen Teil der Ravensberger Straße, an dem auch viele Einzelhandelsgeschäfte liegen, zur Einbahnstraße machen – zunächst versuchsweise vom kommenden Frühjahr an für ein Jahr. Damit soll der Durchgangsverkehr aus der Innenstadt verbannt werden. In einer Stellungnahme äußert die Werbegemeinschaft mehrere Bedenken: Sie hat Sorge, dass eine Einbahnstraße mangels Gegenverkehrs viele Autofahrer zu höherem Tempo verleitet, dass es vermehrt zu Wendemanövern Ortsunkundiger kommt – und dass Kunden ausbleiben und Geschäfte schlammstensfalls schließen müssen.

Altenpflegerin aus Herford erstreitet vor dem Sozialgericht Detmold Operationen an Bauch und Beinen

# AOK muss Fettschürzen-Entfernung bezahlen

Von Christian Althoff

**HERFORD** (WB). Mit eiserner Disziplin hat eine Altenpflegerin aus Herford innerhalb eines Jahres 40 Kilogramm abgenommen. Danach hing allerdings eine große Fettschürze von ihrem Bauch hinunter, die gesundheitliche Probleme machte. Weil die AOK keinen Anlass für eine operative Entfernung sah, klagte die Herforderin vor dem Sozialgericht in Detmold.

Dr. Onno Frerichs ist einer der beiden Chefarzte der Klinik für Plastische-, Wiederherstellungs- und Ästhetische Chirurgie am Klinikum Bielefeld. „Wir entfernen im Durchschnitt jede Woche eine Fettschürze“, sagt er. Das beginne bei Frauen, die nach einer Schwangerschaft einen kleinen Überhang entfernt haben wollten, und reiche bis zu Menschen, die 70, 90 oder sogar 150 Kilogramm abgenommen hätten. „Beim Abnehmen bildet sich vieles zurück, aber die Haut bleibt. Sie hat kaum elastische Fasern – bei Rauchern und Leuten, die oft ins Sonnenstudio gehen, noch weniger als bei anderen.“ In Extremfällen hänge eine bis zu zwölf Kilogramm schwere Schürze aus Haut und Fett bis zur Mitte der Oberschenkel hinunter. „Sport oder Fitnesstraining nutzten da gar nichts, und die Folgen lassen sich auch mit bester Körperhygiene nicht vermeiden: Weil Haut auf Haut liegt und aneinander reibt und schwitzt, entstehen Pilze, Ekzeme, offene Stellen und Gerüche.“

Altenpflegerin Rebekka R. (32) aus Herford sagt, sie sei schon als Kind pummelig gewesen. „Als ich mit 29 in den Spiegel sah, dachte ich: Das willst du nicht mehr.“ 115 Kilogramm habe sie gewogen, bei 1,67 Metern. Die Herforderin lud sich die App Yazio aufs Handy, einen Kalorienzähler. „Man scannt den Strichcode einer Lebensmittelverpackung, gibt ein, wie viel Gramm man davon isst und bekommt die Kalorienzahl angezeigt.“

Die Herforderin nahm nur noch 1400 Kalorien am Tag zu sich und bewegte sich mehr als vorher. „Ich habe mein Auto abgeschafft und



Ähnlich wie auf diesem Foto hatte sich bei der Herforderin nach dem Abnehmen eine massive Fettschürze gebildet.

Foto: Getty/Andriano

das Fahrrad genommen.“ Zwölf Monate später wog Rebekka R. nur noch 75 Kilogramm. „Ich konnte meine Kleidung verschenken. Vorher hatte ich Größe 48/50, jetzt trage ich Größe 40.“ Und auch gesundheitlich gehe es ihr heute besser: „Mein Bluthochdruck ist verschwunden.“

Rebekka R. war froh, abgenommen zu haben, und sie hielt das neue Gewicht. Allerdings machte ihr die überschüssige Haut Probleme. „Meine Oberschenkel rieben aneinander, und mein Bauch hing in zwei dicken Falten hinunter.“ Vor allem im Sommer, wenn sie geschwitzt habe, hätten sich Entzündungen gebildet. „Meine Hausärztin hat mit Zinksalbe empfohlen, aber die linderte ja nur die Symptome, nicht die Ursache.“

Rebekka R. wandte sich an die AOK, doch die lehnte die operative Entfernung des Hautlappens ab, die etwa 4000 Euro kosten sollte. Der Medizinische Dienst der

Krankenversicherungen (MDK) meinte nach Prüfung der Akte, Entzündungen seien auf den Fotos nicht zu sehen. Die Patientin legte Widerspruch ein und wurde diesmal untersucht. Doch der Arzt des MDK erklärte, Trockenhalten der Haut und gute Pflege reichten aus.

Erika Leimkühler, Fachanwältin für Medizin- und Versicherungsrecht, sagt, man erwarte eigentlich, dass eine Kasse es fördere,

wenn Übergewichtige so viel abnähmen und damit gesünder lebten. „Meine Mandantin hat ihren Body-Mass-Index immerhin von 41 auf 26,5 gesenkt.“ Die Anwältin reichte für die Altenpflegerin Klage beim Sozialgericht ein. „Ich habe darauf hingewiesen, dass hier eine Krankheit im sozialversicherungsrechtlichen Sinn vorliegt. Und dass konservative Maßnahmen keinen Sinn machen, weil sie die Ursachen nicht bekämpfen und keine Langzeitwirkung haben.“

Das Gericht holte ein Gutachter der Uni-Hautklinik Münster ein, das diese Einschätzung bestätigte. Der Gutachter kam zu dem Ergebnis, eine Hautstraffung an Bauch und Oberschenkeln sei „medizinisch notwendig“. Darauf stützte das Gericht seine Entscheidung und gab der Klage statt. Die Neigung zu Hautreizungen und Ekzemen könnte dauerhaft nur durch eine Operation beseitigt werden.

Dr. Onno Frerichs: „So ein Eingriff geschieht unter Vollnarkose. Wir entfernen die Haut und das darunterliegende Fett, ziehen die Hauthäute zusammen und vernähen sie.“ Bei manchen Patienten reiche ein waagerechter Schnitt, dessen Narbe später oft von der Unterhose verdeckt sei. „Bei großen Oberkörperumfängen kann zusätzlich ein senkrechter Schnitt nötig sein, der vom Schambereich aus

nach oben führt.“ Die Narbe bleibe sichtbar, aber das sei für die meisten Patienten das geringere Übel. „Die Menschen haben durch die Fettschürze einen sehr hohen Leidensdruck, und manche werden auch sozial stigmatisiert. Da spielt eine Narbe für sie keine Rolle.“ Weil der Eingriff sehr großflächig sei, müssten allerdings etwa zehn Prozent der Patienten mit Wundheilungsstörungen rechnen.

Rechtsanwältin Erika Leimkühler sagt, der Fall könne Betroffene Mut machen, sich ans Sozialgericht zu wenden. „Gerichtsgebühren werden dort nicht erhoben, und in der Regel holt das Gericht auch ein Gutachten ein.“

Rebekka R. hat in diesem Monat ihren ersten Operationstermin. Ein paar Monate später soll dann auch die überschüssige Haut an den Oberschenkeln entfernt werden. „Danach beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt.“



Anwältin Erika Leimkühler (rechts) mit ihrer Mandantin. Foto: Althoff

Sonntag Führung durch die Wewelsburg in Büren

## Mythen und Fakten

**BÜREN** (WB). Die Wewelsburg im gleichnamigen Dorf bei Büren ist für viele ein geheimnisvoller Schauplatz, ein energetisch aufgeladener Ort oder eine vermeintliche Kultstätte der SS. Viele Geschichten ranken sich um das Dreiecksschloss. Das Kreismuseum Wewelsburg bietet deshalb eine öffentliche Führung über Verschwörungstheorien an.

Die Museumspädagogen durchleuchten am Sonntag, 24. Oktober, jene Mythen und Verschwörungsgeschichten, die mit der Geschichte der SS in Wewelsburg verbunden sind und bis heute nachwirken. Beginn der 90-minütigen Führung ist um 11 Uhr. Treffpunkt ist das Eingangsfoyer im ehemaligen Wachgebäude der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg.

Das ehemalige Schloss der Fürstbischöfe von Paderborn könnte allein durch sein Aussehen und seine attraktive Lage ein unbeschwertes, touristisches Ausflugsziel sein. Wäre da

nicht sein dunkles Kapitel: Heinrich Himmler plante ab 1933, in der Wewelsburg eine zentrale Versammlungsstätte für die Schutzstaffel (SS) einzurichten. Seine gigantischen Baupläne sollten von Häftlingen eines extra eingerichteten Konzentrationslagers in Wewelsburg umgesetzt werden. Mindestens 1229 Menschen starben hier wegen



Die heutige Wewelsburg wurde ab 1603 gebaut. Foto: Mazhiqi

der Arbeits- und Haftbedingungen, der Misshandlungen und der Willkür durch SS-Wachmannschaften. Das KZ war aber auch Exekutionsort der Gestapo. Mindestens 56 Menschen wurden ermordet.

Seit den 50er Jahren ranken sich zahlreiche Verschwörungstheorien und Mythen um das Schloss und seinen Nordturm. Hier befinden sich die „Gruft“ und der „Obergruppenführer-saal“. Beide in NS-Architektur gehaltenen Räume blieben 1945 baulich unvollendet. Nach 1945 wurden die Räume Gegenstand von den Nationalsozialismus besinnenden, kuriosen oder fantastischen Deutungen.

In der Führung geht es um Mythen und Fakten. Die Teilnahme ist unter 3G-Bedingungen (geimpft, genesen, getestet) möglich und kostet pro Person drei Euro. Karten können unter [wewelsburg.de](http://wewelsburg.de) gebucht werden. Geeignet ist der Rundgang für Besucher ab 15.

400-Millionen-Euro-Investition in Dortmund – Wartungshalle soll 450 Meter lang werden

## Bahn baut riesige ICE-Werkstatt

Von Erich Reimann

**DORTMUND** (WB/dpa). Die Deutsche Bahn will für 400 Millionen Euro ein neues ICE-Instandhaltungswerk in Dortmund bauen. Dadurch entstehen in der Ruhrgebietsstadt 500 neue Arbeitsplätze, teilten NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) und Bahnhofsvorstand Ronald Pofalla mit.

Das Werk soll auf dem Gelände des 2007 stillgelegten Güterbahnhofs Westfalia in der Nachbarschaft des Dortmunder Hafens entstehen. Hintergrund des Neubaus ist die geplante Aufstockung der Zahl der ICE-Züge von 335 auf rund 600. Die Werkstattkapazitäten müssten deshalb erweitert werden, sagte Bahnhofsvorstand Berthold Huber. Zurzeit werde etwa alle drei Wochen ein neuer ICE 4 auf die Gleise gebracht. „Dortmund hat sich als Standort angeboten, weil dort viele Bahnverbindungen beginnen oder enden.“ In dem neuen Werk können täglich 17 Züge ge-

wartet werden. Die Vorbereitungen des Genehmigungsverfahrens laufen noch in diesem Jahr an. In Abstimmung mit der Stadt Dortmund will die DB im ersten Halbjahr 2022 in einem Bürgerdialog die Pläne vorstellen. Baubeginn ist für 2025, die Betriebsaufnahme für 2027 geplant. Eine 450 Meter lange Wartungshalle wird das



Birken verdecken den Blick auf die überwachten Gleise des alten Güterbahnhofs Westfalia in Dortmund. Foto: Bernd Thissen/dpa

## Kita-Gruppe auf dem Bauernhof

**BÜNDE** (WB). Auf dem Erlebnis-Bauernhof Steckenpferd in Bünde will der DRK-Kreisverband Herford-Land im nächsten Jahr eine Kita-Gruppe einrichten. Es wäre die dritte Bauernhof-Kita in NRW. 20 Plätze werden für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren vergeben. Die Gruppe soll auf einer Streuobstwiese in zwei „Wichtelwagen“ untergebracht werden. Diese Unterkünfte sind speziell für Wald- und Bauernhof-Kitas konzipiert.

## Blindgängersuche in Herford

**HERFORD** (WB/mor). In Herford lässt der Kampfmittelräumdienst seit gestern 37 Löcher in eine Straße bohren – bis zu sieben Meter tief. Sollte sich der Verdacht bestätigen, dass hier ein Blindgänger liegt, müsste ein dicht bebautes Gebiet mit zahlreichen Mehrfamilienhäusern evakuiert werden. Bei der Auswertung von Luftbildern war der Verdacht entstanden, dass hier ein größeres Objekt unter der Erde liegen könnte.

## 5,9 Hektar große Solaranlage geplant

**BAD OEYNHAUSEN** (WB). Eon möchte in Bad Oeynhausen auf einer ehemaligen Bauschuttdeponie einen etwa 5,9 Hektar großen Solarpark errichten. Er könnte nach vorläufigen Berechnungen des Unternehmens eine Nennleistung von 7,5 Megawatt Peak (MWp) und eine geschätzte Stromproduktion von 6,5 Millionen Kilowattstunden pro Jahr erreichen. So könnten 7500 Menschen mit nachhaltiger Energie versorgt werden.

## Mädchen aus Klinik verschwunden

**BAD SALZUFLEN** (WB). Aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie Bad Salzuflen ist ein 16 Jahre altes Mädchen verschwunden. Die Ärzte halten es für möglich, dass die Jugendliche sich etwas anntut. Suchmaßnahmen der Polizei blieben bis zum Abend erfolglos. Julia-Lena ist schlank, 1,65 Meter groß, hat unterschiedlich braun gefärbte Haare, braune Augen und gelbe Gel-Nägel. Sie trug schwarze Kleidung.

gen stellen. Das neue Werk in Dortmund ist dafür ein wichtiger Baustein.“

Für den Ausbau und die Modernisierung ihrer Fernverkehrsflotte investiert die DB bis 2026 8,5 Milliarden Euro, unter anderem in 167 neue ICE 3 und 4. In den Neu- und Ausbau der Fernverkehrswege fließen bis 2030 knapp zwei Milliarden.

Als Bahnknotenpunkt hat Dortmund in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Zahlreiche Verbindungen in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung laufen über die Ruhrgebietsstadt. Dort beginnen und enden mehrere der wichtigsten Linien des Fernverkehrs, insbesondere die ICE-Linien von Nordrhein-Westfalen über die Schnellfahrtstrecke Köln-Rhein/Main weiter nach Basel, Stuttgart und München. Dortmund hat bereits ein ICE-Werk und eines für die Wartung von Regionalzügen. Schon heute beschäftigt die DB mehr als 3000 Leuten in der Stadt.

## Leitartikel

Ampelkoalition

## Das Zweckbündnis

Von Andreas Schnadwinkel



**E**s ist besser, nicht zu regieren, als falsch zu regieren. Mit diesem Satz beendete Christian Lindner am späten Abend des 19. November 2017 die Jamaika-Sondierungen mit Union und Grünen. Der FDP-Chef hat am 30. August dieses Jahres im Gespräch mit dieser Zeitung ausdrücklich nicht ausgeschlossen, diesen Satz ein zweites Mal zu sagen. Die Wahrscheinlichkeit Stand heute: Null.

Die Ampel-Koalition scheint für die Liberalen mit jeder weiteren Gesprächs- und Verhandlungsrunde zum Automatismus zu werden. Die Beurteilung, bei einem Scheitern von den weitgehend grün-rot dominierten Medien zum Totengräber einer „Zukunftsregierung“ erklärt zu werden, ist groß. Doch sollte dieses Bündnis mit zwei noch linker gewordenen Fraktionen von SPD und Grünen für die bürgerlich-liberale FDP keine Einbahnstraße und keine Sackgasse ohne Wendemöglichkeit sein.

Wegen der Entscheidungen von Manuela Schwesig in Mecklenburg-Vorpommern und Franziska Giffey in Berlin, mit den Linken regieren zu wollen, sollte die FDP eine Ampel-Koalition unter SPD-Führung zumindest intern unter einer Art Vorbehalt stellen. Denn diese designierten Landesregierungen sind eine Belastung, und zwar schon jetzt vor Beginn der echten Koalitionsverhandlungen.

Koalitionsverhandlungen können beginnen

## Auch die FDP schaltet die Ampel frei

Von den Korrespondenten Gregor Mayntz und Holger Möhle

**BERLIN** (WB). Tempo. Olaf Scholz will die Dynamik des Augenblicks nutzen. Nach den Sondierungen jetzt in die Vollen – rein in die Koalitionsverhandlungen. Nach dem Votum der FDP für den Start in konkrete Gespräche soll es noch in dieser Woche losgehen. Hinweise aus der SPD, wonach am Freitag die Koalitionsverhandlungen formal starten, wollte FDP-Chef Christian Lindner nicht bestätigen. Es sei auf jeden Fall „in dieser Woche“. Keine Zeit verlieren. Bis spätestens Weihnachten soll die neue Regierung stehen.

Nach zweieinhalbstündigen Beratungen von Präsidium und Vorstand stellte Lindner am Montagnachmittag die Bedenken in den Vordergrund. Die möglichen künftigen Partner hätten sich vor der Bundestagswahl „nicht gesucht“. Es sei deshalb keine Überraschung, dass es nach wie vor große Bewertungsunterschiede gebe. Deshalb erfordere dies eine Bereitschaft zu sehr viel Toleranz, wenn Deutschland durch ein Ampel-Bündnis „freier, nachhaltiger, digitaler, moderner und wettbewerbsfähiger“ werden solle.

Nachdrücklich betonte Lindner, dass das Ergebnis der Bundestagswahl „keinen

„Linksruck“ bedeute. Deshalb müsse eine Ampel-Koalition auch eine „Regierung der Mitte“ sein. Die FDP sei jedenfalls Garant dafür.

Schon am Freitag hatte der SPD-Parteivorstand seine Ampel freigeschaltet und für den Einstieg in Koalitionsverhandlungen mit Grünen und FDP gestimmt. Am Sonntag folgten dann die Grünen. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil machte zu Wochenbeginn deutlich, dass es jetzt „sehr schnell“ losgehen soll. Dann soll es auch um den Zuschnitt von Ministerien und die Verteilung von Posten gehen. FDP-Chef Lindner plauderte am Sonntagabend in der ARD bereits aus, dass es wohl auch ein „Klima-Ministerium“ geben werde. Am Montag meinte Lindner, das sei „ein Versprecher“ gewesen. Scholz hatte im Wahlkampf immer wieder betont, ein von ihm geführtes Kabinett werde zu gleichen Teilen mit Frauen und Männern besetzt sein.

Nun wird es um Details gehen. Auch das Format der Verhandlungen dürfte wechseln. Zuletzt berieten SPD, Grüne und FDP jeweils mit Sechser-Verhandlungsteams. Doch jetzt kommt die Zeit der Fachpolitiker in den diversen Arbeitsgruppen, die nun die einzelnen Kapitel eines Koalitionsvertrages verhandeln. Dabei dürfte es auch konkreter werden.

Von unserer Korrespondentin  
Antje Höning

**BERLIN** (WB). Das Eckpunktepapier der Sondierer weist der Ampel den Weg für die Koalitionsverhandlungen.

Schon jetzt lassen sich konkrete Folgen ablesen für Steuerzahler, Häuslebauer und Verbraucher.

► **Steuerzahler:** Hier legt sich die Ampel fest im Sinne der FDP: „Wir werden keine neuen Substanzsteuern einführen.“ Damit wird es keine Vermögensteuer geben, die ein Schrecken für Familienbetriebe geworden wäre. Und: „Wir werden Steuern wie die Einkommen-, Unternehmens- oder Mehrwertsteuer nicht erhöhen“, sagen die Sondierer zu. Das Forschungsinstitut Ifo hat berechnet, was das bedeutet:

„Ein Steuerkompromiss der Ampelkoalition könnte für die Bürger bis zu 16,4 Milliarden Euro Entlastung bringen.“ Dann müsste sich die SPD mit ihrem Tarif durchsetzen, was die Entlastung der unteren Einkommen angeht; die FDP müsste sich mit der Forderung nach einer kompletten Soli-Abschaffung durchsetzen. Zudem sollen Firmen Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung als Superabschreibung geltend machen können.

► **Minijobber:** Gute Nachricht für Familien, die eine

Putz- oder Gartenhilfe suchen. Es wird leichter werden, einen Minijobber zu finden. Denn die Minijob-Grenze wird von 450 auf 520 Euro erhöht. So viel darf ein Minijobber künftig im Monat insgesamt verdienen, wobei er wie bisher auch mehrere Arbeitgeber haben darf. Der Minijobber darf künftig maximal zehn Stunden in der Woche arbeiten und muss Mindestlohn erhalten, den die Koalitionäre auf zwölf Euro erhöhen wollen. Die Minijob-Grenze, bis zu der reduzierte Abgaben gelten, soll von 1300 auf 1600 Euro erhöht werden.

► **Mindestlohn:** Die Ampel will den Mindestlohn auf zwölf Euro pro Stunde erhöhen. Derzeit liegt er bei 9,60 Euro. Damit will der Staat einmalig eingreifen, über künftige Anhebungen soll die Mindestlohn-Kommission entscheiden. Das Institut der deutschen Wirtschaft (IWF) ist alarmiert: „Mit dem Eckpunktepapier ergibt sich insgesamt ein Anstieg des Mindestlohns um 36 Prozent binnen vier Jahren. Negative Folgen für die Beschäftigung im Bereich einfacher Tätigkeiten sind wahrscheinlich“, sagt IWF-Geschäftsführer Hans-Peter Klös.

► **Häuslebauer:** Konkret wird es beim Thema Solar-dach. So werden Investoren

verpflichtet, gewerbliche Neubauten künftig mit einem Solardach auszustatten. Für private Häuslebauer soll es, anders als von den Grünen gewünscht, keine Pflicht geben. „Alle geeigneten Dachflächen sollen künftig für die Solarenergie genutzt werden. Bei gewerblichen Neubauten soll dies verpflichtend, bei privaten Neubauten soll es die Regel werden“, heißt es. Um Schwarzäufe zu verhindern, soll ein Verbot des Immobilien-Kaufs mit Bargeld erlassen werden.



► **Kohle-Beschäftigte:** Die Ampel will den Kohleausstieg auf 2030 vorziehen. „Niemand wird ins Bergfreie fallen“, verspricht die Ampel. Das Anpassungsgeld, mit dem die Brücke zwischen Entlassung und Rente geschlossen wird, soll entsprechend erhöht werden. Noch unklar ist, was es heißt, wenn künftig nicht mehr RWE, sondern eine neue Stiftung für die Renaturierung zuständig ist.



► **Privatpatienten:** Konkret

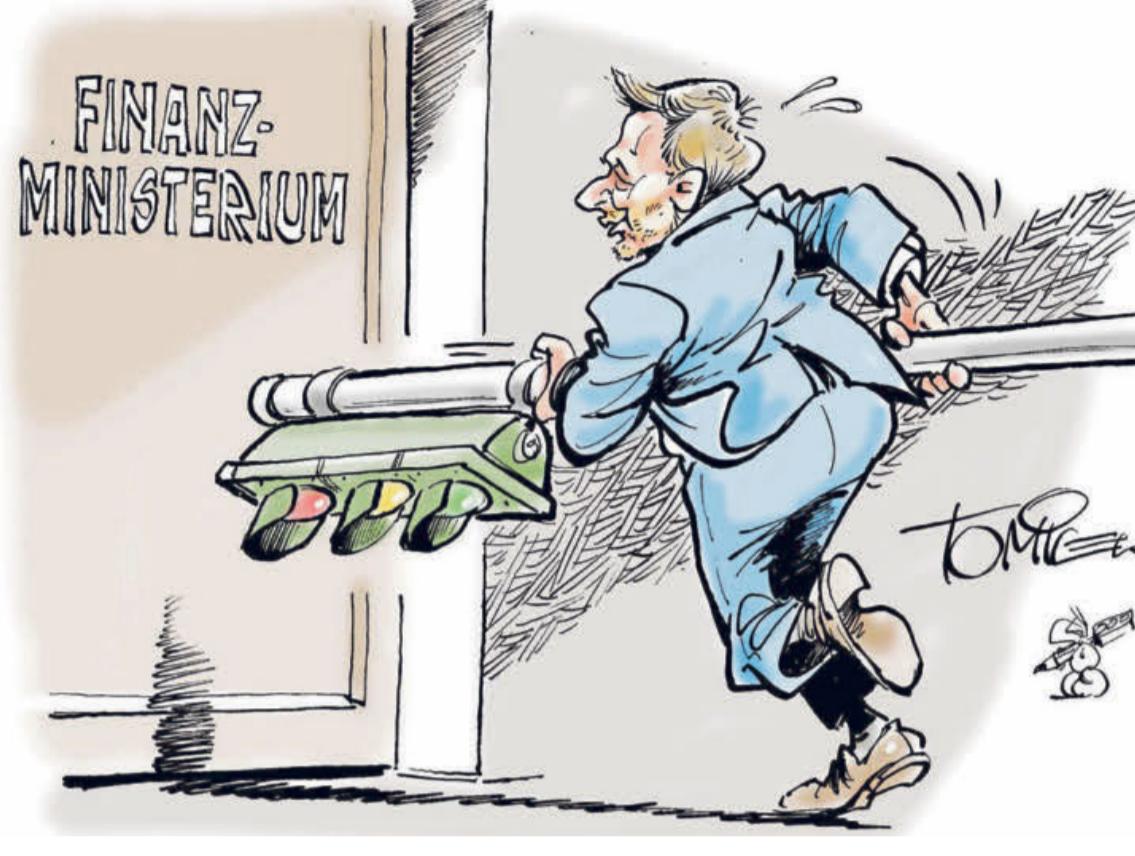
wissen sich keine Sorgen machen: „Die gesetzliche und die pri-

vatene Kranken- und Pflegeversicherung bleiben erhalten“, heißt es im Ampel-Papier. Damit wird es die von Grünen und SPD gewünschte Bürgerversicherung nicht geben, die bestehenden Privat-Tarife bluten nicht (weiter) aus. Es bleibt aber abzuwarten, ob Grüne und SPD in den Koalitionsverhandlungen einen Zuschuss von der privaten an die gesetzliche Krankenversicherung verlangen, um dieses Kapitel gesichtswahrend schließen zu können.



► **Hartz-IV-Bezieher:** Anstelle der Grundsicherung will die Ampel ein Bürgergeld einführen. „Ein Bürgergeld anstelle von Hartz IV einzuführen ist ein weder realistischer noch erforderlicher Systemwechsel in der Grundsicherung“, warnt IWF-Geschäftsführer Klös. So will die Ampel Teile der Agenda 2010 zurückdrehen: „Während der Corona-Krise galten großzügige Regelungen zum Schonermögen und zur Überprüfung der Wohnunggröße. Wir prüfen, welche dieser Regeln wir fortsetzen wollen“, heißt es.

► **Rentner:** Die Koalitionäre wollen das Mindestrentenniveau bei 48 Prozent si-



Die Ampel nimmt Fahrt auf...

Karikatur: Tomicek

## Pressestimmen

**Unter zeitlichem Vorbehalt** Tagesspiegel

Zur FDP: „Die FDP scheint nach der Bundestagswahl zu liefern (...): keine Steuererhöhungen und auch keine Aufklärung der Schuldenbremse. Auch kein Tempolimit. Das Sondierungspapier zeigt aber auch die Probleme für die FDP. Alles Angestrebte steht unter zeitlichem Vorbehalt.“

**Nur die Einübung** Kölner Stadt-Anzeiger

Zu den hohen Spritzpreisen: „Autofahrer müssen sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen. Und das ist nur die Einübung für das, was langfristig kommt. (...) Autofahrer sollten nun ernsthaft darüber nachdenken, ob der nächste Neue ein elektrischer sein wird.“

**Kontinuität** Nesawissimaja Gasa (Moskau)

Zur Regierungsbildung: „Wenn man über die Kontinuität der zukünftigen Regierung im Zusammenhang mit der Merkel-Ara spricht, muss man verstehen, was die Besonderheiten ihres Kurses waren. Zwei Wörter – Verlässlichkeit und Stabilität – umschreiben (...) das Wesen der Führung von Merkel perfekt.“

**Menschen****Laschet: Vorsitz zum Abschied**

Der Kampf gegen Corona wird das Kernthema der dreitägigen Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) in dieser Woche auf dem Petersberg bei Bonn sein. Für den scheidenden NRW-Ministerpräsidenten **Armin Laschet** (CDU) ist das sein



Armin LaschetFoto: Oliver Berg/dpa

letzter Auftritt in dieser Runde. NRW hat seit Anfang Oktober turnusmäßig für ein Jahr den Vorsitz der MPK vom Land Berlin übernommen. Das Gremium trifft sich mehrmals im Jahr, um gemeinsame Positionen der Länder gegenüber dem Bund abzustimmen. Wenn Laschet am 26. Oktober bei der konstituierenden Sitzung des Bundestags sein neues Mandat annimmt, kann er von da an nicht mehr gleichzeitig NRW-Ministerpräsident sein. Voraussichtlich am 27. Oktober soll im Landtag sein designierter Nachfolger Hendrik Wüst (CDU) gewählt werden.

**Deutsche in der Türkei verurteilt**

Die Kölner Sängerin **Hozan Cane** ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht in Edirne habe die 58-Jährige am Montag zu mehr als drei Jahren Haft wegen



Hozan CaneFoto: dpa

Unterstützung der verbeten kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin Newroz Akan. Die PKK gilt in der Türkei und Deutschland als Terrororganisation. Akan kündigte Berufung an. Hozan Cane (Künstlername) ist inzwischen zurück in Deutschland; sie nahm nicht an der Verhandlung teil. Die Anklage stützte sich auf Inhalte von Social-Media-Profilen. Cane war kurz vor den Wahlen 2018 in Edirne festgenommen worden und saß mehr als zwei Jahre im Gefängnis. Sie hat kurdische Wurzeln und besitzt nur die deutsche Staatsbürgerschaft.

**Er soll Orban schlagen**

Die Opposition in Ungarn hat nach einer Vorwahl ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl 2022 gekürt. Die Stichwahl, die am Wochenende zu Ende ging, gewann überraschend deutlich der parteilose Konservative **Peter**



Peter Marki-ZayFoto: imago

**Marki-Zay** mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin **Klara Dobrev** mit 43 Prozent der Stimmen, wie die Vorwahl-Kommission in der Nacht zum Montag mitteilte. Marki-Zay, der als krasser Außenseiter in die Vorwahl gegangen war, ist damit der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten **Viktor Orban**. Als Katholik und Vater von sieben Kindern kann er konservative Wähler auf dem Land ansprechen, zugleich vergrault er die urbanen Großstädter nicht, weil sich sein Konservatismus mit Weltoffenheit verbindet.

**De Maizière leitet Kirchentag**

Der frühere Bundesminister **Thomas de Maizière** ist neuer Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Der 67-Jährige wurde am Montag in Nürnberg als Nachfolger von **Bettina Limpert**, der Präsidentin des Bundesge-



Thomas de MaizièreFoto: dpa

richtshofs, vorgestellt. De Maizière wird die Vorbereitungen für den Kirchentag vom 7. bis 11. Juni 2023 unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ in Nürnberg leiten. Viele Menschen spürten, „dass wir vielleicht in so etwas wie einer globalen Zeitenwende leben“, sagte der CDU-Politiker de Maizière. Klimawandel, Digitalisierung und die Bedrohung von Menschenrechten seien nur einige der Herausforderungen, über die man sprechen wolle. De Maizière war von 2005 bis 2009 Chef des Bundeskanzleramts, später Bundesinnenminister undVerteidigungsminister.

**Iran will zunächst mit EU reden**

Der Iran will vor neuen Atomverhandlungen in Wien mit der Europäischen Union beraten. „Bei den letzten Verhandlungen in Wien gab es Differenzen, die wir im Vorfeld der erneuten Gesprächsrunde mit der EU noch klären

müssen“, sagte ein Außenamtssprecher. Daher sollen die Streithemen in den kommenden Tagen in Brüssel vom Vize-Außenbeauftragten der EU, **Enrique Mora**, mit Irans Vizeaußenminister **Ali Bagheri** besprochen werden.

# Die Wahl gelaufen und viele Fragen offen: CDU und CSU richten sich auf Opposition ein **Alles andere als eine Union**

**Von Hagen Strauß**

**BERLIN** (WB). Die Lage ist ziemlich unübersichtlich. Das zeigt sich etwa bei der Bewertung des Sondierungspapiers der Ampel-Parteien – „strammste Linksagenda“ (Fraktionschef Ralph Brinkhaus) versus „in Ordnung“ (CDU-Parteichef Armin Laschet). Es fehlt an Führung und damit der Kurs. In der Union gibt man zu, dass man vom zügigen Vorgehen von SPD, Grüne und FDP überrascht worden ist. Das wiederum zwingt zu schnellen Entscheidungen.

► **Wo stehen CDU/CSU?**

Auf jeden Fall mit beiden Beinen in der Opposition. Immer mehr führende Unionspolitiker nehmen dieses Wort in den Mund. Denn die Hoffnung, dass nach dem Ja der FDP die nun beginnenden Ampel-Koalitionsgespräche noch scheitern könnten, gibt es nicht. Auch wenn CDU-Chef Armin Laschet am Wochenende bei der JU die Ampel-Parteien demonstrativ mit Kritik verschont. Schon immer gewusst hat's die CSU. Parteichef Markus Söder beerdigte Jamaika frühzeitig.

► **Was folgt daraus für die Union im Bundestag?**

Die Vorbereitungen für die Opposition laufen auf Hochtouren – in einem „Boot Camp“ wurden Abgeordnete schon eingeschworen. Zugleich schrieb Fraktionschef Ralph Brinkhaus seinen Parlamentariern einen Brief, in dem er dazu aufforderte, „ohne Schaum vor dem Mund“ die Oppositorolle anzunehmen. Hinter den Kulissen tobte der Kampf um die letzten wichtigen Posten wie den des Bundestagsvizepräsidenten. Und: Nach dem Mandatsverzicht der Minister Annegret Kramp-Karrenbauer und Peter Altmaier zu Gunsten Jüngerer ist die De-

batte entbrannt, ob andere Altvordere dem Beispiel folgen sollten. Der amtierende Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (79) etwa, der sein Amt verlieren wird. Außerdem will sich dazu niemand. Doch Laschet hatte erklärt: „Ein solch verdienter Mann hat es nicht verdient, dass er von irgendjemand aus dem Amt gedrängt wird.“ Man wird sehen.

► **Wie umgehen mit der Ampel?**

Darüber ist man sich zum jetzigen Zeitpunkt speziell in der CDU eins. Während Laschet und Friedrich Merz lobende Worte für das Sondierungspapier fanden, verfährt Fraktionschef Brinkhaus nach dem Prinzip Attacke. Er will sich schon als Oppositioñsführer profilieren. Seine Amtszeit endet im April. Brinkhaus will den Posten aber unbedingt behalten, eventuell auch nach dem Parteivorsitz greifen. Die unterschiedlichen Reaktionen auf das Sondierungspapier spiegeln das

Machtvakuum wider, das nach der verlorenen Bundestagswahl in der Union entstanden ist. Keiner ist mehr in der Lage, die Richtung vorzugeben. Früher undenkbar.

► **Was sind die zentralen Defizite?**

Die sollen noch genau analysiert werden. Derzeit heißt es, erst die Personalfragen klären zu wollen, um dann die Fehleranalyse umfassend zu betreiben. Gleichwohl haben bereits zahlreiche Unionisten schohnungslos erklärt, woran es der CDU mangelt: zuallererst an Zusammensetzung. Von einer Kultur „der Illoyalität und des Misstrauens“ ist die Rede. Festgemacht wird das am Umgang mit dem Kanzlerkandidaten,

vor allem aber am Durchstechen vertraulicher Kommunikation aus vielen Gremiensitzungen der Partei. Hinzu kommt fehlende inhaltliche Kompetenz bei zentralen Themen wie Klimaschutz, steigenden Mieten, der Rente oder der Migration. In keinem der Bereiche gelang es im Wahlkampf, zu überzeugen.

► **Wie will man aus der Krise kommen?**

Über allem schwelt im Moment der Plan, die Mitglieder mehr einzubinden. Nicht nur bei der Wahl des

Vorsitzenden, sondern auch in inhaltliche Prozesse. Wie genau, soll am 30. Oktober auf einer Kreisvorsitzenden-Konferenz beraten und dann zwei Tage später vom Bundesvorstand entschieden werden. Darüber hinaus ist geplant, die derzeit auf Eis liegende Erarbeitung eines neuen Grundsatzprogramms wieder aufzunehmen. Auf viel Zustimmung trifft mittlerweile auch der Vorschlag der Jungen Union, einen „Unionsrat“ aus Vertretern von CDU und CSU einzurichten, um Verwerfung zwischen den Schwestern gar nicht erst entstehen zu lassen. Stichwort Kanzlerkandidatur, Stichwort Sticheleien im Wahlkampf.

**Stühlerücken im Bundestag**

## Die Liberalen wollen weg von der AfD

**Von Gregor Mayntz**

**BERLIN** (WB). Als der sogenannte Vorläufigenrat der Konstituierende Sitzung des neuen Bundestages nächsten Dienstag vorbereitet, galt noch einmal die alte Aufstellung. Auch die Frage, wer wo sitzen soll, sah der scheidende Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble als Aufgabe seiner Nachfolge an. Und so bleibt es bei der Premiere nächste Woche wie gehabt: Vom Rednerpult aus gesehen sitzen die Linken

ganz links, dann die SPD, die Grünen, die Union, die FDP und die AfD. Doch so dürfte es nicht bleiben. Denn die FDP will weg von der AfD, rein in die Mitte. Und sie findet dabei Unterstützung im Parlament.

„Damit niemand überrascht ist, haben wir den Wunsch schon mal hinterlegt“, erläutert FDP-Fraktionsgeschäftsführer Florian Toncar. Auch 2017 hatten sie in die Mitte gewollt – und wer weiß, wie die Stimmung in den dann gescheiterten Jamaika-Verhandlungen vor vier Jahren geworden wäre, wenn die Union beim Sitz-Wunsch der FDP nicht gleich auf stur geschaltet hätte. CDU und CSU könnten darauf verweisen, dass die FDP schon immer rechts von ihr saß. So hatte es sich bereits von Anfang der parlamentarischen Nachkriegsordnung entwickelt.

Vier Jahre auf Tuchfühlung mit der AfD im Bundestag haben den Liberalen mehr als gereicht. Manche Zwischenrufe aus nächster Nähe ließen die FDP-Parlamentarier immer wieder erschauern. Sie zeigten, wie etwa der Abgeordnete Frank Sitta berichtete, „was für ein Menschenbild da vorhanden ist“. Auch Marco Buschmann, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion, fasst die Erlebnisse in der Feststellung zusammen, es sei „schwer, diese Sprüche zu ertragen“.



Umbauarbeiten im Plenarsaal: Technische Mitarbeiter stellen die Stühle für die Abgeordneten auf.  
Foto: Imago/Chris Emil Janßen

eine lange Tradition.

Über die Sitzordnung im Plenum kann die Mehrheit verfügen. Insofern dürfte es zu Beginn des nächsten Jahres zu einem Umbau im Plenarsaal kommen. Wenn die wichtigeren Fragen geklärt sind: Wie sich die neue Regierung inhaltlich, personell und strukturell aufstellt, welche Bundestagsausschüsse in der Folge gebildet werden. Schon im Vorfeld wird aus den Stellungnahmen auch herauszulesen sein, ob SPD und Grüne gewillt sind, ihrem neuen Partner den Wunsch zu erfüllen.

Die FDP hat unterdessen noch die Hoffnung, möglichst viel Einvernehmen zu bekommen. Linke-Fraktionsgeschäftsführer Jan Korte kündigt schon mal an: „Wir können das Anliegen der FDP sehr gut verstehen, und die Linke wird es dementsprechend auch unterstützen“.

## Das Parlament wird (ein wenig) jünger

Der neue Bundestag ist im Schnitt zwei Jahre jünger als der alte. Der Frauenanteil ist von 30,7 auf 34,8 Prozent gestiegen. Das geht aus der Statistik des Bundeswahlleiters nach Vorlage des endgültigen Wahlergebnisses hervor. Demnach liegt das Durchschnittsalter der Abgeordneten jetzt bei 47,3 Jahren.

Nach der Bundestagswahl 2017 lag es bei 49,4 Jahren. Mit 50 Abgeordneten ist die Gruppe der unter 30-Jährigen jetzt deutlich stärker vertreten. Nach der Wahl 2017 waren es zwölf. Gemessen an der Größe des Parlaments, das von 709 auf 736 Abgeordnete angewachsen ist, ist jeder vierte Bundestagspolitiker

noch unter 40 (26,2 Prozent). Nach der Wahl 2017 war es nicht mal jeder Fünfte (17,9 Prozent). Die jüngste Abgeordnete ist die 23-jährige Grüne Emilia Fester. Alexander Gauland von der AfD (80) ist der älteste. Die Zahl der weiblichen Abgeordneten stieg von 218 auf 256.

**Menschen****Sassoli ist erneut erkrankt**

EU-Parlamentspräsident **David Sassoli** kann diese Woche krankheitsbedingt nicht persönlich an der Parlamentstagung in Straßburg teilnehmen. „Der Prä-



**David Sassoli** Foto: dpa

sident konnte nicht anreisen, nachdem er am Wochenende Fieber bekommen hatte“, teilte sein Sprecher am Montag mit. Die Sitzungen des Präsidiums sowie mit den Fraktionschefs werde der Italiener aus der Ferne leiten. Der 65-Jährige erholt sich derzeit in Rom von einer Lungenentzündung, wie eine Sprecherin sagte. Corona-Tests seien negativ ausgefallen. Vor rund einem Monat war Sassoli wegen einer Lungenentzündung im Krankenhaus behandelt worden.

**Frost pocht weiter auf Änderungen**

Im Ringen um Brexit-Regeln für die britische Provinz Nordirland sind sich die EU und Großbritannien trotz neuer Zugeständnisse nicht einig geworden.

**David Frost** Foto: dpa

Brexit-Minister **David Frost** habe bei seinem Treffen mit EU-Kommissionsvize **Maros Sefcovic** erneut „die Notwendigkeit für signifikante Änderungen an den aktuellen Bedingungen“ betont, hieß es am Montag in einer Erklärung der britischen Regierung. EU-Kommissar Sefcovic begrüßte in einer Stellungnahme, dass man sich darauf geeinigt habe, sich „intensiv und konstruktiv“ auszutauschen. Weitere Treffen zwischen EU- und UK-Vertretern sollen diese Woche stattfinden.

**Ende der Eiszeit**

Nach jahrelanger diplomatischer Eiszeit zwischen den Ländern ist Schwedens Außenministerin **Ann Linde** zu einem Besuch in Is-

**Ann Linde** Foto: dpa

rael eingetroffen. Die Chefdiplomatin des skandinavischen EU-Landes besuchte am Montag zunächst die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem und legte dort einen Kranz nieder. „Ein sehr schmerzhafter, aber wichtiger Besuch“, schrieb Linde danach auf Twitter. Schweden werde weiter Schritte im Kampf gegen alle Formen von Antisemitismus ergreifen. Ihre Reise hatte Linde zuvor als „Neubeginn“ in den bilateralen Beziehungen bezeichnet.

**Nachrichten****Abflug in die USA verzögert sich**

**RAMSTEIN** (dpa). Der Abflug der verbliebenen Schutzzuhenden aus Afghanistan von der US-Airbase im pfälzischen Ramstein in die USA verzögert sich. Eine kleine Zahl afghanischer Evakuierten sei vor der geplanten Ausreise positiv auf das Coronavirus getestet worden, teilte ein Sprecher der Airbase am Montag mit. Diese Menschen und ihre Familien würden „in Übereinstimmung mit den aktuellen Gesundheits-

richtlinien isoliert bleiben, bis sie sicher reisen können“. Ein genaues Datum stehe aber noch nicht fest, hieß es. Die Airbase in Ramstein, die größte US-Airbase außerhalb Amerikas, war zuletzt eines der Drehkreuze für die Weiterreise von Afghanen, die das US-Militär nach der Machtübernahme der Taliban aus Kabul ausgeflogen hatte – Zehntausende starteten von hier über den Atlantik.

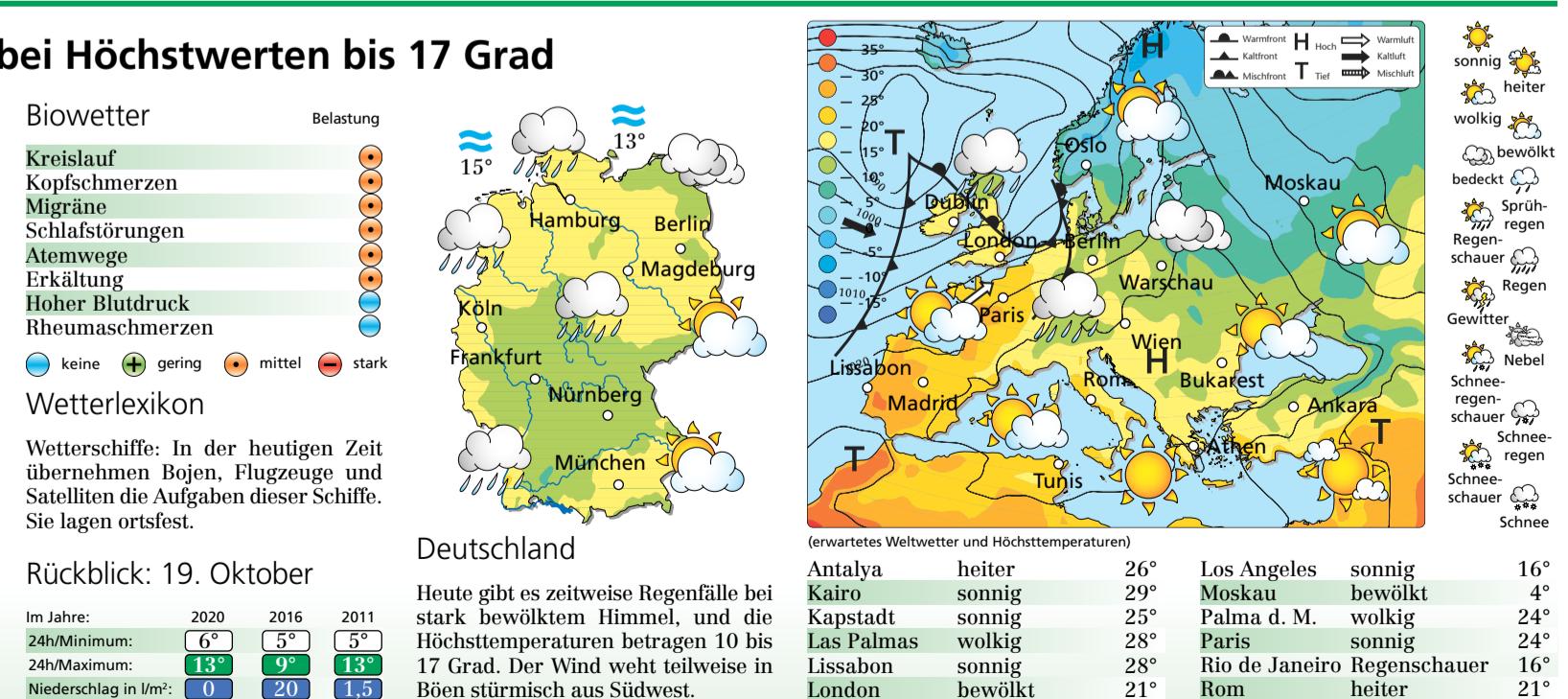
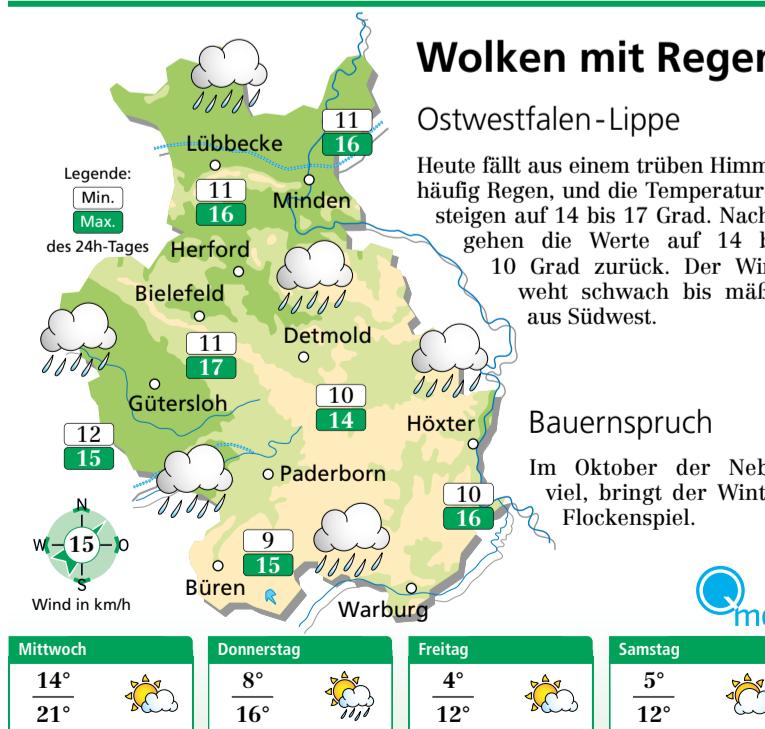
Die „Financial Times“ hat-

te unter Berufung auf fünf anonyme Quellen berichtet, die „Rakete“ sei bei niedriger Umlaufbahn einmal um den Globus gekreist, ehe sie das anvisierte Ziel um etwa 15 Kilometer verfehlt habe. Es wurde als Beleg gewertet, dass Chinas Militär mit seinem Hyperschallwaffenprogramm weiter fortgeschritten sei, als US-Geheimdienste bisher angenommen hatten. Der Abgeordnete im US-Kongress, Mike Gallagher, wertete den Bericht als Weckruf. „Wenn wir an unsrer derzeitigen untäglichen Kurs festhalten, (...) werden wir den neuen Kalten Krieg mit dem kommunistischen China verlieren.“

-dn- **NEW YORK/MÜNSTER**. Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte General starb nach Angaben des US-Senders CNN im Alter von 84 Jahren an Komplikationen nach einer Corona-Infektion. Nach Angaben seiner Familie war er gegen das Virus geimpft worden. Der frühere Republikaner war zunächst erster afroamerikanischer US-Sicherheitsberater, von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush dann erster Afroamerikaner als US-Außenminister. Als „Schandfleck“ seiner Laufbahn bezeichnete er den umstrittenen Auftritt vor den UN 2003, wo er zur Begründung für den US-Einmarsch im Irak vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen, die Bagdad aber nicht besaß, vorlegte. Vor der Präsidentschaftswahl im vergangenen November stellte der Republi-

kaner sich hinter den demokratischen Kandidaten Joe Biden und gegen den republikanischen Amtsinhaber Donald Trump. Schon 2008 und 2012 hatte er den Demokraten Barack Obama unterstützt. Nach dem Sturm auf das Kapitol in Washington am 6. Januar 2021 trat er aus der Republikanischen Partei aus.

Powell war die Verkörperung des amerikanischen Traums: Der Sohn eines aus Jamaika eingewanderten Lageristen und einer Nähernin machte im Militär Karriere bis zum Generalsrang, war hoch dekoriert und Vietnamveteran. Zudem studierte er Betriebswirtschaftslehre.



Dienstag  
19.  
Oktober

292. Tag des Jahres 2021  
73 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 42



## Guten Morgen

### Analoge Glücksmomente

Wer etwas nicht vergessen will, macht sich einen Knoten ins Taschentuch. Über diesen „Reminder“ ist schon lange die Zeit hinweggegangen. Mittlerweile gibt es auch digitale „Tools“ gegen das Vergessen. Gabi fährt auf diesem Gebiet mehrgleisig. Entweder schreibt sie sich selbst eine E-Mail oder sie nutzt den Handy-Terminkalender samt akustischem Signal. Für beides leistet das mobile Endgerät, über das sie ihre E-Mails und auch die Termine verwaltet, sehr gute Dienste. Für To-do-Listen täte es das auch. In diesem Fall arbeitet Gabi

allerdings lieber analog. Sie greift zu Stift und Notizzettel, listet das zumeist Unliebsame, das es zu tun gilt, auf und legt den Zettel dann geradezu plakativ auf ihren Platz in der Küche. Dort wartet der „Mahner“ geduldig darauf, durch Abhaken der anfallenden Aufgaben überflüssig zu werden. Dieses Streichen macht Gabi besonders viel Spaß – vor allem dann, wenn eine lästige Pflicht, die man gern vor sich herschiebt, endlich erledigt ist. Diese „Glücksmomente“ gibt es nur analog. Deshalb bleibt Gabi bei Zettel und Stift. Sabine Robrecht

### 16-Jährigen gegen den Kopf getreten

**BIELEFELD** (WB). Ein 16-Jähriger ist am Sonntag kurz nach Mitternacht an der Stadtbahnhaltestelle Hauptbahnhof angegriffen und schwer verletzt worden. Die Täter sind flüchtig. Der Jugendliche stand gegen 0.10 Uhr zusammen mit einem Freund und einer Freundin auf der Verteilerebene der Haltestelle, als eine Gruppe von drei bis vier Personen an das Trio herantrat. Einer sprach den 16-Jährigen an, darauf hin flüchtete der Jugendliche. Einer der Angreifer zog dem 16-Jährigen die Beine weg, worauf dieser zu Boden stürzte.

Ein anderer Angreifer trat anschließend dem 16-Jährigen gegen den Kopf. Darauf flüchteten die Angreifer in Richtung Herbert-Hinnenthal-Straße. Zeugen riefen die Polizei und kümmerten sich um den schwer verletzten Jugendlichen, bis ein Rettungswagen ihn in ein Krankenhaus brachte.

Einer der Angreifer ist dunkelhäutig und 16 bis 18 Jahre alt, ein anderer etwa 1,80 bis 1,85 Meter groß und schlank. Er hat dunkle, kurze Haare und trug zur Tatzeit einen dunklen Hoodie. Hinweise unter Telefon 0521/5450.

### Blitzer „Bernd“ erneut besprührt

**BIELEFELD** (WB). In der Nacht von Samstag auf Sonntag hat es erneut einen Farbanschlag auf den mobilen Blitzer „Bernd“ gegeben. Er wurde mit weißer Farbe besprührt.

Der mobile Messwagen stand zur Tatzeit am Südring in Höhe Wilhelm-Thielke-Straße und war in Fahrtrichtung Paderborner

Straße ausgerichtet. Zwischen 2.30 und 5.20 Uhr haben der oder die Täter die Scheiben sowohl von der Kamera als auch vom Blitzgerät besprührt.

In der Vergangenheit hatte es immer mal wieder Farbbattacken auf mobile Blitzgeräte der Stadt gegeben. Hinweise unter Telefon 0521/5450.

### Corona: 73-jährige Frau verstorben

**BIELEFELD** (WB). Eine weitere Bielefelderin ist am Wochenende im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion verstorben, sie wurde 73 Jahre alt. 17 Menschen werden aktuell in den Krankenhäusern

wegen einer Covid-19-Infektion behandelt, fünf davon liegen auf der Intensivstation und drei werden auch beatmet. Der Infektionswert ist am Montag leicht auf 54,6 pro 100.000 Einwohner angestiegen.

### Einer geht durch die Stadt ...

... und beobachtet auf der Baustelle am Jahnplatz einen Beinahezusammenstoß zwischen einer Fuß-

gängerin und einem Radfahrer, der es nicht für nötig hielt, in der Fußgängerzone abzusteigen, ... EINER

### So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Geschäftsstelle Jahnplatz**  
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld  
Telefon 0521/585-502, -503  
Fax 0521/585-70503  
**Anzeigenannahme** 0521/585-8  
Fax 0521/585-480  
**Gewerbliche Anzeigen**  
Telefon 0521/585-395  
**Abonnentenservice**  
Telefon 0521/585-100  
Fax 0521/585-371  
kundenservice@westfalen-blatt.de

**Lokalredaktion am Jahnplatz**  
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld  
André Best 0521/585-556  
Michael Delker 0521/585-436

Heinz Stelte 0521/585-256  
Peter Bollig 0521/585-596  
Jens Heinze 0521/585-253  
Uta Jostwerner 0521/585-250  
Bernhard Pierel 0521/585-560  
Markus Poch 0521/585-251  
Michael Schläger 0521/585-246  
Sabine Schulze 0521/585-442  
Kerstin Sewöster 0521/585-257  
Hendrik Uffmann 0521/585-252  
Arndt Wienbörker 0521/585-243  
**Sekretariat**  
Beate Willer 0521/585-247  
Fax 0521/585-498  
bielefeld@westfalen-blatt.de  
www.westfalen-blatt.de



Wie hier an der Ritterstraße sind Parkplätze entfallen, weil sie im Zuge des Verkehrsversuchs mit Fahrradständern, Sitzgelegenheiten oder Pflanzenkübeln bestückt wurden.

Foto: Thomas F. Starke

Im Zuge des Verkehrsversuchs sind zahlreiche Parkplätze in der Altstadt weggefallen

## Anwohner beklagen „Abzocke“

Von Peter Bollig

**BIELEFELD** (WB). „Abgezockt und hinters Licht geführt“ sehen sich Bewohner der Altstadt, die sich bei der Stadt einen Bewohnerparkausweis für ihr Auto geholt haben, denen im Zuge des Verkehrsversuchs nun aber Parkplätze fehlen. Sie hätten keine Chance, diese Ausweise jetzt noch zu nutzen, heißt es in einem Schreiben an diese Zeitung.

Tatsächlich sind in der Altstadt seit dem Beginn des Verkehrsversuchs, bei dem Teile der Altstadt für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt sind, etliche Parkplätze weggefallen. Etwa 40, wie Stadtsprecherin

Kristina Beermann sagt. Bewohner des Altstadthofs eisen können zwar noch in die Straßen hineinfahren, auf vielen Parkstreifen stehen bis Februar aber Fahrradständer, Sitzmöbel, Pflanzenkübel und andere Elemente der Stadtmöbelierung, mit denen die Aufenthaltsqualität im Projekt „Altstadt.Raum“ gesteigert werden soll.

Das trifft gerade auch die Anwohner. Für 30 Euro pro Jahr können sie Bewohnerparkausweise bei der Stadt erwerben. Damit dürfen sie kostenlos von 18 bis 9.30 Uhr in der so genannten Zone Z – das sind die Altstadtstraßen einschließlich Kreuzstraße – parken sowie ganztägig in

den Parkflächen, die ausschließlich den Anwohnern vorbehalten sind. Diese gibt es unter anderem am Papenmarkt, am Siekerwall und an

»Die Stadt fordert ihre Beiträge für Anwohnerparkausweise in der Kenntnis, dass sie dafür überhaupt keine Leistung erbringen kann.«

Anwohner der Altstadt

der derzeit verkehrsberuhigten Ritterstraße, wo sie im Zuge des Altstadt-Tests mit Fahrradständen belegt wur-

den. Etwa 140 ausschließlich für Bewohner zugelassene Parkplätze gab es in der Altstadt vor dem Verkehrsversuch, bei insgesamt 595 ausgestellten Bewohnerparkausweisen für dieses Gebiet.

Die Anwohner sind nun sauer, weil sie zum einen Schwierigkeiten haben, in ihrer Zone überhaupt einen Parkplatz zu finden, und zum anderen mit Bußgeldern belegt werden, wenn sie dann auf eine andere Zone ausweichen. „Die Stadt fordert ihre Beiträge für Anwohnerparkausweise in der Kenntnis, dass sie dafür überhaupt keine Leistung erbringen kann“, heißt es in dem Brief der Anwohner, die gar von „Betrug“ sprechen.

Gleichzeitig wolle die Stadt die Gebühren für die Parkausweise auch nicht zurückverstellen.

Die Stadt weist die Vorwürfe von sich. Trotz des Verkehrsversuchs könnten Anwohner weiterhin Parkplätze in der Zone Z und somit ihren Bewohnerparkausweis – der sie etwa acht Cent pro Tag kostet – nutzen.

„Eine Stellplatzgarantie existierte auch vor dem Verkehrsversuch nicht“, machte Kristina Beermann klar. Daher gebe es auch keinen Grund, Gebühren zu erstatte, zumal die Anwohner in den Monaten bis zum Beginn des Verkehrsversuchs „vollumfänglich nutzen“ könnten.

Fast 260.000 Personen haben Schutz erhalten

## Die Impfbereitschaft ist in Bielefeld groß

**BIELEFELD** (WB). Die Impfbereitschaft in Bielefeld ist überdurchschnittlich groß. In mehreren Einrichtungen wie Pflegeeinrichtungen oder der Eingliederungshilfe werden aktuell Auffrischungsimpfungen durchgeführt. Dazu erhalten alle Bewohner ein Impfangebot durch niedergelassene Ärzte. Die ersten Einrichtungen haben die Auffrischungsimpfungen bereits abgeschlossen, andere befinden sich noch in der Planungsphase.

Bislang haben 258.878 Menschen einen vollständigen Impfschutz erhalten. Bezogen auf die impfberechtigten Personen über zwölf Jahren liegt die Impfquote sogar

bei 87,51 Prozent.

In mehreren Einrichtungen wie Pflegeeinrichtungen oder der Eingliederungshilfe werden aktuell Auffrischungsimpfungen durchgeführt. Dazu erhalten alle Bewohner ein Impfangebot durch niedergelassene Ärzte. Die ersten Einrichtungen haben die Auffrischungsimpfungen bereits abgeschlossen, andere befinden sich noch in der Planungsphase. Bis zum Monatsende sollen die Auffrischungsimpfungen zu-

mindest in den meisten Altenpflegeeinrichtungen abgeschlossen sein.

Fortgesetzt werden auch die mobilen Impfangebote, die die Stadt gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) durchführt, da es weiterhin viele Menschen gibt, die keinen Hausarzt haben, um die Impfung dort durchführen zu lassen. Seit dem 1. Oktober ist die Verantwortlichkeit in die Koordinierende Covid-Impfseinheit übergegangen, die das gesamte Impfgeschehen in der Stadt überwacht.

Bislang wurden im Monat Oktober im Stadtgebiet 16 Impfaktionen durchgeführt, 3193 Personen haben von den Angeboten Gebrauch gemacht. Die meisten Impfungen wurden im Loom durchgeführt (1219), gefolgt von fünf Aktionen an Gesamtschulen (696), drei Angeboten an der Universität (589) und bei zwei Stadtteilimpfungen (462). 227 Menschen ließen sich auf den Glückstalertagen in Brackwede impfen. Da die Resonanz auf die Impfaktionen groß ist, werden auch für November weitere Impfaktionen angeboten.



Die Impfbereitschaft in Bielefeld ist überdurchschnittlich groß, sie liegt deutlich über dem Landes- und Bundesschnitt.

Foto: Starke

Mehrere Personen verletzt

## Prügelei in der Innenstadt

**BIELEFELD** (WB). Ein Geschwisterpaar und zwei Freunde sind in der Nacht von Freitag auf Samstag an der Mauerstraße angegriffen und so schwer verletzt worden, dass zwei von ihnen ins Krankenhaus mussten. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung und sucht nach Hinweisen auf die flüchtigen Täter.

Alarmiert worden waren die Beamten am frühen Samstagmorgen gegen 4 Uhr. „Die Kollegen wurden zu einer Schlägerei gerufen“, berichtet Polizeisprecher Fabian Rickel. Als die Streifenwagen am Einsatzort an der Mauerstraße/Ecke Notforsstrasse eintrafen, war die Gruppe der Angreifer jedoch bereits geflüchtet.

Nach den derzeitigen Ermittlungen soll ein Wortgefecht der Auslöser für die Prügelei gewesen sein. Eine Person aus der vierköpfigen Angreifergruppe beleidigte eine 22-Jährige und machte sich über sie lustig, woraufhin deren Bruder (24) seine Schwester verbal in Schutz nahm. Daraufhin schlug einer der Täter mit Fausthieben auf den 22-Jährigen ein. Als dieser zu Boden stürzte, trat ein weiterer Täter auf ihn

ein. Auch seine Schwester erhielt Schläge mit der Faust.

Als zwei Freunde des Geschwisterpaares, zwei Bielefelder im Alter von 17 und 22 Jahren, zu Hilfe kommen wollten, wurden auch sie mit Faustschlägen verletzt. Erst als die Angreifer bemerkten, dass die Polizei zur Hilfe gerufen worden war, ließen sie von dem Quartett ab und flüchteten über die Mauerstraße in Richtung Klosterplatz. Die Geschwister und deren Freunde wurden noch vor Ort behandelt, die 22-Jährige und der 17-Jährige dann in ein Krankenhaus gebracht.

Zwei der Angreifer können laut Polizei beschrieben werden. Der Mann, der die Opfer mit Faustschlägen verletzt hat, soll etwa 1,90 Meter groß sein und einen an den Seiten kahlrasierten Kopf haben. Zur Tatzeit trug er eine blaue Weste und eine rote Umhängetasche. Zwei der Angreifer können laut Polizei beschrieben werden. Der Mann, der die Opfer mit Faustschlägen verletzt hat, soll etwa 1,90 Meter groß sein und einen an den Seiten kahlrasierten Kopf haben. Zur Tatzeit trug er eine blaue Weste und eine rote Umhängetasche.

Der Täter, der auf den am Boden liegenden 22-Jährigen eingetreten haben soll, ist laut Polizei deutlich kleiner und hat einen Vollbart. Er trug ein schwarzes T-Shirt. Hinweise zu den Tätern unter Telefon 0521/5450.

## Diebe lassen Beute liegen

**BIELEFELD** (WB). An der Westfalen-Tankstelle an der Jöllenbecker Straße haben Autodiebe am Freitag, 15. Oktober, ihre Beute zurückgelassen. Sie scheiterten daran, den Motor erneut zu starten.

In der Frühe war an der Straße Körkerwald ein BMW X5 mit Bielefelder Kennzeichen entwendet worden. Das gestohlene Fahrzeug fuhr nach Polizeiabgängen gegen 2.45 Uhr an eine Zapfsäule der besagten Tankstelle. Zwei Personen stiegen aus und befürchteten das Fahrzeug. Danach betraten sie den Verkaufsraum, wo der

Fahrer den Kraftstoff bezahlte.

Die Diebe scheiterten anschließend wiederholt bei dem Versuch, den BMW wieder zu starten. Sie verließen das Tankstellengelände zu Fuß in unbekannte Richtung. Den Geländewagen ließen sie stehen.

Die Polizei sucht nach Zeugen, die auffällige Beobachtungen an der Straße Körkerwald oder im Bereich der Tankstelle an der Jöllenbecker Straße gemacht haben.

Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat 16 unter 0521/5450 entgegen.

## Raucherentwöhnungskurs

**BIELEFELD** (WB). Das Ev. Klinikum Bethel bietet vom 2. November bis 30. November einen Raucherentwöhnungskurs unter Beachtung der Corona-Auflagen an. Die Treffen finden jeweils dienstags von 16.30 bis 18 Uhr in den Räumen der Tagesklinik am Königsweg 5 statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt. Bei Teilnah-

me an mindestens 80 Prozent der Doppelstunden wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Viele Krankenkassen übernehmen ganz oder anteilig die Kursgebühren. Auskunft und Anmeldung montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr: Rolf Ziegler, Tel.: 0521 772-78542, E-Mail: rolf.ziegler@evkb.de Stefanie Tiemann, Tel.: 0521 772-78755, E-Mail: stefanie.tiemann@evkb.de

## „Letzte Hilfe Kurs“ der AWO

**BIELEFELD** (WB). Die AWO bietet am Montag, 25. Oktober, im Mehrgenerationenhaus am Heisenbergweg 2 einen „Letzte Hilfe Kurs“ an. Vermittelt wird Basiswissen, Orientierung und leichte Handgriffe zu Fragen der Begleitung am Lebensende. Der Kurs richtet sich an Menschen,

die lernen möchten, was Sie für sich selbst und ihnen nahe stehende Menschen am Ende des Lebens tun können. Der Kurs besteht aus vier Einheiten (Modulen) zu jeweils 45 Minuten, die kompakt an einem Termin vorgestellt werden. Anmeldung unter Telefon 0521/5208943.

## Familiennews

### GEBURTSTAGE

Bielefeld: Wilma Remeke, 89 Jahre. Altenhagen-Milse: Margret Rethmeier, 80 Jahre; Michael Hedrich, 82 Jahre. Zion-Bethel: Dietrich Polster, 87 Jahre. Brake: Rainer Meier, 79 Jahre. Dornberg: Gerda Rose, 85 Jahre. Martini-Gadderbaum: Erich Lohmeier, 85 Jahre.

Heepen-Oldendorf: Angelika Breder, 72 Jahre; Hans-Dieter Meier, 82 Jahre; Renate Pläß, 82 Jahre; Erika Bock, 84 Jahre; Erika Lengwenings, 95 Jahre. Jöllenbeck: Edeltraud Rocklage, 83 Jahre; Waldemar Böckhaus, 89 Jahre. Senne: Margrit Koring, 92 Jahre. Ubbedissen-Lämershagen: Hanna Timpe, 92 Jahre.

## Reingeklickt

Die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes mit dem neuen Intercity-Hotel stieß auch online auf großes Leserinteresse. Nach langer Corona-Pause wieder eine Hochzeitsmesse: Die Berichterstattung über die Veranstaltung in der Hechelei interessierte auch die Online-Leser.

Folgen Sie uns auf   

## Westfalen-Blatt

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Sennerei Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock  
Herausgeber: Harald Busse  
Chefredakteur: Ulrich Windolph  
Chefs vom Dienst:  
Andreas Kolesch (Nachrichten),  
Carsten Jonas (Verlagstechnik)  
Verantwortliche Redakteure:  
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter;  
Produktion: Thomas Lunk;  
Chefredakteur: Christian Althoff;  
Wirtschaft: Bernhard Herlein;  
Sport: Oliver Kreth (Stv.)  
Lokalredaktionen Bielefeld:  
Leitung: André Best, Michael Delker (Stv.)  
Produktion: Heinz Stelte  
Kommunalpolitik: Michael Schläger  
Verantwortlich für Anzeigen:  
Andreas Düning  
Geschäftsführung:  
Frank Best, Dennis Hagen,  
Marc Zahmann-Janzen  
Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungenverlag GmbH & Co. KG Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld Telefax: 0521/585-370  
Telefon: 0521/585-370  
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH  
Zur Zeit gilt für die Gesamtausgabe die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 40,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachtzuschlag, bei Postzustellung 43,50 Euro. Studenten-Abonnement 24,70 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspris inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen einer Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalten stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Drei verschiedene Varianten der Socken gibt es, zeigt Franziska Beckmann vor dem Leineweber-Brunnen.

Fotografin Franziska Beckmann und Textilunternehmen Bitex bringen Socken mit heimischen Motiven heraus

## „Fußbekleidung“ für Bielefeld-Fans

Von Hendrik Uffmann

**BIELEFELD** (WB). Der Turm der Sparrenburg in Schwarz, Weiß und Rot auf blauem Hintergrund, die Silhouette des Hermannsdenkmals auf grünem Stoff und – für alle, die es lieber etwas dezenter mögen – die Umrisse des Leineweberdenkmals in einer Schwarz-Grau-Kombi-

nation: Wer seine Liebe zur Bielefeld und der Region zeigen möchte, hat dazu jetzt eine neue Möglichkeit. Die Bielefelder Fotografin Franziska Beckmann und das heimische Textilunternehmen Bitex haben die „Leineweber-Socken“ entworfen und auf dem Markt gebracht, im dafür neu gegründeten Online-Shop sind

sie von sofort an erhältlich. Seit fünf Jahren ist Franziska Beckmann in den sozialen Medien und vor allem bei Instagram aktiv, wo sie auf ihrem Kanal „Bielefeld Places“ inzwischen mehr als 10.000 Abonnenten hat. Außerdem gibt sie einen Kalender mit Bielefeld-Motiven heraus, der im November zum dritten Mal erscheinen wird.

Auf die Idee, nun auch „Fußbekleidung“ mit Motiven aus der Region auf den Markt zu bringen, sei sie gekommen, da sie selbst gerne bunte Socken trage, sagt die 29-Jährige, die seit Juli beim Pioneers-Club für die sozialen Medien zuständig ist und zuvor bei der Bielefeld Marketing GmbH beschäftigt war. „Also habe ich gesucht, aber bislang keine Socken mit Bielefelder Motiven gefunden“, erzählt sie.

Daraufhin sei sie mit dieser Idee dann auf das Bielefelder Textilunternehmen Bitex zugegangen, „und dort hatte man bereits dieselbe

Idee in der Schublade“, erzählt Franziska Beckmann.

So entwarfen die Bitex-Designer die drei Socken-Varianten, die nun erhältlich sind, Franziska Beckmann setzte diese für den Online-Shop mittel Fotos in Szene, die sie an markanten Bielefelder Orten aufgenommen hat – unter anderem auf dem Siegfriedplatz, im Bürg

gerpark und an der Uni.

Für die Socken werden Materialien eingesetzt, die nachhaltig in Deutschland hergestellt werden und ökotex-zertifiziert sind, sagt Marcel Oberhökampf, Vertriebsleiter und Grafiker bei Bitex.

Erhältlich sind die Socken unter [www.leineweber-socken.de](http://www.leineweber-socken.de).



Farbenfroh sind die Socken, auf denen der Turm der Sparrenburg zu sehen ist.

Foto: Franziska Beckmann

## Ein Ferienlabor für alle

**BIELEFELD** (kw). Wie funktioniert eine Batterie? Wie schafft man es, dass Luft zu hören ist? Warum fliegen manche Papierflieger besser als andere? Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren wa-

ren in den Herbstferien naturwissenschaftlichen Phänomenen auf der Spur. Unter der Anleitung von Pädagoge Ole Heimbeck bastelten die Mädchen und Jungen Schwirrflieger und Batterien.



Ole Heimbeck (rechts) half den Teilnehmern des Ferienlagers dabei, naturwissenschaftliche Phänomene zu entdecken. Das Ferienspielangebot ist eine Kooperation von Naturkunde-Museum und Kinderschutzbund. Von links: Barbara Martinez-Zeiger, Vorsitzende des Fördervereins Naturkunde-Museum, und Dorothee Redeker, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes. Foto: K. Sewöster

Das Besondere an diesen Ferienprojekten: Das Angebot war kostenfrei, und so konnten ganz unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern alle Kinder teilnehmen und ihre naturwissenschaftlichen Interessen entdecken. Eine Woche lang ging es im Kinderhaus des Kinderschutzbundes an der Ernst-Rein-Straße um Bionik, Elektrizität und Klimawandel. Zwischen den Aktionen mit Klebepestole und Säge war genügend Zeit, um auch mal draußen zu spielen oder drinnen zu kickern. Zum Ferienprojekt gehörten ebenfalls täglich Frühstück und Mittagessen. Ermöglicht wurde das Ferienlabor vom Naturkunde-Museum in Kooperation mit dem Kinderschutzbund. Und es war nicht das erste Ferienprojekt, in dem neben den Naturwissenschaften Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit im Fokus standen und das von der Stiftung Diamant Software finanziert wurde.



Der ehemalige DSC-Präsident Hans-Jürgen Laufer (von links), Katharina von dem Bussche (Calmemara Verlag) und Spielerin Lisa Lösch stellen die Trikots mit neuem Patch vor. Foto: Thomas F. Starke

## Neuer Ärmelsponsor

**BIELEFELD** (kw). „Das ist schon eine Sensation. Wir sind unendlich dankbar für diese Unterstützung auf dem Weg in die zweite Damen-Bundesliga“, meint der ehemalige Arminia-Präsident Hans-Jürgen Laufer mit Blick auf den neuen Trikot-„Schmuck“ der Arminia-Damen. Die haben jetzt nicht mehr nur die Firma Schüco als Sponsor für sich gewonnen, sondern auch den noch jungen Calmemara Verlag, dessen Logo den linken Ärmel zierte. Der Bielefelder Verlag wurde erst vor einem Jahr gegründet

und erzählt „ziemlich wahre Geschichten“ über die Tiere vom Gnadenhof Sentana. Er hat bereits mehrere Kinderbücher herausgegeben und ist in diesem Monat auch auf der Frankfurter Buchmesse vertreten.

Das Engagement für den Fußballsport kommt nicht von ungefähr, steckt doch hinter dem Buchverlag der Bielefelder Stoffverleger Ralph Anstoetz, dessen Job Anstoetz Group bereits Ärmelsponsor der Profiliga und der Jugendmannschaft ist.

Misshandeltes Tier erholt sich bei Pferdefreundin Natalie Böger und hat schon einen Freund gefunden

## Pony gewinnt langsam Vertrauen

Von Kerstin Sewöster

**BIELEFELD/SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK (WB).** Ponyhengst Arthur, der inzwischen umgetauft wurde und „Ätna“ heißt, hat es seinen Rettern nicht leicht gemacht. „Anfangs bin ich mit Motorradkleidung und Helm zu ihm gegangen“, erzählt Natalie Böger. Die 52-Jährige und ihr Partner haben sich des Shetland-Ponys angenommen, das Anfang Juli nahe der Autobahn A2 aufgefunden wurde.

Wie mehrfach berichtet, wurde viel gerätselt über die Herkunft des Tieres. Noch im Juli hatte sich eine junge Frau aus Thüringen gemeldet, deren Pony Anfang des Jahres aus dem Stall gestohlen worden war und das Arthur zum Verwechseln ähnlich gesehen haben soll. Sie reiste mehr als 300 Kilometer an, um sich Arthur anzuschauen. Doch die Wiedervereinigung misslang: Arthur trat um sich und biss. Dass er Schlimmes erlebt haben muss, war schnell klar.

Weil die junge Frau keinen Eigentumsnachweis vorlegen konnte, das Pony nicht gechipt war und die Halbungsbedingungen ohnehin nicht ausreichend waren, entschied sich der Tierschutzverein, Arthur nicht zurückzugeben.

Doch wohn mit einem Tier, das zwar nur einen Meter groß ist, aber hochaggressiv? Natalie Böger lebt seit 40 Jahren mit Pferden



Inzwischen Freunde geworden: Pferdefreundin Natalie Böger mit Ätna (links) und Shetlandpony Timmy.

Foto: Barbara Snelting

kleidung. Arthur musste zudem auch einen Maulkorb tragen, auch auf der Weide – „das wäre sonst zu gefährlich für mögliche Besucher am Zaun geworden“. Überhaupt wurde die Weide abgesichert, damit er nicht ausbüchsen konnte.

Auch das ist mittlerweile Geschichte. Arthur lässt sich von Peter Drewel die Ohren kraulen und Natalie Böger kann ohne Schutzkleidung auf die Weide, wo sich der Hengst dann auch schon mal Streicheleinheiten abholt. Nur noch manchmal benötigt er den Maulkorb. „Beim Auskratzen der Hufe zum Beispiel, sonst würde er mich in den Hintern beißen“, lacht Natalie Böger. Und Arthur hat auch einen Freund gefunden: Er verträgt sich gut mit Timmy, dem gut 20 Jahre alten Shetlandpony von Peter Drewel, mit dem er gemeinsam auf der Weide steht.

Es gibt also doch ein Happy End für Shetty Ätna alias Arthur. Nur ob er seinen Lebensabend in Schloss Holte-Stukenbrock verbringen wird, ist noch offen. Denn im Moment können nur Natalie Böger und ihr Partner die Versorgung übernehmen – „und eigentlich möchten wir auch mal wieder in den Urlaub fahren. Aber ein Kollege hat schon vorausgesagt, dass wir Arthur nicht mehr hergeben“, meint Natalie Böger. Eine letzte Entscheidung sei allerdings noch nicht gefallen.

### Arbeiten in der Straße Burgwiese

**BIELEFELD (WB).** Die Hochbauarbeiten in der Straße Burgwiese in Höhe der Hausnummer 6 dauern an. Wegen der Anlieferung von Baumaterial wird die Straße am Donnerstag, 21. Oktober, in der Zeit von 8 bis 15 Uhr erneut voll gesperrt. Die Einbahnstraßenregelung wird in diesem Zeitraum aufgehoben.

Der Anliegerverkehr in der Burgwiese ist bis zur Baustelle frei, die Zufahrt zur Musik- und Kunstscole ist wegen fehlender Wendemöglichkeiten über die Einfahrt an den Grundstücken Burgwiese 2 und 5 nicht möglich. Die Musik- und Kunstscole ist nur über die Gadderbaumer Straße (Zufahrt in Höhe Gadderbaumer Straße 19) bis in Höhe der Baustelle erreichbar. Zu Fuß und mit dem Rad kann der Baustellenbereich passiert werden.

### Fahrraddiebstahl in zehn Minuten

**BIELEFELD (WB).** Zehn Minuten reichten einem Dieb am Freitag, um vor einem Supermarkt ein E-Bike zu stehlen. Ein Bielefelder war mit seinem Pedelec am Freitag zu einem Supermarkt an der Lohbreite gefahren und hatte sein rotes Fahrrad der Marke „Raleigh Sheffield Premium“ in dem dortigen Fahrradständer abgestellt, wo er es mit dem Speichen- und Kettenenschloss sicherte. Als der Mann nach zehn Minuten wieder aus dem Geschäft kam stellte er fest, dass das Rad verschwunden war. Hinweise an die Polizei unter Telefon 0521/5450.

# Teppichboden vom Spezialisten



Schlingen-Teppichboden aus der neuen Vorwerk Kollektion  
robuste Schlinge, ideal für den gesamten Wohnbereich, Vliesrücken, viele versch. Farben, 400 und 500 cm breit.  
Jetzt bei uns nur €/m²

Cross-over-Teppichboden aus der neuen Vorwerk Kollektion  
dicker, leicht gemusterter Velours auf Vliesrücken, ideal für den gesamten Wohn- und Objektbereich, viele versch. Farben, 400 und 500 cm breit.  
Jetzt bei uns nur €/m²

Luxus-Kräuselvelours aus der neuen Vorwerk Kollektion  
schwerer Warenauffall, ideal für den gesamten Wohnbereich, viele versch. Farben, 400 und 500 cm breit.  
Jetzt bei uns nur €/m²

**1000 Teppichböden**

**Bielefeld**  
Herforder Straße 158  
Tel: 0521 - 35622  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 9 - 18 Uhr

- Teppichboden
- Teppich-Fiesen
- CV-Beläge
- Reste-Keller
- Teppiche
- Vinyl-Beläge
- wir liefern
- wir ketteln
- wir verlegen

[www.1000-teppichboeden.de](http://www.1000-teppichboeden.de)

\* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Lagerware vor Ort

1000 Teppichböden Handels GmbH  
Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld



Vorläufiger Abschluss des Provenienzforschungsprojekts zur Sammlung Friedrich und Gertrud Hülsmann – Publikation liegt jetzt vor

# Die große Bürde des reichen Erbes

Von Uta Jostwerner

**BIELEFELD** (WB). Woher kommen die wertvollen Kunstwerke im Museum Huelsmann, und welche Geschichte haben die Werke erlebt, bevor sie Teil der privaten Sammlung der Eheleute Friedrich und Gertrud Hülsmann wurden? Als erste Kultureinrichtung in OWL hat das Museum Huelsmann 2017 mit der systematischen Erforschung seiner Sammlungsgeschichte begonnen (das WESTFALEN-BLATT berichtete).

Aus dem dreijährigen Forschungsprojekt unter der Leitung der damaligen Museumsleiterin Professor Dr. Hildegard Wiewelhove und des Kulturdezernenten Dr. Udo Witthaus sowie der Mitwirkung der Kunsthistorikerin und Provenienzforscherin Dr. Brigitte Reuter ging zunächst die Neukonzeption der Ausstellung unter dem Stichwort „Vermächtnis sucht Herkunft“ hervor.

Zum vorläufigen Abschluss des Provenienzforschungsprojekts ist nunmehr ein Katalog erschienen, der die wichtigsten Rechercheergebnisse vorstellt sowie biografische Lücken im Leben des Ehepaars Hülsmann schließt. Der Katalog ist im Museum Huelsmann erhältlich und präsentiert exemplarisch die detaillierte Spurensuche nach der NS-Provenienz von mehr als 200 Werken.

Brigitte Reuter kommt zu dem Ergebnis: „Für (...) 34 Objekte ergab die Forschung unterschiedliche Hinweise zu einem möglichen NS-verfolgungsbedingten Entzug. Sie sind als bedenklich einzustufen. (...) Und schließlich wurden drei Objektgruppen mit insge-



Diese beiden Altarleuchter aus der Sammlung von Friedrich und Gertrud Hülsmann werden mit großer Wahrscheinlichkeit restituier.

Foto: Thomas F. Starke

samt neun Einzelobjekten als belastet erkannt. Da diese Werke bereits in der Lost-Art-Datenbank registriert sind, wird sich das Museum Huelsmann zeitnah um eine Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Suchmännern bemühen.“

So auch im Falle zweier Altarleuchter, die um 1300 in Frankreich hergestellt wurden und die sich im Besitz des Industriellensohns Harry Fuld befanden, als dessen jüdischer Konzern

1936/37 arisiert wurde und Harry Fuld zunächst nach England, später nach Kanada emigrierte. Seine Kunstsammlung, die mit der erzwungenen Ausbürgerung dem Deutschen Reich verfallen war und in der sich auch die beiden Altarleuchter befanden, wurde 1943 bei einer Auktion zum Verkauf angeboten. Der Käufer ist unbekannt.

Erst seit 1968 sind die Altarleuchter wieder nachweisbar. Wie Brigitte Reuter

ausführt, wurden sie bei einer Auktion von Friedrich Hülsmann für 6000 DM günstig erworben. Da im Auktionskatalog der Name „Fuld“ als Einlieferer benannt wird, liegt die Vermutung nahe, dass die beiden Altarleuchter nach 1945 an

als sehr wahrscheinlich.

Der Katalog enthält neben Gruß- und Vorworten interessante Beiträge. Etwa von Hildegard Wiewelhove zur Stiftungs- und Museums geschichte. In einem weiteren Beitrag befasst sich Brigitte Reuter mit der Firmengeschichte der Hamburger Kunsthändler F.K.A. Huelsmann und den Biographien von Friedrich und Gertrud Hülsmann.

Aufschlussreich ist ebenso ein Bericht von Leonhard Weidinger über die Restitu-

tion zweier Porzellanfiguren an die Erben von Heinrich Rothberger, die bereits 2017 erfolgte.

Jochen Winkelbach legt den Lesern die Objektautopsie und somit eine wichtige Methode der Provenienzforschung am Beispiel des Gemäldes „Junge Frau mit Blume“ von Pieter Aertsen dar. Und Museums pädagogin Kim Lempelius erklärt, wie Provenienzforscher arbeiten und über welches Know-How sie verfügen müssen.

»Für 34 Objekte ergab die Forschung unterschiedliche Hinweise zu einem möglichen NS-verfolgungsbedingten Entzug.«

Kunsthistorikerin und Provenienzforscherin Dr. Brigitte Reuter

Harry Fuld restituier und schließlich von dessen Erben 1968 im Münchner Kunsthändler verkauft wurden. „Damit wäre die Provenienz unbedenklich“, so die Forscherin.

Auf der anderen Seite ergab die Recherche, dass die beiden Altarleuchter bereits 2007 in die Lost-Art-Datenbank eingestellt wurden. Daher wird sich das Museum Huelsmann mit den Erben in Verbindung setzen, um weitere Informationen zum Schicksal der Altarleuchter zu erlangen. Eine Rückgabe gilt derzeit

## Die Sammlung Huelsmann

Friedrich Karl August Hülsmann (1904 - 1979) unterhielt zusammen mit seiner Ehefrau Gertrud Agathe Elisabeth Hülsmann, geb. Schlüter (1894 - 1983), seit dem Ende der 1930er Jahre in Hamburg die renommierte Kunsts- und Antiquitäten sammlung F.K.A. Huelsmann. In der Nachkriegszeit entwickelte sich das Geschäft zu einer führenden Adresse im Bereich des europäischen Kunsthändlers.

Das kinderlose Ehepaar vermachte testamentarisch sein gesamtes Vermögen, inklusive einer

umfangreichen und qualitativ hohen Kunstgewerbe sammlung, die Stadt Bielefeld, dem Geburtsort von Friedrich Hülsmann. Die Stadt eröffnete 1995 das Museum Huelsmann und entsprach damit der wesentlichen Bedingung des Vermächtnisses, nämlich die insgesamt 953 Objekte der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Schwerpunkte der Sammlung liegen in den Bereichen Silber- und Goldschmiedekunst, Fayence (Keramik) und Porzellan, Gemälde und Möbel sowie wissenschaftliche Instrumente.



Dr. Hildegard Wiewelhove (von links), Dr. Brigitte Reuter, Dr. Udo Witthaus und Dr. Elisabeth Schwarm, Leiterin des Museums Huelsmann.

Organist Hans Uwe Hielscher gibt gleich drei Orgelkonzerte in Bielefeld

# Musik aus England und Amerika

**BIELEFELD** (WB). Der Wiesbadener Organist Hans Uwe Hielscher gibt am Freitag, 5. November, 18 Uhr, ein Orgelkonzert in der Heeper Peter- und Paulskirche.

Der Organist der Marktkirche Wiesbaden spielt unterhaltsame Orgelmusik aus England und Amerika. Zwei zeitgenössische Werke des kanadischen Komponisten Denis Bédard (Suite im alten Stil) und des US-Amerikaners Charles Callahan (effektvolle Variationen über die bekannte schottische Melodie „Highland Cathedral“) umrahmen das Programm.

Dazwischen erklingen bekannte Melodien wie

„Greensleeves“ (Richard Purvis) oder Musik aus der Stummfilmzeit („In einem chinesischen Tempelgarten“) von Albert Ketelbey sowie klassische Orgelwerke wie die „Passacaglia“ des Engländer John West und eine „Gothic Fanfare“ des Amerikaners Lester Groom.

Hielscher zieht alle Register der Heeper Orgel, die über 1.500 Pfeifen verfügt. Der Orgelbaumeister Hermann Heister erneuerte und ergänzte die bereits existierende Orgel von 1692 bis 1703. Die Adelsfamilie von Grest stiftete den barocken Prospekt. Das Schnitzwerk dieses Orgelprospektes ist immer noch zu bewundern.



Hans Uwe Hielscher ist in Bielefeld kein Unbekannter. Aktuell arbeitet er als Organist an der Marktkirche Wiesbaden. Foto: Picasa

Nach Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten im Jahre 2019/2020 – rechtzeitig zum Orgeljahr 2021 – trägt die

Heeper Orgel wieder zu

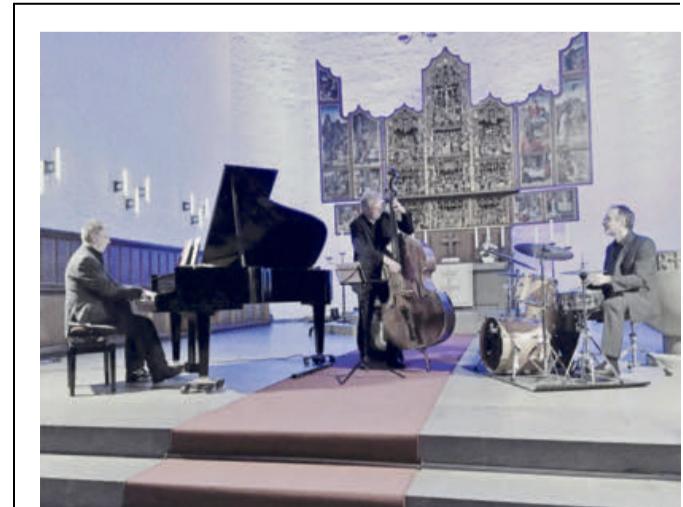
rechte den Titel „Königin der Instrumente“.

Hielscher zeigt mit seinem

Programm, dass diese Orgel auch farbige Klänge jenseits von Bach und Mendelssohn besitzt und mit ihren vielen Klangmöglichkeiten ein ganzes Orchester imitieren kann.

Der Eintritt zum Konzert ist frei; es wird am Ausgang um eine wertschätzende Spende gebeten.

Nach diesem Auftakt in Heepen will Hans Uwe Hielscher noch zwei weitere Orgelkonzerte mit jeweils unterschiedlichen Programmen in der Altstädter Nicolaikirche (Samstag, 6. November, 12 Uhr) und in der katholischen Liebfrauenkirche (Sonntag, 7. November, 17 Uhr) spielen.



## Weimarer Jazztrio in Altstadt Nicolai

Das Weimarer Jazztrio gastiert am Sonntag, 7. November, um 19 Uhr in der Altstädter Nicolaikirche. Auf dem Programm stehen Jazzklassiker zur Erinnerung an Legenden wie Oscar Peterson oder Jacques Loussier, gesanglich begleitet von Billy Todzo. Dazu spielt das Trio Klassikjazz von Johann Sebastian Bach. Karten sind ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

## Kultur in Kürze

### MOTHER POPCORN

Das Bielefelder Musikerduo „Mother Popcorn“ gastiert am Freitag, 22. Oktober, im Runkelkrug, Bad Salzuflenstraße 177. Die beiden Musiker von „Mother Popcorn“, Reinhard Nickisch und Manfred Eggert, bestreiten in diesem Jahr ihr 55. Bühnenjubiläum. Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr, Reservierungen unter Telefon 0171/3226228.

### COUNTRY PUNK

Country und Rockabilly mit einem Schuss Pogo – das verspricht der Auftritt der Band „A Pony named Olga“ am Freitag, 22. Oktober, in der Extra Blues Bar. Beginn ist um 21 Uhr. Bei Veranstaltungen in der Extra Blues Bar gelten die Corona-Regeln für Diskos und Clubs (geimpft, genesen, PCR-Test oder höchstens sechs Stunden alter Schnelltest).

### PREMIERE

Thomas Behrend, ein Theaterlabor-Urgestein aus der ersten Generation, zeigt am kommenden Wochenende sein neues Solo-Theaterstück im TOR 6 Theaterhaus. Er verarbeitet darin seine Erfahrungen mit den coronabedingten Widrigkeiten, mit denen Schauspieler in den vergangenen anderthalb Jahren zu kämpfen hatten und wie es ist, jetzt wieder „normal“ arbeiten zu können. Die Premiere ist am Samstag, 23. Oktober, um 20 Uhr, eine weitere Aufführung folgt am Sonntag zur selben Zeit. Karten gibt es unter www.theaterlabor.eu.

### PODIUMSDISKUSSION

Im Rahmen des ersten Symposiums des Regiopole-Netzwerks »Kunst im öffentlichen Raum in Bielefeld, Gütersloh und Herford« findet am Mittwoch, 27. Oktober, um 16 Uhr im Vortragssaal der Kunsthalle eine Diskussion zu Fragen nach der Kunst im öffentlichen Raum statt. Diskussionspartner sind Markus Ambach (Düsseldorf), Michael Deppe (Gütersloh), Andreas Kornacki (Herford), Rose Pfister (Bremen), Anne-Kathrin Reinberg (Hamburg) und der Bielefelder Kulturdezernent Dr. Udo Witthaus. Die Veranstaltung wird von Claudia Dichter (Köln) moderiert.

### MARKTMUSIK

In der Reihe Marktmusik spielt Martin Rieker am Samstag, 30. Oktober, unter dem Motto „Ein feste Burg“ Orgelwerke von Max Reger. Beginn ist um 12.05 Uhr bei freiem Eintritt.

## TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

### Annegret Pähler vor der Holte

geb. Schröder

\* 7. Januar 1945 † 17. Oktober 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

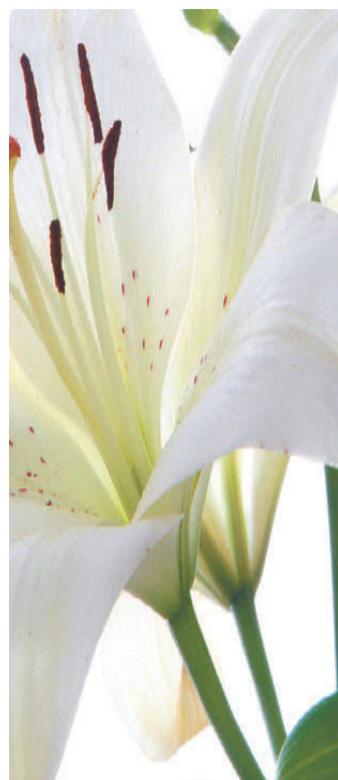
Judith und Heiko mit Raphael Vincent  
Eleonore, Christine  
und alle Angehörigen

Das Requiem findet am Donnerstag, dem 21. Okt. 2021 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ursula statt.

Anschließend ist die Trauerfeier in der Friedhofskapelle auf dem Waldfriedhof St. Ursula.

Aufgrund der momentanen Situation sind die Plätze in der Kapelle für den engsten Kreis vorgesehen.

Bestattungen Röchter, Schloß Holte-Stukenbrock



DAS SCHÖNSTE DENKMAL,  
DAS EIN MENSCH BEKOMMEN  
KANN, STEHT IN DEN HERZEN  
SEINER MITMENSCHEN.

ALBERT SCHWEITZER

### Fahrräder

**Achtung!** Gebrauchte od. beschädigte Fahrräder f. die Ukraine ges., die nicht mehr gebraucht werden. Abholung. ☎ 01 70/4 46 13 61

### An- & Verkauf

#### Verkäufe allgemein



**Windmühle**, gut erhalten, ca. 170 cm hoch mit Flügel. Technisch ok, braucht evtl. einen Anstrich. Anfragen unter ☎ 0160/8 46 25 48, Bezahlung 75,- € bei Abholung in Espelkamp.

**Haushaltshaufflüssung:** Miele-Trockner, Abluft und diverse andere Artikel. ☎ 01 71/31 79 406 (Steinhagen)

**6 Orientbrücken (Iran)** für insgesamt 150,- € zu verkaufen. ☎ 052 21/5 64 35

**Hausflohmarkt** - Haushaltshaufflüssung Samstag, 23.10.21 von 10-13 Uhr in Warburg, Wachtelpfad 37

**E-Bike Winora Sinus**, schwarz, tiefer Einstieg, RH 46, gek. 25.2.21, umsth. zu verk. ☎ 0151/64664721

#### Kaufgesuche allgemein

**Bonanza-Couch gesucht**, 2-Sitzer und 1-Sitzer o.ä. ☎ 01 71/31 79 406

**GOLD** -Pilling-Detmold 05231-211411  
www.lippesgoldankauf.de

#### Musikinstrumente



### Autemarkt

#### Automarkt

1a Ank. aller Pkw's. Zahle faire + max. Preise. ☎ 0179/7917506 o. 05221/386007 Wir kommen auch zu Ihnen! Seriöse Abwicklung!

### Fahrräder

**28er Da-Rad Panther**, 7-Gang, weinrot, 7 J. alt, gepfli., wenig gefahren, 150,- € VB ☎ 05731/81472

**www.westfalen-blatt.de**  
„Meine Lokalzeitung ist viel mehr als Information, sie ist mein persönlicher Morgengruß – sogar ein Stück Lebensgefühl!“

### Autemarkt

### Fahrräder

### Autemarkt

### Fahrräder

## Die „Musikparade“ 2022 in LEIPZIG:

Europas größte Tournee der Militär- und Blasmusik  
Neue Show mit mehr als 350 Künstlern!

So. 16. – Mo. 17. Januar 2022

Jetzt die besten Plätze sichern!

Von Military über Klassik bis hin zu Rock und Pop – über 350 Künstler präsentieren ihre neue, einzigartige Live-Show und garantieren unvergessliche Gänsehaut-Momente. Sieben Orchester aus den unterschiedlichsten Nationen faszinieren alljährlich über 100.000 Zuschauer. Von Weltklasse Orchestern bis hin zu traditionellen Kapellen – im Finale treffen alle Akteure aufeinander, um als „Orchester der Nationen“ gemeinsam zu musizieren und den Höhepunkt der Show zu zelebrieren.



Buchung und Information:

**höber-reisen**  
DELRÜCK

Telefon: 05250-98620

E-Mail: info@hoeber-reisen.de

Änderungen oder Zwischenverkauf vorbehalten!

Sie wohnen im  
4-Sterne Marriott Hotel Leipzig  
(Am Hallischen Tor 1, 04109 Leipzig)

#### Abo-Vorteil-Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Übernachtung inkl. Frühstückbuffet
- 1 x kundige Stadtführung in Leipzig
- Alle Zimmer sind mit Dusche oder Bad/WC, Klimaanlage, Schreibtisch, TV, Telefon, Safe und Fön ausgestattet.
- Eintrittskarte (So. 16.01.2022 um 16 Uhr) für die Musikparade in der 2 PK

**Abo-Vorteil-Preis**  
**€ 215,-**  
Preis p. P. im DZ, EZ-Zuschlag: € 45,-

**Bethel**

## Kranken Kindern helfen

Gemeinsam für ein neues Kinderzentrum.  
Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77  
Stichwort: KINDGESUND, www.kinder-bethel.de

## Amtl. Bekanntmachungen

**Stadtwerke Bielefeld** S

#### Wir informieren ...

... über die Änderung der Preise für die Ersatzversorgung bzw. Ersatzbelieferung von Nicht-Haushaltskunden für Strom und Gas

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Stadtwerke Bielefeld GmbH führen ab dem 01. Dezember 2021 die Versorgung im Rahmen der Ersatzversorgung (gemäß § 38 EnWG) bzw. Ersatzbelieferung für Nicht-Haushaltskunden entsprechend den nachstehenden Tarifen durch. Bei der Ersatzversorgung handelt es sich um eine ersetzwise Versorgung in Niederspannung bzw. Niederdruck für den Fall, dass Energielieferanten ihre vertraglichen Lieferverpflichtungen gegenüber ihren Kunden nicht (mehr) erfüllen können. In diesen Fällen müssen die Stadtwerke Bielefeld, als der örtliche Grund-/Ersatzversorger einspringen und diese Kunden ersatzweise beliefern.

**1. Ersatzversorgungspreise Strom für Nicht-Haushaltskunden ohne registrierende Leistungsmessung mit einem Jahresverbrauch > 10.000 kWh**

Ab dem 1. Dezember 2021 geltende Preise:

Ersatzversorgung	brutto	netto
Jährlicher Grundpreis	54,05 Euro	45,42 Euro
Arbeitspreis	53,35 Cent/kWh	44,83 Cent/kWh

In den angegebenen Arbeitspreisen ist die Stromsteuer bereits enthalten. In Ihrer Rechnung wird diese separat ausgewiesen.

Das Entgelt für den Messstellenbetrieb wird getrennt aufgeführt und zusätzlich zum Grundpreis berechnet:

Entgelt für den Messstellenbetrieb inkl. Messung	brutto	netto
Konventionelle Stromzähler	16,85	14,16
Tarifschaltung	24,23	20,36
Moderne Messeinrichtungen	20,00	16,81
Intelligente Messsysteme:		
< 2.000 kWh*	23,00	19,33
2.000 – 3.000 kWh*	30,00	25,21
3.000 – 4.000 kWh*	40,00	33,61
4.000 – 6.000 kWh*	60,00	50,42
6.000 – 10.000 kWh*	100,00	84,03
10.000 – 20.000 kWh*	130,00	109,24
20.000 – 50.000 kWh*	170,00	142,86
50.000 – 100.000 kWh*	200,00	168,07

\* Durchschnittswert der jeweils letzten drei erfassten Jahresverbrauchswerte

**2. Strom-Preise für Nicht-Haushaltskunden mit registrierender Leistungsmessung**

Ab dem 1. Dezember 2021 geltende Preise:

Ersatzversorgung*	brutto	netto
Monatlicher Leistungspreis	13,74 Euro/kW	11,55 Euro/kW
Arbeitspreis	51,30 Cent/kWh	43,11 Cent/kWh
Monatliches Entgelt für Messstellenbetrieb inkl. Messung	48,59 Euro	40,83 Euro
Blindstromzuschlag	1,52 Cent/kWh	1,28 Cent/kWh

In den angegebenen Arbeitspreisen ist die Stromsteuer bereits enthalten. In Ihrer Rechnung wird diese separat ausgewiesen.

\* Die Preise der Ersatzversorgung gelten für die Lieferung in Niederspannung und Umspannung Mittel- in Niederspannung.

\*\* Die Preise der Ersatzbelieferung gelten für die Lieferung ab Mittelspannung.

**3. Ersatzversorgungspreise Gas für Nicht-Haushaltskunden mit einem Jahresverbrauch > 10.000 kWh und < 300.000 kWh**

Ab dem 1. Dezember 2021 geltende Preise:

Ersatzversorgung	brutto	netto
Jährlicher Grundpreis	224,81 Euro	188,92 Euro
Arbeitspreis	14,88 Cent/kWh	12,50 Cent/kWh

In den angegebenen Arbeitspreisen sind die Energiesteuer sowie der CO<sub>2</sub>-Preis bereits enthalten. In Ihrer Rechnung werden diese separat ausgewiesen.

**4. Gas-Preise für Nicht-Haushaltskunden mit einem Jahresverbrauch > 300.000 kWh oder mit registrierender Leistungsmessung**

Ab dem 1. Dezember 2021 geltende Preise:

Ersatzversorgung*	brutto	netto
Arbeitspreis	16,07 Cent/kWh	13,50 Cent/kWh
Arbeitspreis	17,26 Cent/kWh	14,50 Cent/kWh

In den angegebenen Arbeitspreisen sind die Energiesteuer sowie der CO<sub>2</sub>-Preis bereits enthalten. Die Kosten für Ablesung, Messung und Messstellenbetrieb werden zusätzlich je nach verbauter Zählergröße berechnet.

\* Die Preise der Ersatzversorgung gelten für die Lieferung in Niederdruk.

\*\* Die Preise der Ersatzbelieferung gelten für die Lieferung ab Mitteldruk.

Die in den Ziffern 1 bis 4 aufgeführten Bruttopreise enthalten die Umsatzsteuer in Höhe von 19 Prozent.

Die neuen Preise finden Sie auch auf unserer Webseite www.stadtwerke-bielefeld.de.

Ihre  
Stadtwerke Bielefeld GmbH  
Schildescher Straße 16 · 33611 Bielefeld

Bielefeld, im Oktober 2021

## Brackwede Sennestadt Senne



### Wasseranalyse im Gemeinschaftshaus

**QUELLE** (WB). Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AFU) bietet interessierten Bürgern die Möglichkeit zur Wasseranalyse an. Am Sonntag, 24. Oktober, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr, untersuchen die Experten im Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Straße 115, das mitgebrachte Wasser. Hausbrunnenbesitzer (ebenso EigenwasserverSORGER) können das Wasser vor Ort auf Nitrat und den pH-Wert gegen eine Kostenerstattung untersuchen lassen. Das Wasser sollte in einer Mineralwasserflasche abgefüllt werden und zuvor einige Zeit aus dem Wasserhahn abgelaufen sein.

Auf besonderen Wunsch können auch noch andere

Stoffe im Rahmen einer Vollaralyse (zum Beispiel Trinkwasseruntersuchung) gemessen werden, sowie viele Einzelwerte, wie beispielsweise die Wasserhärte. Ihr Wert ist wichtig zur genauen Dosierung des Waschpulvers. Für diese Messungen wird mindestens eine Menge von 0,75 Liter benötigt, da umfangreichere Messungen im Labor durchgeführt werden müssen. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsberechnung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt etwa 500 Gramm Boden zur Verfügung stehen.

Auf besonderen Wunsch können auch noch andere

### Aktionstag auf Treppenplatz

**BRACKWEDE** (WB). Die Stadtteilkoordination des Diakonie-Verbandes Brackwede und die Bielefelder Streetwork laden alle Brackweder ein, sich an der Planung eines neuen Projekts auf dem Treppenplatz zu beteiligen. Dafür findet am Freitag, 22. Oktober, von 15 bis 18 Uhr auf dem Treppenplatz ein Aktionstag statt. Alle interessierten können dann in einem kleinen Parcours verschiedene Angebote testen. Neben typischen

Kneipenspielen wie Billard oder Dart werden auch sportliche Ballspiele mit Wettbewerbscharakter und auch digitale Spiele angeboten. Ziel ist es am Ende des Tages Stimmen der beteiligten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen einzufangen, um damit in die Planung für ein neues Projekt auf dem Treppenplatz gehen zu können.

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

### Feldenkrais-Kurse in Brackwede

**BRACKWEDE** (WB). Mit Feldenkrais entspannen, sanft bewegen und damit die Beweglichkeit, die Haltung und das allgemeine Wohlbefinden verbessern – im Nachbarschaftstreff Uthmannstraße 13 in Brackwede starten am Montag, 25. Oktober, neue Feldenkrais-Kurse in kleinen Gruppen. Die Kurse

finden immer montags um 18 Uhr und um 19.30 Uhr statt und gehen jeweils über fünf Termine. Eine Anmeldung vorab ist erforderlich.

Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon 0162/7404714 täglich ab 13 oder per Mail an petra@bielefeld-feldenkrais.de.

### Sperrung am Bultkamp

**SCHILDESCHE** (WB). Die Straße Bultkamp in Schildesche wird an diesem Dienstag, 19. Oktober, für den Autoverkehr in beide Fahrtrichtungen für den Autoverkehr gesperrt. Die Sperrung wird in Höhe der

Hausnummer 46 eingerichtet.

Der Grund sind Kranarbeiten, die dort stattfinden. Fußgänger und Radfahrer können den Bereich der Bauarbeiten jederzeit passieren.

## Jöllenbeck Dornberg Schildesche



### Räder- und Hausratsammlung

**JÖLLENBECK** (WB). Die Recycling-Börse Bielefeld bietet an diesem Mittwoch, 20. Oktober, in Jöllenbeck wieder eine Sammlung von allen noch gebrauchsfähigen Kleinteilen aus dem Haushalt an. Die Annahmestelle ist am Alten Kleinbahnhof an der Ecke Dorfstraße/Jöllenbecker Straße, vor Ort sind die Mitarbeiter der Recycling-Börse in der Zeit von 14 bis 17 Uhr.

Angenommen werden: dann Fahrräder, Hausrat und Deko aller Art, Kleinstmöbel, Textilien, Bücher, funktionsfähige Elektrokleingeräte und PCs, Spielsachen, Werk-

zeug, Gartengerät usw. Die Sachspenden müssen für die Second Hand Weiterverwendung noch gut und funktionsfähig sein. Die Sammlung findet jeden dritten Mittwoch im Monat statt. Die Recycling-Börse ist eine gemeinnützige Einrichtung für Umweltschutz durch Weiterverwendung und zur Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen.

Weitere Informationen gibt es bei der Recycling-Börse an der Blomestraße 29 sowie unter Telefon 0521/19719 und im Internet unter [www.recyclingboerse.org](http://www.recyclingboerse.org).



Hoch auf dem blauen Wagen: Von ihren Schalensitzen aus erkunden Nora Delbrügge (7, rechts) und ihre Schwester Tina (4) die Feldwege am Quelle-See. Ihr Vater Volker (47) hat den 57 Jahre alten Trecker nach knapp dreijähriger Restaurierung durch den TÜV gebracht. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 23 km/h. Fotos (4): Markus Poch

Nora Delbrügge (7) und ihre Schwester Tina (4) schwärmen für einen Trecker von 1964, den ihr Vater restauriert hat

## „Lustig, wenn's wackelt und hüpf!“

Von Markus Poch

**QUELLE** (WB). Logenplätze sind begehrt. Sie kosten meistens extra und sind trotzdem schnell vergriffen. Nora Delbrügge (7) und ihre kleine Schwester Tina (4) haben dieses Problem nicht: Ihre beiden Logenplätze bleiben dauerhaft für sie reserviert – allerdings weder im Kino, noch im Theater oder bei Konzerten, sondern auf dem alten Trecker ihres Vaters Volker.

Als eines der letzten von 150.000 Exemplaren lief der blaue Fordson Dexta 1964 in Dagenham/England vom Band. Er ist damit also fast sechsmal so alt wie Nora und Tina zusammen. Dass die nur drei Meter lange Landmaschine mit ihrem 32 PS starken Drei-Zylinder-Dieselmotor neuerdings trotzdem durch Quelle knattert, ist alles andere als selbstverständlich.

Denn noch 2018 war sie nicht mehr als der vernachlässigte Überrest dessen, was die Fabrik vor fast 60 Jahren als moderner Traktor verlassen hatte – mit jetzt verrosteten Blechen, Leisten und Felgen, mit vergammelten Dichtungen, festgefahrenen Kugellagern, defekter Kraftstoffpumpe und 1482 Betriebsstunden auf dem Traktometer.

„Der Dexta lief zwar noch, aber seine Lenkung schlackerte und der Schaltknüppel blieb gerne zwischen den Gängen hängen“, erzählt Vol-

ker Delbrügge. „Außerdem war die Bereifung natürlich verrottet und die elektrische Ausstattung nur rudimentär. Zum Beispiel fehlten Bremslicht und Warnblinklicht. Das brauchte ich ja alles für die Straßenzulassung.“

Der hauptberufliche Bauingenieur bei der Stadt Bielefeld nimmt an, dass der Trecker, den er über Ebay in Ostfriesland ausfindig gemacht hatte, zuvor in Holland unterwegs war. Denn dort läuft er unter der Rubrik „Rasenmäher“ und benötigt gar keine Zulassung.

Seit seiner Jugend hatte der einst begeisterte Modellbau-Volker Delbrügge da-

»Mit jedem Schritt,

den du machst, ist

der Trecker weniger

betriebsbereit.«

Volker Delbrügge

und um einmal drumherum zu gehen. Die passende Lektüre zum Restaurieren seines Oldtimers fand der Queller in alten Werkstatt-Handbüchern – zumeist auf Englisch. Als er sich mühevoll eingelesen und ein Gespür dafür entwickelt hatte, welche Mammutaufgabe ihn erwartete, wollte er damit beginnen, die ersten Teile zu reinigen, sie bei Bedarf zu reparieren, zu lackieren oder möglichst originalgetreu auszutauschen.

Da plötzlich stellte er fest:

„Meine Werkzeuge passten nicht! Ich hatte nicht bedacht, dass man für englische Fabrikate Schraubenschlüssel und Nüsse braucht, die auf Schrauben in Zoll-Maßen passen.“ Bevor es also losgehen konnte, musste er zuerst neues Werkzeug besorgen. Das war im Herbst 2018. Seitdem hat Volker Delbrügge manch einen Feierabend, manchmal die halbe Nacht mit öligen Händen in der kleinen Fachwerk-Garage gestanden, gehockt oder gelegen – mal zufrieden, mal ratlos, „aber immer mit der Zuversicht, das Ding wieder an Laufen zu kriegen.“

Ein bis zweimal pro Woche mussten Frau und Kinder abends ohne ihn auskommen, wenn er sich zum Schrauben in die Einsamkeit der unbeheizten Werkstatt zurückgezogen hatte. Zeugen seiner Handgriffe waren lediglich ein altes Radio und „ab und zu ein kleines Bier gegen die staubige Luft“. Tagsüber trafen derweil regelmäßig Päckchen mit Original-Ersatzteilen aus England ein. Alles in allem sollen sie den Anschaffungspreis von 1600 Euro um Längen übertroffen haben.

„Das blöde ist“, erklärt Delbrügge, „immer, wenn du etwas abbaust, um es in Ordnung zu bringen, stellst du fest, dass auch dahinter etwas gemacht werden muss. Gleichzeitig weißt du: Mit jedem Schritt, den du machst, ist der Trecker weniger betriebsbereit.“

Größter Brocken bei den Reparaturen sei die „völlig verrostete Heck-Hydraulik“ gewesen, gefolgt von der Demontage der Hinterachse. Delbrügge brachte sich das Schweißen bei und zeichnete auch den Plan für die erweiterte Elektrik selbst. Auffällig

ist das Teil, das nicht zur Originalausstattung gehört, ist der Überrollbügel mit den beiden daran befestigten Schalensitzen. Der TÜV hatte nichts dagegen und winkte den Trecker nach fast drei Jahren Bastelzeit durch. Delbrügge: „Aktuell tropft er noch etwas, aber auch das kriege ich in den Griff.“

Seine Töchter schätzen die rustikalen Aufahrten mit dem Trecker als neue Freizeitgaudi: „Richtig lustig wird's, wenn alles wackelt und hüpfelt“, sagt die kleine Tina. Ihr Vater dagegen liebt es, derweil mit einer neuen Mission: In der Scheune seines Kumpels, nur wenige Meter vom jetzt fahrbereiten Fordson Dexta entfernt, steht ein weiterer Traktor, ein roter Massey-Ferguson 35. Er ist allerdings noch sieben Jahre älter und in noch schlechterem Zustand...



Einsames Schrauben für Seelenheil: Manch einen Abend hat Volker Delbrügge seit 2018 mit öligen Händen in der Garage verbracht.



Ein flexibles Absaugrohr befördert die dunkle Abgaswolke, die beim Anlassen des Traktors entsteht, direkt aus der Scheune.



Ausgestattet mit Kopfhörern und Sicherheitsgurten, haben Nora (6, links) und Tina (4) immer eine gute Zeit auf dem Trecker.



Als Trecker kaum noch zu erkennen: „Bis ins Herz des Motors bin ich nicht vorgedrungen“, sagt Delbrügge, „aber ansonsten habe ich jedes Teil der Maschine in der Hand gehabt.“ Foto: Volker Delbrügge



Tobias Borgstäd (l.) bezwang mit seinen Telekom-Kollegen Hanno Lüttmann und Anton Puls (Nr. 6) zum Auftakt der Regionalliga die Solingen Volleys. FOTO: UNGER

## Saisonauftakt macht Lust auf mehr

**Volleyball-Regionalliga:** Auch wenn die Telekom-Frauen in Hörde verlieren, deuten sie ihre Qualität an. Die Männer überzeugen beim Sieg in Solingen

Von Wolfgang Horstmann

**Bielefeld.** Die einen so, die anderen so: Zur Eröffnung der Volleyball-Saison haben die Regionalliga-Teams des Telekom Post SV Sieg und Niederrlage eingefahren. Die Frauen unterlagen als Liganeuling beim TV Hörde II nur auf den ersten Blick glatt mit 0:3, die Männer machten es bei den Solingen Volleys besser und siegten 3:0.

**Frauen-Regionalliga:** TV Hörde II – Telekom Post SV 3:0. Die Premiere endete für den Liganeuling Telekom Post SV mit einer 0:3-Niederlage, wobei die Satz-Resultate 20:25, 21:25 und 11:25 mehr Aufschluss geben: In den beiden ersten Sätzen zeigten die Bielefelderinnen, dass sie mit den regionaliafahreneren Gastgeberinnen mithalten könnten, bevor im letzten Spielabschnitt der Spielfluss verloren ging.

Im dritten Satz nahm Hell-

wig drei Wechsel vor, die allerdings nicht den erhofften Effekt brachten und damit nicht zu einer Wende im Spiel führten. Als beste Bielefelder Spielerin wurde Angreiferin Lea Gregor ausgezeichnet.

Die beiden ersten Sätze gegen das Dortmunder Vorstadtteam lassen die Hoffnung zu, dass der Liganeuling in den anstehenden Begegnungen die ersten Pluspunkte einfahren kann und sich in der 4. Liga etablieren kann. Zur Heimpremiere am nächsten Sonntag erwartet der Telekom Post SV mit dem RC Borken-Hoxfeld II einen der Ligafavoriten.

**Männer-Regionalliga:** Solingen Volleys – Telekom Post SV 0:3. Angesichts einiger weiterhin vorhandener Personalprobleme reiste die 1. Männermannschaft des Telekom Post SV mit einer gewissen Portion Skepsis zum Ligauftakt zu den Solingen Volleys. Nach dem klaren und ver-

dienten 3:0 (-23, -20, -17) Erfolg in der Klingensteinstadt war die Skepsis purer Freude gewichen.

„Es war ein gutes Spiel, um in die Saison zu kommen“, fasste Bielefelds Außenangreifer Tobias Borgstäd ein Spiel zusammen, in dem der Postler vom ersten Ballwechsel an in Führung lagen. Nur in einer Phase des ersten Satzes, als die Männer von Coach Carsten Petersen den Gastgebern den 18:18-Ausgleich gestatteten, und beim 24:23 ging es eng zu. Sonst beherrschten die Postler das Geschehen.

Eine stabile Annahme bildete dabei die Grundlage dafür, dass David Rietz – er stand als Spielmacher auf dem Feld – seine Angreifer in Szene setzen konnte. Einer seiner Hauptabnehmer war Anton Puls. Der Außenangreifer überzeugte nicht nur im Angriff, der Youngster agierte auch fehlerfrei in der Annahme, zeigte sich sehr beweglich und damit erfolgreich in der Feldabwehr.

Probleme bereiteten die Bielefelder den Gastgebern mit druckvollen Aufschlägen, Nachwuchsspieler Jonas Griesel wusste nach seinen Einwechslungen in diesem Element zu überzeugen, und bedingt durch das daraus resultierende durchschaubare Angriffsspiel der Solinger markierte Bielefelds Block einige direkte Punkte. Jan Rüter und Erik Teichrieb, beide Mittelblocker gaben ihr Debüt im Telekom-Trikot, hatten dabei ihren Anteil an der Wand, die sich vor den Angreifern der Gastgeber oberhalb der Netzlinie entgegenstellte.

„Insgesamt haben wir ordentlich gespielt“, zeigte sich Coach Petersen mit der Leistung zum Saisonauftakt zufrieden, ohne in Euphorie zu verfallen. Am nächsten Samstag gastiert mit dem VV Hünemann Essen II ein weiterer Gewinner des Saisonauftakts.

**Jede Menge Derby-Zündstoff**

**Fußball:** Das Bezirksliga-Duell Jöllenbeck – SCB hat einiges zu bieten

Bielefeld (bazi). 10. Mai 1997, Olympiastadion München, Bundesligaspiel zwischen dem FC Bayern und dem SC Freiburg. 0:0 ging es aus. Bayerns damaliger Stürmer Jürgen Klinsmann wird von Trainer Giovanni Trapattoni ausgewechselt und ist darüber so wütend, dass er in eine Werbetonne tritt. Eine Szene, an die sich wohl jeder Fußballfan erinnert.

17. Oktober 2021, Naturstadion Jöllenbeck, Bezirksligaderby zwischen dem TuS Jöllenbeck und dem SC Bielefeld. Die Jöllenbecker bekommen kurz vor Schluss einen Elfmeter, darüber ist SCB-Trainer Hans Grundmann so wütend, dass er die Fahnenstange auf Höhe der Mittellinie in bester Karate-Manier umtritt. Sehr zum Unfrieden der Jöllenbecker. „Das hätte mir nicht passieren dürfen“, sagte Grundmann nach dem Spiel. In der Folge standen Grundmann und TuS-Co-Trainer Fabian Gehring quasi Nase an Nase. Es gab ein Wortgefecht. SCBs Rahman Fazlievic trennte die beiden.

Es war eine äußerst hitzige Stimmung auf und neben dem Platz. Derby hält. Provokationen von beiden Seiten, vorrangig von den Zuschauern. Aber auch das gehört irgendwie zu einem Derby dazu. Während die Jöllenbecker Anhänger nahezu jede gelungene Aktion ihres Teams lautstark bejubeln, wurden die SCB-Aktivitäten abgetan und mehr oder minder abfällig kommentiert. Darüber stinksauer war SCB-Teammanager Steffen Krause, der nicht nur einmal den berühmten „Effe-Finger“ in Richtung der Jöllenbecker Zuschauer zeigte.

Nach dem Spiel, das letztlich 4:4 ausging, fuhren die Gemüter wieder herunter. Hans Grundmann bat für seinen Ausraster um Entschuldigung und bot an, die Kosten für eine neue Fahnenstange zu übernehmen. Damit war das Thema dann für beide Seiten auch erledigt.

Ob Hans Grundmann sich bei dem Tritt auch verletzte, wie einst Klinsmann beim Tritt in die Tonne, bleibt unterdessen sein Geheimnis.



SCB-Trainer Hans Grundmann (l.) hier im Gespräch mit Marius Linnenbeker, der später Gelb-Rot sah. FOTO: ANDREAS ZOBE

## Clubmeister stehen fest

**Golf:** Bielefelder schlagen sich im Ravensberger Land gut

**Bielefeld/Enger.** Bei den Clubmeisterschaften im Golfclub Ravensberger Land war die Entscheidung in der Damenkonkurrenz schon weit vor dem letzten Putt gefallen. An der Spitze zog Marie Nagel schon nach der ersten von drei Runden einsam ihre Kreise. Am Ende feierte sie mit 242 Schlägen vor Alinna Reinhardt (284) und Edyta Nyczewina (296) ihre Titelverteidigung.

Deutlich knapper ging es bei den Herren zu: Der Bielefelder Dominik Sloboda sicherte sich den Titel mit 248 Schlägen, vor Andreas Grotthaus (256) und Bernd Heitemann (257). Sloboda wusste dabei die schwierigen Bedingungen am besten zu nutzen: Extrem schnelle Grüns machte es mitunter den insgesamt 112 gestarteten Clubmitgliedern schwer.

Bei den Jugendlichen setzte sich Niklas Maximilian Hacker mit 176 Schlägen souverän gegen Jarno Hartmann (195) und Rosa Kuhlmann (238) durch.



Clubmeister im GC Ravensberger Land: Jerzy Topolski (v. l.), Christine Masur, Marion Schürstedt, Georg Wecker, Niklas Maximilian Hacker, Dominik Sloboda und Marie Nagel. PRIVATFOTO

## Kröger rollt sich für die WM ein

**Radsport:** Die Bielefelderin belegt in einem letzten Härtetest beim Zeitfahren „Chrono des Nations“ in Frankreich den dritten Platz. Im Velodrom von Roubaix darf es ab Mittwoch ruhig ein bisschen mehr werden



Mieke Kröger, hier im Deutschland-Trikot, überzeugte vor der Bahn-WM in Frankreich auch auf der Straße. FOTO: ROTH

den gegen Kröger. Dabei hatte die 28-Jährige vom RV Teutoburg Brackwede eigentlich eine silberne Belohnung für ihren Aufwand verdient: „Die Hinfahrt hat zehn Stunden gedauert, die Rückfahrt immer noch sechs“, erklärte Kröger. Darum war sie nicht eben begeistert ob ihres angeordneten Einsatzes für ihr norwegische Profi-Team Coop Hitec Products.

Am Montag war Kröger bereits wieder beim deutschen Nationalteam in Roubaix. Bei den am morgigen Mittwoch offiziell beginnenden Bahnrad-Weltmeisterschaften soll wieder Edelmetall herausgeföhren werden. Im Team gilt die Formation Mieke Kröger, Linda Brennauer, Franziska Brause und Laura Süßmilch als Favorit. Bis auf Süßmilch waren alle schon beim Olympia-Sieg von Tokio an Bord des deutschen Zuges. Nachwuchsfahrerin Süßmilch springt für die gerade an der Schulter operierte Lisa Klein ein.

Gestern stand die Bahnwöhnung im Velodrom „Le Stab“ von Roubaix auf dem übersichtlichen Programm. „Jede Bahn hat eine etwas andere Geometrie: Mal sind die Gerade länger, die Kurven dafür enger, mal ist es rutschig. Wir kullern da ein wenig rum“, sagte sie vor ihrem Kennlern-Einsatz. Der Ablauf kommt Kröger dabei sehr entgegen: „ich bin schon ein bisschen kaputt.“

An diesem Dienstag wird es wieder ernster: Bei der „Vorbelastung“ fährt das Team „erst etwas schneller und dann richtig schnell“. Dazu werden die Starts noch einmal trainiert. Am Mittwoch geht es in die Qualifikation für den 1. Lauf und (wahrscheinlich) das Team-Finale am Donnerstag.

So wichtig wie die körperliche Vorbereitung sei es, sagt Kröger, den Fokus mental auf die Weltmeisterschaft zu legen: „Auch wenn wir als Olympiasiegerinnen antreten, die WM dürfen wir auf keinen Fall auf die leichte Schulter nehmen. Wir wollen hier schließlich auch noch ‘was reißen‘.“ Den Kampf um Platz drei wird sie damit eher nicht gemeint haben.

# MEDIZIN & GESUNDHEIT

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

**M**ehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen-Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenzen Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit:** Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



## Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

### Für die Apotheke

➤ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

Lumbagil:

30 ml: PZN 16031824

50 ml: PZN 16031830

100 ml: PZN 16031847



[www.lumbagil.de](http://www.lumbagil.de)

## Arthrose

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1<sup>\*</sup> Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette<sup>\*</sup> verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.<sup>2</sup>

**E**ine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.<sup>3</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hier von können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem

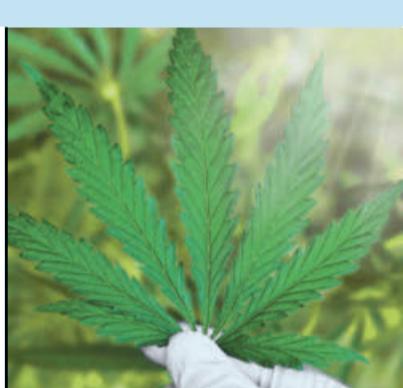
keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>2</sup>

**Fazit:** Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



### Die Nr. 1<sup>\*</sup> Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden<sup>2</sup>, die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit<sup>4</sup>. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.\*



## CANNABIS

**D**ank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter-Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.<sup>6</sup> Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender<sup>\*\*</sup>

### Für die Apotheke

➤ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.



**Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme**  
freiverkäufliches Kosmetikum  
100 ml, PZN: 16086653

<sup>\*\*</sup> Marktforschung, N=53

### Für die Apotheke

➤ Spürbare Linderung<sup>2</sup>

**Gelencium EXTRACT:**

75 Tabletten: PZN 16236733

150 Tabletten: PZN 16236756



[www.gelencium.de](http://www.gelencium.de)

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. <sup>1)</sup> Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan., Aug. 2021. <sup>1)</sup> Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. <sup>2)</sup> Chubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloeiffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytotherapy, 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). <sup>3)</sup> Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. <sup>4)</sup> Vlachomatis: Phyther. Res. 2008; 22:149-152. Systematic Review. <sup>5)</sup> Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperation on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilmittelgewohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. 04. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenreizungen (z. B. Trigeminusneuritis, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaften entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilmittelgewohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

SWISS MADE



## Kaiserdenkmal feiert 125. im kleinen Kreis

**PORTA WESTFALICA** (WB/epd). An die Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Denkmales vor 125 Jahren hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) am Montag wegen Corona in einer nichtöffentlichen Veranstaltung erinnert. NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach (CDU) sagte, das Denkmal zähle zu den größten drei in Deutschland und sei für Reisende ein willkommener Orientierungspunkt. LWL-Direktor Matthias Löb bezeichnete das Denkmal als „Touristenmagneten“. Seit der Sanierung 2018 kämen jährlich mindestens 200.000 Besucher auf den Wittekindsberg. Durch das neue Besucherzentrum werde „die ganze Geschichte des Berges erzählt“, erläuterte Löb: „Von den Römern über Preußens Pomp bis zum Elend der Zwangsarbeiter.“ Die Leiterin des Preußenmuseums Minden, Sylvia Neckel, sagte, Denkmäler seien nicht wegen in Stein gemeißelter Botschaften wichtig, sondern weil sich an ihnen Debatten entzündeten.

## Taucher findet Schwert eines Kreuzritters

**TEL AVIV** (dpa). Der israelische Hobbytaucher Shlomi Katzin hat im Mittelmeer ein 900 Jahre altes Kreuzritterschwert entdeckt. Das Schwert mit seiner ein Meter langen Klinge und einem 30 Zentimeter langen Griff habe auf dem Meeresgrund vor der Küste von Haifa gelegen, teilte die Israelische Altertumsbehörde mit.

„Das Schwert, das in perfektem Zustand erhalten ist, ist ein schöner und seltener Fund und gehört offenbar einem Kreuzritter“, erklärte Nir Distelfeld von der Behörde. Der Küstenabschnitt mit seinen natürlichen Buchten habe seinerzeit Schiffe als Zufluchtsort bei Stürmen gedient. An größeren Buchten seien Küstenstädte entstanden.



Shlomi Katzin mit dem Schwert. Foto: Nir Distelfeld/Israelische Altertumsbehörde



Die sechs auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis vertretenen Autoren vor der Preisverleihung (von links): Monika Hefter, Norbert Gstrein, Thomas Kunst, Christian Kracht, Antje Rávik Strubel und Mithu Sanyal. Foto: Sebastian Gollnow/dpa POOL/dpa

Antje Rávik Strubel erhält den Deutschen Buchpreis für ihren Roman „Blaue Frau“ – Buchmesse vor Eröffnung

## Würdigung eines aufwühlenden Werks

**FRANKFURT/MAIN** (dpa/epd/KNA). Antje Rávik Strubel ist mit dem Deutschen Buchpreis 2021 ausgezeichnet worden. Die Entscheidung gab der Börsenverein des Deutschen Buchhandels am Montagabend im Vorfeld der Frankfurter Buchmesse bekannt.

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte.

Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Frau vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Auf mehr als 420 Seiten entfaltet die 47-jährige Autorin nicht nur eine „MeToo“-Geschichte. Das in achtjähriger Arbeit entstandene Werk „Blaue Frau“ handelt darüber hinaus von Machtstrukturen in Beziehungen, Institutionen und Staaten. Strubel behandelte das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, urteilte die Jury. „Die Geschichte

einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte.

Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: „In einer tastenden Erzählbewegung gelingt es Antje Rávik Strubel, das eigentlich Unaussprechliche einer traumatischen Erfahrung zur Sprache zu bringen. Im Dialog mit der mythischen Figur der Blauen Frau verichtet die Erzählerin ihre eingreifende Poetik: Literatur als fragile Gegenmacht, die sich Unrecht und Gewalt aller Verzweiflung zum

Sprachlosigkeit einer jungen Frau umkreist und ihr Vermögen, sich der Sprache und ihrer selbst wieder zu bemächtigen“. Strubel sagte weiter: „Für mich ist Sprache ein Ort des Berauscht- und Entrücktseins, aber auch Irritation und Wagnis.“ Gegenwärtig gebe es aber „einen Krieg, der verbissen um Benennungen und Bezeichnungen geführt wird, also auch darüber, wer wir sein dürfen und wer das Sagen darüber hat“. Dieser Krieg werde „mit einem Hass geführt, der total befremdlich und bedrohlich ist“, kritisierte die prämierte Schriftstellerin.

Aus 230 Werken hatte die Jury sechs Romane für die Endauswahl zum Buchpreis bestimmt. Die übrigen fünf Autorinnen und Autoren der Shortlist erhalten jeweils 2500 Euro. Drei Männer und drei Frauen hatten im Finale gestanden: Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Tho-

mas Kunst („Zandschower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Hefter („Vati“) auf der Shortlist für den Buchpreis.

Jedes Buch sei „auf je eigene Weise ausgezeichnet“, hatte Jurysprecher Knut Cordes nach der Veröffentlichung der Shortlist gesagt. Die nominierten Bücher zeigten „den stilistischen, formalen und thematischen Reichtum der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur“. Die Auszeichnung wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels vergeben.

Die Buchpreis-Verleihung bildet traditionell den Auftakt zur Frankfurter Buchmesse, die am Mittwochabend offiziell eröffnet wird. Wegen der Corona-Pandemie wurde die Besucherzahl bei dem fünftägigen Branchentreff auf maximal 25.000 pro Tag begrenzt. Rund 1800 Aussteller aus mehr als 70 Ländern werden erwartet.

Antje Rávik Strubel zeigt sich direkt nach der Bekanntgabe der Jury-Entscheidung emotional ergriffen. Foto: dpa

Trotz entgegenstellender

Strubel sagte in ihrer Dankesrede: „Ich bin sehr überwältigt, sprachlos.“ Sie könne aber „nicht sprachlos hier stehen, vor allem in diesen zänkischen Zeiten nicht“. Der Preis gelte „einem Roman, der die erzwungene

Fotoausstellung im Naturkundemuseum Schloß Neuhaus

## Das Pferd in Westfalen

**PADERBORN** (WB/dk). Westfalen ist Pferdeland. Wie sich die enge Beziehung zwischen Mensch und Tier im Alltag, in Traditionen und in sportlichen Wettkämpfen widerspiegelt, zeigt die Ausstellung „Erzähl mir was vom Pferd“, die im Naturkundemuseum in Paderborn-Schloß Neuhaus zu sehen ist. Für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe dokumentierte die Fotografin Tuula Kainulainen den vielseitigen Einsatz des Tieres in der Region: als Arbeitstier zum Transport von Holzstämme, als Reittier im Sport und in der Freizeit und als Therapiepferd für Menschen mit Behinderungen und psychisch Kranke, die durch den Kontakt Glück erleben und ihr Selbstvertrauen stärken. Die mehr als 50 Fotografien zeigen die Hengstparade in

Warendorf, die Dülmen Wildpferde im Merfelder Bruch, die Reiterstaffel der Polizei in NRW oder auch das anstrengende Ausmisten des Stalls am Beispiel eines Reiterhofes in Bad Salzuflen. Es geht um jahre-

langes Training, um Geduld, Gehorsam und Vertrauen. Die Ausstellung läuft bis zum 5. Dezember. Das Museum (Im Schlosspark 9) ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt: 2,50 Euro.



Die Fotos hat der Leiter des Naturkundemuseums, Sven Mecke, durch eigene Exponate wie Hufeisen ergänzt. Foto: Oliver Schwabe

ren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat.“

Im Frühjahr hatte Springer das interne Verfahren angestoßen. Medien hatten über Vorwürfe zu Machtmissbrauch und Ausnutzung von Abhängigkeitsverhältnissen berichtet. Rund ein halbes Dutzend Mitarbeiterinnen hätten Vorfälle gemeldet. Der Konzern prüfte die Vorwürfe in einem internen Verfahren und kam zum Ergebnis, dass Reichelt seinen Posten behalten sollte. Nach einer befristeten Freistellung kehrte Reichelt zunächst wieder zu Deutschlands größter Boulevardzeitung zurück.

Springer begründet das Ende der Zusammenarbeit mit Reichelt an der Spitze von Deutschlands größter Boulevardzeitung so: „Als Folge von Presserecherchen hatte das Unternehmen in den letzten Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten von Julian Reichelt gewonnen. Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Da bei hat der Vorstand erfah-

te nun am Wochenende einen langen Bericht über den Medienkonzern Axel Springer auch mit Blick auf die Pläne zur Übernahme der US-Mediengruppe „Politico“ veröffentlicht. In dem Artikel ging es auch um



Julian Reichelt ist nicht mehr „Bild“-Chefredakteur. Foto: imago

## Festival in NRW-Museen

**MÜNSTER** (epd). Alle 16 Industriemuseen in NRW werden Teil eines Medienkunstfestivals mit Lichtinstallations, digitalen Kunstwerken und interaktiven Spielen. Unter dem Titel „Futur 21“ werden Themen wie Klimawandel, Energiegewinnung, Ressourcen und künstliche Intelligenz aufgegriffen. Auftakt ist Anfang November in Dortmund und Oberhausen. Bis März folgen alle Standorte. Vom 5. März bis 2. April verwandeln Medienkünstler, Designer und Spieleentwickler die Industriemuseen – darunter die Glashütte in Petershagen und das Ziegeleimuseum in Lage – in „temporäre Zukunftslabore“.

## Silberschatz in Bayern

**AUGSBURG** (KNA). Die Augsburger Stadtarchäologie meldet „den größten römischen Silberschatz, der je auf bayerischem Gebiet gefunden wurde“. Es handelt sich um Münzen aus dem 1. und 2. Jahrhundert nach Christus, die im Kies des Flussbetts der Wertach liegen, teilte die Stadt mit. Sie wogen insgesamt rund 15 Kilogramm. Entdeckt wurden seien die Münzen bei der archäologischen Untersuchung eines künftigen Wohngebiets im Stadtteil Oberhausen. Im Juni war dabei bereits die Erkenntnis erwachsen, dass Augsburg der wohl älteste römische Stützpunkt in Bayern sei.

## Auszeichnung zu Lichtkunst

**CELLE** (dpa). Die Kunsthistorikerin Ulrike Gehring erhält den mit 10.000 Euro dotierten Deutschen Lichtkunstpreis 2022. Damit werde die herausragende wissenschaftliche Leistung der Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Trier gewürdigt, teilte die Robert Simon Kunststiftung am Montag mit. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre verliehen. „Die wissenschaftliche Erforschung des Mediums Licht in Praxis und Theorie halten wir für außerordentlich wichtig“, begründete Museumsgründer Robert Simon die Entscheidung der Jury. Gehring promovierte über amerikanische Lichtkunst.

Springer-Konzern stellt Julian Reichelt nach neuen Erkenntnissen zu Vorwürfen frei

## „Bild“-Chefredakteur muss gehen

„Bild“-Chefredakteur Reichelt und im Frühjahr erstmals öffentlich bekanntgewordene Vorwürfe gegen ihn. Die Zeitung verwies auch auf monatelange Recherchen eines Investigativ-Teams der Ippen-Mediengruppe. Die Veröffentlichung soll für das vergangene Wochenende geplant gewesen und von Verleger Dirk Ippen persönlich verhindert worden sein.

Der Springer-Konzernchef Mathias Döpfner erklärte am Montag: „Julian Reichelt hat „Bild“ journalistisch hervorragend entwickelt und mit Bild Live die Marke Zukunftsfähig gemacht. Wir hätten den mit der Redaktion und dem Verlag eingeschlagenen Weg der kulturellen Erneuerung bei Bild gemeinsam mit Julian Reichelt gerne fortgesetzt. Dies ist nun nicht mehr möglich.“

**Kritisch gesehen****Viel Wind und Langeweile**

**"Nord Nord Mord – Sievers und der schwarze Engel"**  
ZDF, Montag, 20.15 Uhr  
Ein Teilnehmer eines „Engelsseminars“ wurde erschlagen. Sievers (Peter Heinrich Brix), Behrendsen (Julia Brendler) und Feldmann (Oliver Wnuk) ermitteln in die falschen Richtungen. Es gibt Krimis, in denen der Täter der Einzige ist, der nicht unter Verdacht steht. Die gegenteilige Version ist die, dass der Täter von Anfang an bekannt ist, aber nicht überführt werden kann. Beides wie hier auf sehr unvorteilhafte Weise vermischt. Während die Ermittler den Täter weitestgehend ignorieren, weiß der erfahrene Krimizuschauer sehr früh

Bescheid. Man wartet lange darauf, dass die Ermittlungen in die richtige Richtung gehen. Stattdessen sieht man immer wieder die gleichen Einstellungen, im Besonderen eine windumtoste Stelle am Strand, an der viel hin und her gelaufen und geredet wird, ohne dass die Story vorankommt. Wahrheiten, die man als Zuschauer längst kennt, kommen für die Ermittler zu langsam ans Licht. Die Figuren haben zu wenig Unterhaltungswert, um über die eklatanten Längen hinwegzuholen. Und im Vergleich zu früheren Episoden dieser Reihe, ist es diesmal auch mit dem Humor nicht weit her.

René Schlebusch



Ballauf (Klaus J. Behrendt) bittet die Kriminalpsychologin Lydia Rosenberg (Juliane Köhler) bei Wein und Essen um Hilfe. Foto: WDR

**Nachrichten****„Tatort“ mit bester Quote seit 6 Monaten**

Fans des ARD-Sonntagskrimis mussten in den vergangenen Wochen des Öfteren verzichten, einmal wegen aktueller Politsendungen, ein anderes Mal mal wegen einer Fußballübertragung. Umso größer war am vergangenen Wochenende das Interesse an der neuen Dresdener „Tatort“-Folge „Unsichtbar“: 8,95

Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer schalteten ein und verschafften somit dem Ersten den haushohen Quotensieg sowohl beim Gesamtpublikum (Marktanteil von 27,9 Prozent), als auch bei den 14- bis 49-Jährigen (Marktanteil hier von 24,2 Prozent). Es war damit der erfolgreichste „Tatort“ seit Mai 2021.

**ZDF-Literaturpreis geht an Ariane Koch**

Den 42. „aspekte“-Literaturpreis 2021 des ZDF erhält Ariane Koch für ihr Debüt „Die Aufdrängung“. Eine Frau ringt mit einem unbekannten Gast und der Projektionsfläche ihrer selbst ... Kochs Debütroman

überzeugt als hochdiffiziles Sprachbild, so die Begründung der Jury. In ihrer leichten, präzisen und doch traumsicherer Sprache entstünden so Szenen, die erst gar keinen und dann einen gewaltigen Sinn ergeben.

Tödliche Beziehungstat im Zusammenhang mit einem Selbstmord im Flüchtlingsmilieu?

**Witwe im Visier**

**WDR, 20.15 Uhr: „Tatort: Narben“** Dr. Patrick Wangila wurde erstochen. Erste Hinweise deuten auf eine Beziehungstat hin. Der aus dem Kongo stammende Arzt war mit einer Deutschen verheiratet, offensichtlich hatte er aber eine Affäre. Schnell haben die beiden Kölner Kommissare Max Ballauf (Klaus J. Behrendt) und Freddy Schenk (Dietmar Bär) seine Witwe Vivien Wangila (Anne Ratte-Polle) im Visier. Doch auch Wangilas Klinik-Kollegin Dr. Sabine Schmuck (Julia

Jäger) und die Krankenpflegerin Angelika Meyer (Laura Tonke) verstricken sich in Widderprüche. Außerdem rätseln die Kommissare, ob es einen Zusammenhang zwischen dieser Tat und dem Tod einer jungen Kongolesin gibt. Sie hatten sich kürzlich bei einer Polizeirazzia in einer Unterkunft für Flüchtlinge aus dem Fenster gestürzt. Da erscheint plötzlich Théo Wangila (Jerry Kwarteng) auf der Bildfläche. Wie sein Bruder Patrick wurde auch er vor

einigen Jahren als Kriegsflüchtling anerkannt und hat sich in Köln inzwischen eine neue Existenz aufgebaut. Nun will er auf eigene Faust ermitteln, wer seinen Bruder ermordet hat. Diese „Tatort“-Folge aus dem Jahr 2016 ist hochkarätig besetzt. Der Drehbuchautor Rainer Butt führt viele Motive ein und legt verwirrende Fährten. Regisseur Torsten C. Fischer inszeniert den Beginn temporeich. Das wird in schnell geschnittenen Sequenzen vernetzt mit Mo-

mentaufnahmen von drei Frauen. Danach schaltet er ein paar Gänge runter, bebildert die Langsamkeit der komplexen Ermittlung. Afrika ist allgegenwärtig in der „Tatort“-Episode, auch in der Musik von Fabian Römer und Steffen Kaltschmid. Mit liebvollem Zoff zwischen den ermittelnden Kriminalbeamten und zartem Humor begleiten Buch und Regie der deprimierenden Wucht des TV-Dramas. Eine Erlösung für die überlebenden Opfer hält der Fall nicht bereit.

**Das Fernsehprogramm für Dienstag, 19. Oktober**

**ARD Das Erste**

**ZDF**

**WDR**

**WDR**

**RTL**

**RTL**

**Sat.1**

**Pro7**

**VOX**

**VOX**

**NDR**

**NDR**

05.30 ZDF-MoMa 09.00 Tageschau 09.05 Live nach Neun. Magazin 09.55 Verrückt nach Meer 10.45 Meister des Altags. Show 11.15 Wer weiß denn sowas? 12.00 Tagesschau. 12.15 ARD-Buffet. Magazin 13.00 ARD-Mittagsmagazin. Mit Tagesschau. U.a.: Teures Tanken 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Barés für Rares Magazin 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 17.45 Leute heute U.a.: Dave Grohl im Interview 18.00 SOKO Köln 19.00 heute 19.20 Wetter 19.25 Die Rosenheim-Cops Ein anonymer Anruf

05.30 ZDF-MoMa 09.00 heute Xpress 09.05 Volle Kanne. U.a.: Corona-Update. Gast: Helmut Lotti 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehzeichbe. U.a.: Herbst im Garten 13.00 ARD-Mittagsmagazin. U.a.: Teures Tanken 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Barés für Rares Magazin 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 17.45 Leute heute U.a.: Dave Grohl im Interview 18.00 SOKO Köln 19.00 heute 19.20 Wetter 19.25 Die Rosenheim-Cops Ein anonymer Anruf

08.55 Land und lecker (1) 09.40 Aktuelle Stunde. Magazin 10.25 Lokalzeit 10.55 Planet Wissen. Magazin. Abenteuer Segeln – Zwischen Freiheit und Gefahr 11.55 Leopard, Seebär & Co. 12.45 WDR aktuell 13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co 13.55 Erlebnisreisen. Reportagereihe 14.00 Und es schmeckt doch! Magazin 14.30 In aller Freundschaft Arztserie, D 2012. Wer nicht kämpft ... / Keine halben Sachen 16.00 WDR aktuell 16.15 Hier und heute Reportagereihe 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit Magazin 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit Magazin 20.00 Tagesschau

06.00 Guten Morgen Deutschland 08.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 09.00 Unter uns 09.30 Alles was zählt 10.00 Der Nächste, bitte!, Doku-Soap 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 12.00 Punkt 12. Magazin 15.00 wunderbar anders wohnen Doku-Soap 15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen 16.45 RTL Aktuell 17.00 Explosiv Stories 17.30 Unter uns Daily Soap 18.00 Explosiv – Das Magazin 18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin 18.45 RTL Aktuell 19.03 RTL Aktuell – Das Wetter 19.05 Alles was zählt 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap

05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Annika Lau, Daniel Boschmann 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Berlin 14.00 Auf Streife Reihe 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Reihe 16.00 Klinik am Südring 17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke 17.30 K11 – Die neuen Fälle 18.00 Buchstaben Battle Show. Gäste: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörüm, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner 19.55 Sat.1 Nachrichten Moderation: Stephanie Puls

05.05 Galileo 06.00 Two and a Half Men. Sitcom 07.20 The Big Bang Theory. Sitcom, USA 2011 08.45 Man with a Plan 09.35 Brooklyn Nine-Nine 10.30 Scrubs – Die Anfänger. Sitcom, USA 2003 12.20 Last Man Standing. Sitcom, USA 2011 13.15 Two and a Half Men. Der Busch bin ich / Eine Nase voll Alan / Geh' von meinen Haaren runter 14.35 The Middle Sitcom 15.35 The Big Bang Theory Probewohnen bei Muttern / Such dir eine Inderin! / Ab nach Balkon! 17.00 taff Magazin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Trickserie 19.05 Galleo Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt

18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner Doku-Soap. U.a.: Tag 2: Sandra, Ingolstadt / Vorspeise: Lachs, Avocado, Jakobsmuschel 20.15 Besonders verliebt (2) Doku-Soap 22.15 Pia – Aus nächster Nähe (3)

**Kabel**

19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 Visite Magazin 21.15 Panorama 3 Magazin U.a.: Risiko Grippeviren: Pandemie aus dem Stall? 21.45 NDR Info 22.00 Polizeiruf 110 Krimi 22.20 Polizeiruf 110 Krimi mirella, D 2021, mit Anneke Kim Sarnau 23.30 Weltbilder

**HR**

20.00 Tagesschau 20.15 Der Camping-Check Dokureihe 21.15 16 Blocks Actionfilm, FILM USA/D 2006, mit Bruce Willis, Yasin Bey, David Morse. Regie: Richard Donner 22.25 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005, mit Bruce Willis. Regie: Florent Siri 00.45 16 Blocks Actionfilm, FILM USA/D 2006, mit Bruce Willis. Regie: Richard Donner

**MDR**

20.15 Umschau Magazin 21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg 21.45 MDR aktuell 22.10 Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht 22.55 Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht FILM die USA 1973, mit Paul Newman

**arte**

19.40 Re:

20.15 Dürre in Europa Dokumentation. Die Katastrophe ist hausgemacht

21.10 Der Fall Trocken Dokumentation

22.05 Die Erdzörstörer Dokumentarfilm, F 2019. Regie: Jean-Robert Viallet

**KiKa**

18.15 Super Wings Animationsserie 18.35 Elefantastisch! 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood 19.25 pur+ 19.50 logo! Die Welt & ich 20.00 KiKA Live 20.10 Die Mixed-WG – Fiesta Gran Canaria Doku-Soap 20.35 Die Mädchen-WG – Elternfrei in Valencia

**sport1**

15.30 Normal Magazin

16.00 Storage Hunters Dokureihe

16.30 Die Drei vom Pfandhaus Doku-Soap

18.30 Street Outlaws Dokureihe

19.30 Sport1 News

20.15 Fantalk 3. Spieltag, Gruppenphase

23.15 Best of Fantalk – Fußballstars nachts im Museum (1)

00.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott Doku-Soap

Das ausführliche Programm für die ganze Woche finden Sie im TV-Magazin PRISMA

**Mitschuld an der Katastrophe**

Arte, 20.15 Uhr: „Dürre in Europa“: Nach drei Jahren Trockenheit und Hitzesommern ist der Boden in vielen Regionen Europas meterweit ausgetrocknet. Die Katastrophe ist hausgemacht

Auch in Deutschland und Frankreich nehmen Waldbrände dramatisch zu. Felder werden zu Staubwüsten. Meteorologen sprechen von einer unterschätzten Gefahr und verweisen auf den Zustand von europäischen Grundwasserspeichern. In ganz Europa herrscht Wassermangel. In Beispielen werden Ursachen gezeigt: die Fichtenmonokulturen in deutschen Wäldern oder das Mare del Plástico, das Plastikmeer der Gewächshäuser, das sich in Spanien auf über 350 Quadratkilometer erstreckt. Jens Niehuss zeigt, wie eine seit langem verfehlte Forstpolitik und die Folgen intensiver Landwirtschaft die Dürre fördern. Der Klimawandel hat zu Niederschlagsmangel und Hitze geführt, dass daraus eine Dürre wurde, hat auch viel mit Politik und Lobbyismus zu tun. Aber es gibt EU-Maßnahmen, wissenschaftliche Projekte und Privat-Initiativen zur Eindämmung.



Der rumänische Nuntasi-See trocknet aus. Foto: Arte

**Stichwort des Tages****Siemens LDA**

Siemens gliedert sein Geschäft mit großen Motoren aus und stellt es rechtlich auf eigene Füße. Ob Siemens Large Drives Applications (LDA) damit für einen Verkauf oder eine Partnerschaft vorbereitet wird, wie das „Handelsblatt“ berichtete, wollte ein Konzernsprecher in München nicht kommentieren. „Wir wollen dem Geschäft zusätzliche Eigenständigkeit und unternehmerische Freiheiten geben, damit es sich noch besser auf seine

Märkte und Kunden fokussieren kann“, sagte er. Die Sparte hat ihren Hauptsitz in Nürnberg, beschäftigt dort und in Berlin rund 2200 Mitarbeiter sowie in Tschechien, den USA und China weitere 4800. Hauptprodukt sind große Motoren für den Bergbau, die Chemie-, Öl- und Gasindustrie. LDA sei in vielen Bereichen Weltmarktführer und habe sich in den vergangenen Monaten gut entwickelt, sagte der Sprecher.

**Zahl des Tages****85,80**

US-Dollar kostete am Montagmorgen ein Barrel (159 Liter) Rohöl der Nordsee-sorte Brent. Das waren 94 Cent mehr als am Freitag. Zeitweise stieg der Preis bis auf 86,04 Dollar und damit auf den höchsten Stand seit drei Jahren. Damit ha-

ben die Ölpreise ihren Höhenflug zu Beginn der Handelswoche fortgesetzt. Seit acht Wochen legen die Ölpreise tendenziell zu, angetrieben durch die Sorge der Investoren vor einem zu geringen Angebot vor den Wintermonaten.

**Zitat des Tages**

»Nötig sind unter anderem bessere Grenzkontrollen sowie ein härteres Vorgehen gegen Produktfälscher in der Einzelhandelsbranche.«

Der Online-Händler Amazon in einem Blogeintrag am Montag. Der Konzern hat eine breitere Kooperation zwischen Behörden und Unternehmen im Kampf gegen Produktpiraterie angeregt.

**Kopf des Tages**

Der größte Chemiekonzern der Welt, BASF, investiert massiv in das Batteriegeschäft und erwägt weitere Investitionen am Standort Schwarzeide in der Lausitz. „Wir wollen ein großer Spieler werden auf dem Markt für Batteriematerialien und planen für 2030 mit einem Weltmarktanteil von rund zehn Prozent“, sagte BASF-Chef Martin Brudermüller dem Tagespiegel. „Wir haben Produktionsstätten in den USA und in Japan, und 51 Prozent eines etablierten Herstellers von Batteriematerialien in China erworben. Mit unserem Standort in Schwarzeide werden wir



Martin Brudermüller Foto: dpa  
den europäischen Markt bedienen.“ In Schwarzeide baut BASF gerade für rund 200 Millionen Euro eine Kathodenfertigung auf zur Versorgung von Batteriezellenherstellern.

**280 Gaststätten und Hotels massiv durch Hochwasser geschädigt**

**Umsätze bleiben niedrig**

**KÖLN** (dpa). Das Jahrhundert-Hochwasser vor drei Monaten hat in Nordrhein-Westfalen etwa 1000 gastronomische Betriebe getroffen. Davon seien etwa 280 Gaststätten und Hotels ganz massiv geschädigt worden, teilte der Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) Nordrhein am Montag in Köln mit.

Viele wüssten noch nicht, wie es weitergehen solle, sagte Christoph Becker, Dehoga-Geschäftsführer im Bereich Nordrhein. Teils hätten die Betriebe schon sieben Monate Corona-Lockdown hinter sich. Zu den betroffenen Gebieten gehören der Kreis Euskirchen, das Aachener Land und Wuppertal. Nicht überall sei das Gastgewerbe durch die Flut getroffen. „Es gibt genug Plätze, wo man erholsam Urlaub machen kann“, sagte Becker.

Der NRW-Verband rief betroffene Betriebe auf, Anträge auf Unterstützung durch die Dehoga-Spendenaktion

zu stellen. Dort kamen bislang knapp 600.000 Euro zusammen.

Derweil entspannt sich die Lage der Hotels und anderer Beherbergungsbetriebe in Nordrhein-Westfalen nach den starken Einbußen in der Corona-Pandemie etwas. Im August lag die Zahl der



Die Folgen von Corona sind noch nicht verdaut. Foto: dpa

Übernachtungen bei 4,2 Millionen – 20,3 Prozent höher als im Vorjahresmonat, wie das Landesstatistikamt am Montag meldete. Verglichen mit August 2019 war das aber noch ein Minus von 14,9 Prozent bei der Zahl der Übernachtungen.

Das Gastgewerbe in Deutschland ist trotz besserer Geschäfte im Ferienmonat August weiterhin deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Gastronomie und Hoteliers verbuchten sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, wie das Statistische Bundesamt am Montag mitteilte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat August 2020 stiegen die Erlöse preisbereinigt (real) um 5,9 Prozent. Damit lag der Umsatz real aber noch 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland.

**Von Christoph Dernbach**

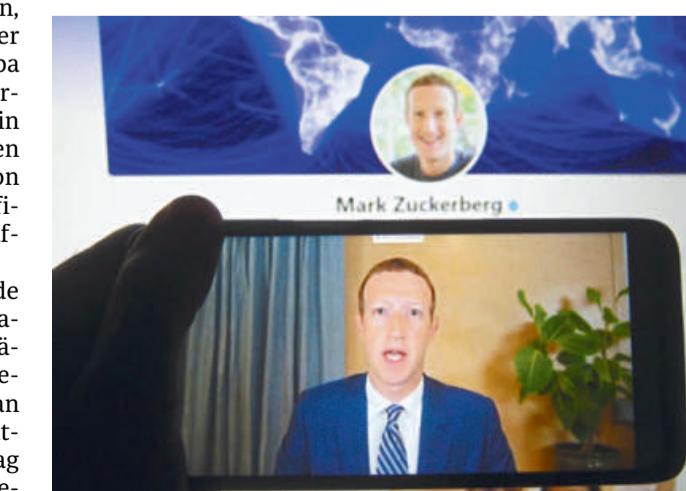
**MENLO PARK** (dpa). Facebook-Gründer Mark Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“. Dieses „Metaverse“ soll nicht mehr nur als abstrakte Utopie existieren, sondern mit tatkräftiger Unterstützung aus Europa in die Praxis umgesetzt werden. Dazu will Facebook in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10.000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

Das Investment wurde von den Facebook-Topmanagern Nick Clegg (Vizepräsident für globale Angelegenheiten) und Javier Olivan (Vizepräsident für die zentralen Produkte) am Montag in einem Blogeintrag angekündigt: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das

Potenzial europäischer Tech-Talente.“ Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmelzen. Der Begriff stammt vom amerika-

nischen Schriftsteller Neal Stephenson, der ihn erstmals 1992 in seinem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ verwendet hat.

Wie das „Metaverse“ von Facebook für die Anwender genauso aussehen wird, steht bislang noch nicht fest. Zuckerberg bezeichnete vor Fi-



Facebook-Konzernchef Mark Zuckerberg will das weltweite Netz in Richtung 3D-Internet weiterentwickeln. Foto: imago



Die Hebesätze der für die Kommunen wichtigen Grund- und Gewerbesteuern stehen im Zentrum der geplanten Reform des NRW-Gemeindefinanzierungsgesetzes. Foto: imago  
IHK fordert „auf breiter Front“ niedrigere Gewerbesätze – Hausbesitzern, Mieter und Landwirten drohen Mehrkosten

**Land tritt Debatte los****Von Oliver Horst**

**BIELEFELD** (WB). Neuerungen im NRW-Gemeindefinanzierungsgesetz könnten 2022 vielerorts zu einer Mehrbelastung von Hausbesitzern, Mieter und Landwirten bei der Grundsteuer führen. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen sieht derweil in der Region „auf breiter Front“ Spielräume für Gewerbesteuersenkungen. Die Debatte über die Steuersätze wird in den nächsten Wochen in vielen Kommunen geführt werden.

Das Land kommt beim kommunalen Finanzausgleich künftig Forderungen der kreisangehörigen Städte nach – wenn das Gesetz so beschlossen wird. Erstmals soll es eine Differenzierung der sogenannten fiktiven Hebesätze nach kreisfreien Städten und kreisangehörigen Kommunen geben. Diese Sätze spielen die Schlüsselrolle bei der Ermittlung der Finanzkraft einer Kommune und der Berechnung von Zuweisungen des Landes, aber auch der von kreisangehörigen Städten zu zahlenden Kreisumlage. Bleibt eine Kommune mit ihren Steuersätzen unter den fiktiven Werten, hat das für sie finanzielle Nachteile, liegt sie darüber, bedeutet dies

Mehreinnahmen unabhängig vom Finanzausgleich.

Bisher gibt es bei der Gewerbesteuer landesweit nur einen fiktiven Hebesatz von 418 Punkten. 2022 wird dieser bei kreisfreien Städten bei 435 liegen, bei kreisangehörigen Kommunen bei 414. Bei der Grundsteuer B für bebauten oder baubaren Grundstücke sind statt einer heutigen 443 Punkten künftig für kreisangehörige Kommunen 479 Punkte vorgesehen, bei kreisfreien Städten sind es 511. Für landwirtschaftliche Flächen werden

statt 223 Punkte dann 247 in kreisangehörigen Kommunen und 235 in kreisfreien Städten angesetzt.

Viele Kommunen in OWL orientieren sich bei ihren Steuersätzen an den vom Land vorgegebenen Werten – einige liegen aber zum Teil deutlich darüber oder auch darunter. Im Rahmen der anstehenden Haushaltssplanberatungen in den Städten und Gemeinden wird es nun auch eine politische Frage sein, ob die Änderungen an die Steuerzahler in vollem Umfang weitergegeben werden – und ob der Abstand zu den bisherigen Hebesätzen weiter gehalten werden soll.

Sollte es bei den Grundsteuern zu einer Anpassung gemäß der Neuausrichtung der fiktiven Hebesätze kommen, müssen Hausbesitzer sowie Mieter in kreisangehörigen Kommunen mit einer Erhöhung um rund acht Prozent rechnen. Aktuell liegt die durchschnittliche Grundsteuerbelastung in NRW bei rechnerisch 212 Euro pro Kopf. In Ostwestfalen verlangen derzeit 13 von 54 Kommunen einen Hebesatz von 443 Punkten, 21 liegen darüber – etwa Bielefeld (660 Punkte), Preußisch Oldendorf (630) oder Spenze (590) und 20 darüber, allen voran Verl (190). Für landwirtschaftliche Flächen droht zugleich ein Steueranstieg um rund zehn Prozent.

Derweil fordert die IHK Ostwestfalen vielerorts eine Senkung der Gewerbesteuer. „Wir hoffen, dass unsere kreisangehörigen Kommunen, die in der Vergangenheit reflexartig bei einer Steigerung des fiktiven Hebesatzes ihre tatsächlichen Hebesätze ebenfalls auf mindestens dieses Niveau erhöht haben, jetzt ebenso die tatsächlichen Hebesätze an das neue

Niveau anpassen und auf breiter Front die Gewerbesteuersätze senken“, sagt IHK-Steuerreferent Bernd Falge. Die neue Gesetzgebung lasse dies zu, ohne dass die Kommunen im Finanzausgleich Nachteile hätten. Das gelte bei der Gewerbesteuer für 43 von 54 Städten und Gemeinden in Ostwestfalen. Nur Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Gütersloh, Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Hövelhof, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Schloß Holte-Stukenbrock sowie Verl liegen aktuell unter, Rietberg auf dem für 2022 veranschlagten fiktiven Gewerbesteuersatz von 414 Punkten.

Andere Kommunen in der Region liegen derzeit deutlich über dem fiktiven Satz, um sich Mehreinnahmen für die eigene Kasse zu sichern. Das gilt etwa für Enger (465 Punkte), Porta Westfalica (460), Minden (447), Höxter (440) oder die kreisfreie Stadt Bielefeld (480).

Für ein Unternehmen mit einem gewerbesteuerrelevanten Jahresgewinn von 100.000 Euro ergäbe sich bei einer Senkung von 418 auf 414 Punkte noch eine Gewerbesteuerzahlung von 14.490 Euro – das wäre gleichbedeutend mit einer Ersparnis von 140 Euro.

**Die Lage aus Sicht der Städte**

Für die Kommunen geht es bei den Gewerbe- und Grundsteuern um ihre wesentlichen Einnahmequellen – dementsprechend wichtig ist die Frage der Hebesätze. Das gilt besonders für Städte und Gemeinden, die über so genannte Schlüsselzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich Zahlungen vom Land erhalten. Insgesamt sollen im kommenden Jahr 14 Milliarden Euro auf diesem Wege verteilt werden. Konkrete Auswirkungen der geplanten Novelle zu

bezeichnen, fällt auf städtischer Seite bisher schwer. Spielräume für Senkungen der Steuersätze werden eher nicht gesehen – vor dem Hintergrund von Kostensteigerungen und Einnahmeausfällen nicht zuletzt in der Corona-Krise sowie zunehmender Aufgabefülle. In NRW gibt es vielmehr seit einigen Jahren den Trend zu steigenden Hebesätzen, was wiederum die fiktiven Hebesätze als Durchschnittswerte treibt. Das könnte im Zweifelsfall in einer Spirale münden.

**US-Konzern will eine virtuelle Welt namens „Metaverse“ aufbauen**

**Facebook: 10.000 Jobs in Europa****Von Christoph Dernbach**

**MENLO PARK** (dpa). Facebook-Gründer Mark Zuckerberg will „eine virtuelle Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmelzen. Der Begriff stammt vom amerika-

nischen Schriftsteller Neal Stephenson, der ihn erstmals 1992 in seinem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ verwendet hat.

Wie das „Metaverse“ von Facebook für die Anwender genauso aussehen wird, steht bislang noch nicht fest. Zuckerberg bezeichnete vor Fi-

nanzanalysten das Metaverse als die „nächste Generation des Internets“, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen.

Zuckerberg betonte, das „Metaverse“ biete enorme Möglichkeiten für einzelne Kreative und Künstler, aber auch für Menschen, die weit entfernt von den heutigen Stadtzentren arbeiten und wohnen wollen. Man wolle auch die Menschen erreichen, die an Orten leben, an denen die Möglichkeiten für Bildung oder Freizeitgestaltung eher begrenzt sind.

Man werde von allen Geräten wie Smartphones, PCs und speziellen Brillen für virtuelle und erweiterte Realitäts erfahrungen darauf zugreifen können. Und man werde dort praktisch alles machen können, was im heutigen Internet auch möglich sei, also mit Freunden kommunizieren, arbeiten oder einkaufen.

## Chinas Wirtschaft wächst langsamer

**PEKING** (dpa). Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft verliert deutlich an Fahrt. Wie das Pekinger Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert 2021. Von Januar bis September sind es 9,8 Prozent.

## Nord Stream 2: erste Röhre befüllt

**LUBMIN** (dpa). Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die Befüllung mit Gas sei abgeschlossen, teilte die Nord Stream 2 AG am Montag mit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmeter sogenanntem technischem Gas befüllt worden. Für den zweiten Strang laufen die technischen Vorbereitungen.

## Gericht rügt Vergleichsportal

**KARLSRUHE** (dpa). Das Vergleichsportal Verivox hat einem Gerichtsurteil zufolge Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür nun eine Rüge des Oberlandesgerichts Karlsruhe kassiert. Künftig darf es seinen Vergleich von Privathaftpflichtversicherern nur noch dann anzeigen, wenn es ausdrücklich auf die dabei verwendete eingeschränkte Anbieterzahl verweist. (Az. 6 U 82/20)

Immobilienpreise steigen auch 2021 weiter – am kräftigsten mit 6 Prozent in den Kreisen Höxter und Paderborn

# Beverungen günstigste Stadt in NRW

Von Paul Edgar Fels

**HÖXTER/BIELEFELD** (WB). Die Immobilienpreise in Nordrhein-Westfalen steigen auch in diesem Jahr weiter. Den höchsten Preiszuwachs erlebt dabei der **Kreis Höxter**. Dort ist der durchschnittliche Quadratmeterwert seit dem ersten Quartal 2021 um etwa sechs Prozent auf 1224 Euro gestiegen. Dennoch bleibt der Kreis Höxter mit seinen rund 35.000 Einfamilienhäusern damit weiter die günstigste Region in NRW.

Das geht aus dem aktuellen Immobilienmarktbilanz von Scoperty zum zweiten Quartal 2021 hervor. Im NRW-Landeschnitt kostet der Immobilienquadratmeter demnach 2401 Euro (1. Quartal: 2326 Euro) – ein Plus von drei Prozent – und damit nahezu das Doppelte von einigen Immobilien im Kreis Höxter. Die günstigste Gemeinde in NRW ist derzeit die Stadt Beverungen. Dort kostet der Quadratmeter Immobilieneigentum Scoperty zufolge 942 Euro.

Innerhalb eines Jahres liegt der Preiszuwachs für Immobilien in NRW bei rund 13 Prozent. „Das Preisniveau ist in den vergangenen Jahren immer schneller gewachsen“, sagt Scoperty-Geschäftsführer Yashar Moradi. „Lag der jährliche Zuwachs zwischen 2018 und 2019 noch bei rund 7 Prozent, stieg er im darauffolgenden Jahr schon um 10 Prozent.“

Seit Jahresbeginn wurde es für Immobilienkäufer neben dem Kreis Höxter vor



Einfamilienhäuser aber auch Wohnungen – hier eine Siedlung in Espelkamp im Kreis Minden-Lübbecke – gewinnen weiter an Wert. Das geht aus der aktuellen Berechnung von Scoperty hervor.

allem im Kreis Paderborn und in der Stadt Bielefeld teurer. Im **Kreis Paderborn** stiegen die Preise ebenfalls um fast sechs Prozent auf 2287 Euro pro Quadratmeter. Bei den Einfamilienhäusern (57.600 an der Zahl) stieg der Preis auf durchschnittlich 2207 Euro je Quadratmeter.

In der **Stadt Bielefeld** beträgt der Preis nach einem

Plus von 5,6 Prozent seit dem 1. Quartal 2379 Euro, bei Einfamilienhäusern (41.500 Objekte) im Schnitt bei 2563 Euro.

Im **Kreis Gütersloh** kostet der Quadratmeter 2275 Euro bei einem durchschnittlichen Preisanstieg von zwei Prozent seit dem 1. Quartal und einem Anstieg von 11,2 Prozent innerhalb eines Jahres. Die Zahl der Einfami-

lienhäuser wird mit 68.000 angegeben.

Im **Kreis Herford** liegt der Quadratmeterschätzwert für Immobilien bei 1699 Euro ein Plus von 4 Prozent seit dem ersten Quartal und ein Plus von 14,5 Prozent innerhalb eines Jahres. Der durchschnittliche Quadratmeterschätzwert für Einfamilienhäuser (Einfamilienhäuser: 53.900) ist mit 1731

Euro angegeben.

Im **Kreis Minden-Lübbecke** liegt der Quadratmeterschätzwert für Immobilien bei 1559 Euro, der durchschnittliche Preisanstieg beträgt 4,2 Prozent, innerhalb eines Jahres bei 11 Prozent. Der Quadratmeterschätzwert bei Einfamilienhäusern (67.000 Objekte) beträgt derzeit 1493 Euro.

Im **Kreis Lippe** stieg der Preis um fast 4,5 Prozent auf 1715 Euro, innerhalb eines Jahres liegt der Anstieg bei 13,4 Prozent. Bei Einfamilienhäusern (74.800 Objekte) liegt der Quadratmeterschätzwert im Schnitt bei 1760 Euro.

Tiefer in die Tasche greifen müssen Kaufwillige im Rhein-Erft-Kreis (2986 Euro/ Quadratmeter), im Rhein-Kreis Neuss (2959 Euro) sowie im Rheinisch-Bergischen Kreis (2868 Euro). Mit den landesweit höchsten Preisen müssen Kaufinteressenten in Köln (4236 Euro), Düsseldorf (4235 Euro) und Münster (4077 Euro) rechnen.

Aktuelle Quadratmeterschätzwerte und Preistrends für fast alle nordrhein-westfälischen Gemeinden und Landkreise sowie mehr als 10.000 Gemeinden in ganz Deutschland hat Scoperty in einer interaktiven Karte zur Verfügung gestellt: <https://scoperty.de/pages/storymap-marktbericht-21q2>.

Der Immobilienpezialist Scoperty nutzt für seine Berechnung neben digitalen Tools, auf denen eine Fülle an Daten verarbeitet werden, auch Algorithmen.

## Flut: Schaden 10 Milliarden

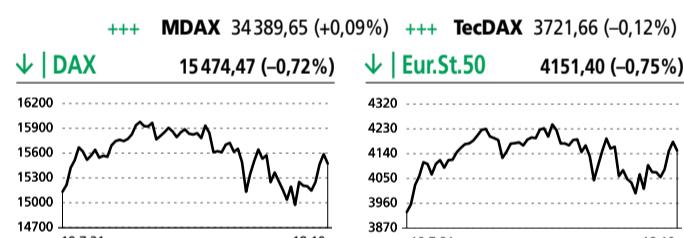
**BADEN-BADEN** (dpa). Die Flutkatastrophe in Deutschland könnte die Versicherungsbranche deutlich teurer zu stehen kommen als gedacht. Nach den ersten Sondierungen beim Branchentreffen in Baden-Baden könne man „davon ausgehen, dass der Schaden eher an 10 Milliarden als an 9 Milliarden Euro herankommt“, sagte der Deutschlandchef des weltweit drittgrößten Rückversicherers Hannover Rück, Michael Pickel. Der Konzern und seine größere Konkurrentin Munich Re erwarten, dass die Preise für Rückversicherungsschutz zum Jahreswechsel steigen. Die Munich Re sprach von mindestens 7 Milliarden Euro.

Telefontarife		
Inland		
<b>Ortsgespräche</b>		
<b>Montag bis Freitag</b>		
Uhrzeit	Vorwahl	Cent/Min.
0 - 7	01028	0,10
7 - 9	01078	0,59
9 - 18	01067	0,98
18 - 24	01066	0,58
<b>Samstag und Sonntag</b>		
0 - 8	01028	0,10
8 - 9	01078	0,59
9 - 18	01067	0,98
18 - 24	01066	0,58
<b>Mobilfunk</b>		
<b>Montag bis Sonntag</b>		
0-24	01042	0,95
<b>Ferngespräche</b>		
<b>Montag bis Freitag</b>		
0 - 7	01028	0,10
7 - 24	01017	0,49
<b>Samstag und Sonntag</b>		
0 - 8	01028	0,10
8 - 24	01017	0,49
Die Call-by-Call-Rufnummern können nur Festnetz-Kunden der Deutschen Telekom nutzen. Bitte beachten Sie, dass die Anbieter ihre Tarife täglich ändern können. Alle Angaben sind ohne Gewähr und inkl. MwSt. Quelle: Eigenrecherche		

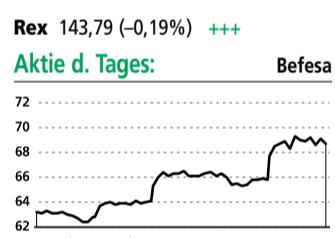
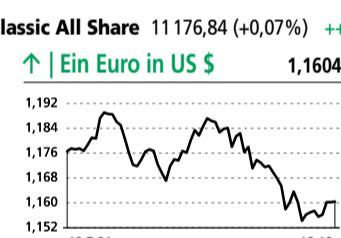
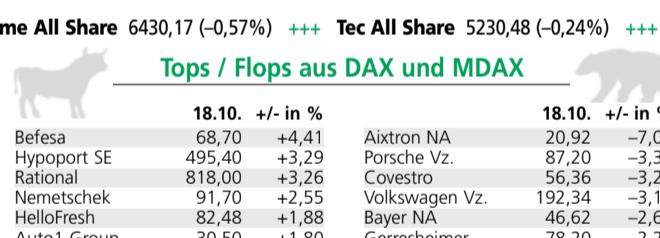
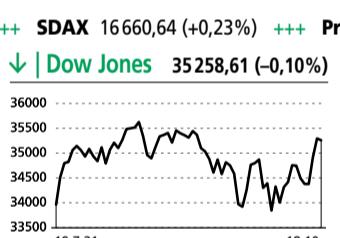
– Anzeige –

## VerbundVolksbank OWL eG

[www.verbundvolksbank-owl.de](http://www.verbundvolksbank-owl.de)



↓ | DAX 15474,47 (-0,72%) ↓ | Eur.St.50 4151,40 (-0,75%) ↓ | Dow Jones 35 258,61 (-0,10%)



Di Mi Do Fr Mo



Leitbörsen im Überblick

(Dow Jones) Der deutsche Aktienmarkt ist mit Abgängen in die neue Woche gestartet. Fundamental belasteten enttäuschende Wachstumsdaten aus China bei zugleicher weiter anziehenden Rohstoffpreisen. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt leidet unter den jüngsten Lockdowns sowie galoppierenden Strompreisen. Das chinesische BIP-Wachstum hat sich daher im dritten Quartal mit 4,9 Prozent stärker verlangsamt als mit 5,1 Prozent erhofft. Der DAX verlor 0,7 Prozent auf 14.474 Punkte. Sehr schwach lagen Autotitel im Markt. Hier war die gerade begonnene Berichtsaison ihre Schatten voraus. Der Sektor dürfte wegen der anhaltenden Lieferkettenprobleme deutliche Gewinnrückgänge zum zweiten Quartal ausweisen. So büßten Porsche 3,4 Prozent ein, VW 3,2 Prozent oder Daimler 2 Prozent. Aktien von Luxusgüterherstellern lagen zu Wochenbeginn sehr schwach im Markt. Hintergrund waren die enttäuschenden Wirtschaftsdaten aus China.

(Welt) (Bild: AP) (Bild: AP)

Zinsen und Renditen

Zinsen und Renditen		
Alle Angaben in Prozent		
Bertelsm. Gen./01	15,00%	351,60
Bertelsm. Genuss	8,65%	187,00
Drägerwerk	1,90%	541,50
Dispozins*		
Festgeld 5000 €, 6 Monate*	0,07	
Festgeld 5000 €, 1 Jahr*	0,09	
Sparbriefe, 3 Jahre*	0,21	
Sparbriefe, 5 Jahre*	0,22	
Spareanzug*	0,01	
Tagesgeld unter Banken	-0,65	-0,44
Umlaufrendite	-0,23	-0,23
Tage-Zins*		
Banken	-0,05	-0,05
Russ. Rubel	82,7185	21,72
Swiss	103,4600	126,75
Yen	132,4600	

**Ganz schön stark gekontert****Narey wünscht Fans „gute Besserung“**

Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf die rassistischen Vorfälle während des Zweitliga-Spiels zwischen dem Hamburger SV und Fortuna Düsseldorf (1:1) reagiert und wird „Ermittlungen einleiten“. Das erklärte der Verband am Montag.

In der Partie im Volksparkstadion waren am Samstagabend Spieler beider Mannschaften rassistisch beleidigt worden. Betroffen war vor allem der ehemalige HSV- und aktuelle Fortuna-Profi Khaled Narey. Auch gegen Bakery Jatta vom HSV soll es Beleidigungen gegeben haben, wie HSV-Zuschauer bestätigt hatten.

**Zahl des Tages****11**

Tennis-Star Roger Federer gehört nicht mehr zu den Top Ten der Welt. Der verletzte pausierende Schweizer rutschte wie erwartet auf den **elften** Platz zurück, wie aus der am Montag neu veröffentlichten Weltrangliste hervorgeht. Beim 40-Jährigen fielen Punkte aus der Wertung, die ihm wegen der Corona-Pandemie länger als normalerweise gut geschrieben worden waren. Dass der frühere Weltrang-

listen-Erste nicht unter den besten Zehn steht, ist eine Seltenheit: Es ist erst die zwölfte Woche in den vergangenen 19 Jahren, in der Federer nicht unter den besten Zehn vertreten ist. Zwischen November 2016 und Januar 2017, als er ebenfalls verletzt war, war er bis auf Platz 17 zurückgefallen. Momentan pausiert Federer wegen seiner nächsten Knie-Operation. Der Hamburger Alexander Zverev bleibt Vierter.

**Live-Sport im TV/Internet**

10.00 - 14.00 Dazn. Tennis: WTA Tour Moskau, Tag 2  
18.45 - 20.45 Dazn. Fußball: Champions League, 3. Spieltag  
19.15 - 22.00 Magenta-Sport. Eishockey: DEL, 14. Spieltag  
20.45 - 23.15 Dazn. Handball: EHF Europa League Gruppenphase, TVB Lemgo Lippe - Benfica  
21.00 - 23.00 Dazn. Fußball: Champions League, 3. Spieltag  
21.00 - 23.00 Amazon Prime Video. Fußball: Champions League 3. Spieltag: Ajax Amsterdam - Borussia Dortmund

**Spruchreif**

„Bis jetzt kann ich es mir noch ganz gut merken, wie viele Punkte wir haben.“

Arminia Bielefelds Trainer Frank Kramer auf die Frage, ob er derzeit häufig auf die Tabelle schaue. Der DSC hat in der Fußball-Bundesliga nach acht Spieltagen fünf Punkte auf dem Konto und belegt Platz 17.



Fans von Hansa Rostock sorgen für Empörung

**„Pietätloses“ Banner**

**ROSTOCK** (dpa). Mit dem Aufziehen eines Banners im Ostseestadion haben Fans des Fußball-Zweitligisten FC Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte am Montag Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz (CDU).

Das Banner hatte die Aufschrift „Einer weniger, ACAB!“ („All cops are bastards/Alle Bullen sind Bastarde“) und bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg. Dieser war nach Angaben der Polizeigewerkschaft (DPoG) Hamburg bei einem Lehrgang in Mecklenburg-Vorpommern nach einer nächtlichen Belastungsübung im Alter von 24 Jahren gestorben.

„Dass hier offen der Tod eines jungen Polizisten mit höhnischer Genugtuung begrüßt wird, ist eine Stufe von Menschenverachtung, die wir in deutschen Stadien so noch nicht erlebt haben“, sagte Hamburgs Innen- und Sportsenator Andy Grote (SPD). Unabhängig von der Arbeit der Strafverfolgungsbehörden sei die Vereinsführung gefordert, schnelle und klare Maßnahmen gegen die Verantwortlichen zu ergreifen. „Wer alle Werte des Sports und der Menschlichkeit mit Füßen tritt, hat in Fußballstadien nichts mehr verloren“, sagte Grote weiter.

Renz betonte, dass Distanzierungen und Entschuldigungen des Vereins nicht mehr ausreichten. „Ich erwarte, dass die Verantwortlichen mit aller Konsequenz Einfluss darauf nehmen, dass solche herabwürdigenden Banner gar nicht erst ins Stadion gelangen können.“

Hansa Rostock hatte am Montagvormittag in einem Statement das Banner verurteilt.

Der Landesvorsitzende der DPoG Hamburg, Thomas Jungfer, verurteilte „mit aller Schärfe die widerwärtige und menschenverachtende Hassbotschaft sogenannter Fußballfans“. Wer den tragischen Tod eines jungen Menschen benutze, um seinen Hass gegenüber Polizisten auszuleben, verletze sehr den Anstand, das respektvolle Miteinander und das Werteverständnis in der Gesellschaft. „Wir werden es nicht zulassen, dass das Gedanken an einen Kollegen entmenscht und in den Dreck gezogen wird.“

Jungfer forderte Hamburgs Innen- und Sportsenator Andy Grote (SPD) auf, Strafantrag zu stellen. Hansa Rostock sollte bei den Eltern des toten Polizisten um Entschuldigung bitten.

**ATHEN/OLYMPIA** (dpa). Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden.

Die Flamme wurde am Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Wegen der Corona-Pandemie wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele in Peking finden vom 4. bis zum 20. Februar statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ („no genocide games“) und versuchten, den Zaun rund um die anti-

ke Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen.

Dem autoritär regierten

China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme sollte am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen werden. Gleich am Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaikon-Stadion von Athen stattfinden, dem Austragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), sagte in einer kurzen Rede, dass die Olympischen Spiele eine „Brücke zwischen den Menschen bauen“, egal welche politischen oder kulturellen Unterschiede es gebe.

## Arminias Auftritt in Augsburg wirft Fragen auf: Trainer Kramer findet keine Erklärung – Kapitän Prietl benennt Defizite

# Alles eine Frage der Haltung

Von Dirk Schuster

**BIELEFELD** (WB). Man könnte es ja auch positiv sehen: War Arminia bislang in vielen Saisonspielen vor allem durch übertriebenen Chancenwucher aufgefallen, machte die Mannschaft am Sonntag beim 1:1 im Kellerduell in Augsburg aus nahezu nichts ein Tor. Doch wie sehr hilft dem auch nach nun acht Partien noch immer sieglosen Fußball-Bundesligisten dieser Punkt weiter? Der internen Stimmung tut der Zähler zweifelsfrei gut. In der Tabelle aber, und auf die kommt es nun mal an, rutschten die Ostwestfalen zum ersten Mal in dieser Saison auf einen direkten Abstiegsplatz ab.

Doch weit mehr als Rang 17 versetzte der blutleere Auftritt des DSC im ersten Durchgang die Anhänger in Alarmbereitschaft. „In der ersten Halbzeit haben wir ganz viele Basics nicht so auf den Platz gebracht, wie wir uns das vorgestellt haben“, musste Trainer Frank Kramer am Morgen nach dem Spiel einräumen.

Anders als in den Partien zuvor hatte er sein Team in Augsburg etwas defensiver ausgerichtet, sowohl nominell als auch taktisch. Die Halbzeitpause nutzte der Coach für Korrekturen. Kramer: „Natürlich haben wir ein paar Dinge angesprochen. Doch entscheidend ist nicht, was man in der Halbzeit sagt, sondern welche Reaktion die Mannschaft zeigt.“ Arminia sei fortan „entschlossener“ aufgetreten und habe „das Spiel ganz anders angenommen. Wir hatten dann eine andere Haltung.“

Da stellt sich natürlich zwangsläufig die Frage, weshalb in einer derart bedeutenden Begegnung die Haltung nicht von Anfang an gestimmt hat. „Es gibt keine Erklärung“, sagte Kramer am Montag. „Die Erklärung muss jeder bei sich suchen, wir suchen sie auch bei uns im Trainerteam.“

Mannschaftskapitän Manuel Prietl (30) war bereits unmittelbar nach Spielende am DAZN-Mikrofon etwas konkreter geworden: „Nach der ersten Halbzeit, in der wir versucht haben, mit langen Bällen das Pressing von Augsburg zu überspielen, aber die zweiten Bälle dann verloren haben, haben wir



Armine Manuel Prietl war mit der Herangehensweise beim 1:1 in Augsburg nicht einverstanden.

Foto: Thomas F. Starke

in der zweiten Halbzeit mehr den spielerischen Ansatz gesucht und sind zu Torchancen gekommen.“ Diese Spielart habe das Team „in den letzten Wochen sehr gut umgesetzt, da müssen wir weitermachen“. Prietl, in dessen Worte man durchaus eine Unzufriedenheit mit der Herangehens-

weise interpretieren konnte, fordert: „Wir müssen vorne mutig draufgehen und versuchen, spielerische Lösungen zu finden – egal, wie der Gegner heißt. Wir müssen den nächsten Entwicklungsschritt machen. Es geht dann nicht, dass wir auf Abwarten spielen und nur noch auf Zufall hoffen mit

dem langen Ball vorne rein. Damit werden wir nicht weit kommen.“

In der ersten Halbzeit, so Prietl, sei der DSC „zu mutlos“ gewesen. Ein Auftrag des Trainers sei der passive Vortrag jedoch nicht gewesen, wie Kramer betonte: „Wir ermutigen die Spieler permanent, mutig zu sein.“

Dennoch ist nicht von der Hand zu weisen, dass Kramer in Augsburg von der aktiven Grundhaltung, die das Arminia-Spiel in den vorherigen Partien gekennzeichnet hat, zunächst abwich.

Der Coach jedoch erklärte, dass Arminias Probleme vor der Pause weit weniger mit der Taktik zu tun gehabt hätten als vielmehr damit, dass die Spieler zu schnell den Ball verloren hätten.

Als Beispiel nannte er Patrick Wimmer. Kramer bot dem Offensivakteur etwas überraschend als rechten Außenpart in der Fünfer-Abwehr auf. „Diese Rolle war nichts Neues für ihn“, sagte Kramer. „Sie liegt ihm ei-

**VIP-Karten zu gewinnen!**

Arminia-Fans aufgepasst, Krombacher gibt einen aus! Wir verlosen für das Bundesligaspiel zwischen dem DSC



Wenn Sie dabei sein wollen, rufen Sie heute unsere Hotline an unter Tel. 0 13 79 / 88 30 05 (0,50 Euro/Anruf aus dem Festnetz, ggf. andere Mobilfunkpreise) und nennen Sie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse. Die Gewinnerin/der Gewinner wird von uns benachrichtigt.

**Viel Glück!**

**Olympisches Feuer brennt – Vergabe an Peking ruft Proteste hervor****Demo gegen China-Spiele**

ke Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen.

Dem autoritär regierten



Eine Gruppe pro-tibetischer Demonstranten protestiert während der Entzündung des olympischen Feuers.

Foto: imago

## DFB-Präsident: Peters bereit

**FRANKFURT/MAIN** (dpa). Interimspräsident Peter Peters will seinen Posten beim Deutschen Fußball-Bund dauerhaft behalten. „Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalten habe und von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der frühere Finanzboss des FC Schalke 04 der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Der 59-Jährige bestätigte auch seinen Rückzug als Aufsichtsratschef bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) und schlug Borussia Dortmunds Boss Hans-Joachim Watzke als Nachfolger vor.

Der Nachfolger des zurückgetretenen DFB-Präsidenten Fritz Keller wird am 11. März auf dem Bundesstag des Deutschen Fußball-Bundes gewählt.

### Champions League

#### Gruppe A

FC Brügge - Manchester City	Dt. 18:45
Paris St. Germain - RB Leipzig	Dt. 21:00
1. Paris St. Germain	2 1 1 0 3:1 4
2. FC Brügge	2 1 1 0 3:2 4
3. Manchester City	2 1 0 1 6:5 3
4. RB Leipzig	2 0 0 2 4:8 0

#### Gruppe B

Atletico Madrid - FC Liverpool	Dt. 21:00
FC Porto - AC Mailand	Dt. 21:00
1. FC Liverpool	2 2 0 0 8:3 6
2. Atletico Madrid	2 1 1 0 2:1 4
3. FC Porto	2 0 1 1 1:5 1
4. AC Mailand	2 0 0 2 3:5 0

#### Gruppe C

Bes. Istanbul - Sporting Lissabon	Dt. 18:45
Ajax Amsterdam - Bor. Dortmund	Dt. 21:00
1. Ajax Amsterdam	2 2 0 0 7:1 6
2. Bor. Dortmund	2 2 0 0 3:1 6
3. Bes. Istanbul	2 0 0 2 1:4 0
4. Sporting Lissabon	2 0 0 2 1:6 0

#### Gruppe D

Donetsk - Real Madrid	Dt. 21:00
Inter Mailand - Sheriff Tiraspol	Dt. 21:00
1. Sheriff Tiraspol	2 2 0 0 4:1 6
2. Real Madrid	2 1 0 1 2:2 3
3. Inter Mailand	2 0 1 1 0:1 1
4. Donezk	2 0 1 1 0:2 1

#### Gruppe E

FC Barcelona - Dynamo Kiew	Mi. 18:45
Benfica Lissabon - Bayern München	Mi. 21:00
1. Bayern München	2 2 0 0 8:0 6
2. Benfica Lissabon	2 1 1 0 3:0 4
3. Dynamo Kiew	2 0 1 1 0:5 1
4. FC Barcelona	2 0 0 2 0:6 0

#### Gruppe F

Manchester United - Bergamo	Mi. 21:00
Young Boys Bern - FC Villarreal	Mi. 21:00
1. Bergamo	2 1 1 0 3:2 4
2. Manchester United	2 1 0 1 3:3 3
3. Young Boys Bern	2 1 0 1 2:2 3
4. FC Villarreal	2 0 1 1 3:4 1

#### Gruppe G

RB Salzburg - VfL Wolfsburg	Mi. 18:45
OSC Lille - FC Sevilla	Mi. 21:00
1. RB Salzburg	2 1 1 0 3:2 4
2. FC Sevilla	2 0 2 0 2:2 2
3. VfL Wolfsburg	2 0 2 0 1:1 2
4. OSC Lille	2 0 1 1 1:2 1

#### Gruppe H

FC Chelsea - Malmö FF	Mi. 21:00
St. Petersburg - Juventus Turin	Mi. 21:00
1. Juventus Turin	2 2 0 0 4:0 6
2. St. Petersburg	2 1 0 1 4:1 3
3. FC Chelsea	2 1 0 1 1:1 3
4. Malmö FF	2 0 0 2 0:7 0



Am Sonntag bestritt Lucas Hernández mit den Bayern das Spiel in Leverkusen, am Montag erschien er am Strafgericht in Madrid. Foto: dpa

Handgreiflicher Streit mit der heutigen Frau: Bayern-Profi wird von Vergangenheit eingeholt

## Hernández droht Haftstrafe

**MADRID** (dpa). Fußball-Profi Lucas Hernández vom FC Bayern ist am Montag vor Gericht in Madrid erschienen und muss in Spanien innerhalb der nächsten zehn Tage möglicherweise eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Hernández sei darüber persönlich und offiziell benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Der 25 Jahre alte Franzose war eigentlich erst für Dienstag vorgeladen worden, erschien den amtlichen Angaben zufolge aber einen Tag früher am Strafgericht 32 im Osten der spanischen Hauptstadt.

Man müsse zwar noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández' Anwälten eingelegten Berufung abwarten, betonte der Geschäftssprecher. Sollte diese allerdings am 28. Oktober um Mitternacht noch nicht vorliegen, werde der Fußballer die Haftstrafe umgehend in einem spanischen Gefängnis seiner Wahl antreten müssen. Damit würde der Abwehrmann beim deutschen Rekordmeister bis Ende April 2022 ausfallen.

**»Da spreche ich jetzt nicht großartig mit ihm, das ist ein privates Thema, was er auch privat halten soll.«**

Bayern-Trainer Julian Nagelsmann

und verreisten noch während der sechs Monate gemeinsam, womit der damalige Profi von Atlético Madrid gegen das Annäherungsverbot verstieß.

In Spanien spielt der Kampf gegen häusliche Gewalt eine große Rolle in der Gesellschaft. Die Richter

Hernández wird von seiner Vergangenheit eingeholt: Die Haftstrafe war nämlich schon im Jahr 2019 wegen eines handgreiflichen Streits im Februar 2017 mit seiner damaligen Freundin und heutigen Frau verhängt worden. Beide wurden damals wegen häuslicher Gewalt zu gemeinnütziger Arbeit und einem sechsmonatigen Kontaktverbot verurteilt. Sie versöhnten sich jedoch schnell

sind sehr streng. Medien berichten darüber ausführlicher als etwa in Deutschland, auch wenn unbekannte Personen betroffen sind. Ein Kontaktverbot bleibt in Spanien wie in Deutschland auch dann bestehen, wenn es eine Versöhnung gegeben hat, damit niemand zu einer solchen Aussöhnung genötigt werden kann.

Die Frau von Hernández kam nach spanischen Medienberichten glimpflicher davon, weil ihr die auferlegte Kontaktsperrre im Augenblick der gemeinsamen Reise nach Las Vegas noch nicht offiziell zugestellt gewesen sei. Von Hernandez' Seite gab es zunächst keine Stellungnahme. Der Profi sollte am Mittwoch mit Bayern München im Champions-League-Duell bei Benfica Lissabon mit von der Partie sein. Der Weltmeister von 2018 war vor zwei Jahren als Münchner Rekordkäufer für rund 80 Millionen Euro von Atlético Madrid zum FC Bayern München gewechselt.

„Da spreche ich jetzt nicht großartig mit ihm, das ist ein privates Thema, was er auch privat halten soll“, sagte Nagelsmann über den Gerichtstermin. Dass das ein spannendes Thema für die Öffentlichkeit sei, sei ihm bewusst, ergänzte der Münchner Trainer, appellierte aber: Man solle Lucas Hernández als Fußballer bewerten, alles andere seien private Dinge.

satz des Fußball-Weltmeisters in der Champions League planen. „Ich bin froh, wenn er in Lissabon wieder zur Mannschaft stößt und dann spielen kann“, sagte der Trainer des FC Bayern im BR-Fernsehen nach dem 5:1-Erfolg der Münchner im Bundesligaspiel am Sonntag bei Bayer Leverkusen.

Hernández habe ein „herausragendes Spiel gemacht“, sagte Nagelsmann am Sonntagabend in der Sendung „Blickpunkt Sport“. Die Bayern wollen am Mittwoch (21 Uhr) bei Benfica Lissabon mit dem dritten Sieg im dritten Gruppenspiel den nächsten Schritt Richtung Achtelfinale in der Königsklasse machen.

„Da spreche ich jetzt nicht großartig mit ihm, das ist ein privates Thema, was er auch privat halten soll“, sagte Nagelsmann über den Gerichtstermin. Dass das ein spannendes Thema für die Öffentlichkeit sei, sei ihm bewusst, ergänzte der Münchner Trainer, appellierte aber: Man solle Lucas Hernández als Fußballer bewerten, alles andere seien private Dinge.

BVB in Amsterdam, Leipzig muss nach Paris

## Erstes Endspiel um Gruppensieg

**AMSTERDAM/PARIS** (dpa). In der Bundesliga ist Soll, in Europa auf gutem Weg – Borussia Dortmund reist mit Zuversicht zum ersten Endspiel um den Champions-League-Gruppensieg nach Amsterdam. Mit einem Erfolg am Dienstag (21 Uhr/Amazon Prime) beim punktgleichen Spitzenspieler wäre das Achtelfinale bereits zur Halbzeit der Vorrunde zum Greifen nahe.

„Ajax ist schon eine geölte Maschine. Wir haben keine Angst, aber großen Respekt“, sagte BVB-Coach Marco Rose vor der Busreise in die niederländische Metropole. Die Amsterdam Arena wird voll sein. Im mit 55.000 Plätzen größten Stadion der Niederlande am Johan Cruyff Boulevard steht der BVB eine anspruchsvollere Aufgabe bevor als bei den bisherigen internationalen Auftritten gegen Besiktas Istanbul (2:1) und Sporting Lissabon (1:0). Denn der Tabellenführer der Eredivisie, der die bisher punktlosen Gruppenkontrahenten aus der Türkei (5:1) und Portugal (2:0) noch souveräner besiegt, hat einen ähnlich guten Lauf wie der BVB.

Vor allem das starke Pressing des Gegners nötigt Rose Respekt ab: „Wir werden wenig Zeit haben, wenn wir selbst den Ball haben. Diese Zeit müssen wir gut nutzen. Aber auch wir stehen für Schlagabtausch, dürfen es aber nicht zu weit ausarten lassen.“ Zum Start in einen heißen Herbst mit sechs Spielen in

Dortmunds kriselnder Liga-Konkurrent RB Leipzig wäre schon froh, am Dienstag (21 Uhr/DAZN) beim Star-Ensemble von Paris Saint-Germain überhaupt die ersten Punkte in der laufenden Saison der Königsklasse zu holen. Dass die Franzosen auf Neymar verzichten müssen, könnte RB in die Karten spielen. Der brasilianische Superstar sei mit Adduktorenproblemen von seiner Nationalmannschaft zurückgekehrt und müsse sich für einige Tage behandeln lassen, teilte der französische Vizemeister mit. Neben Neymar fehlt zudem wie erwartet der spanische Innenverteidiger Sergio Ramos. Lionel Messi und Kylian Mbappé sind dagegen einsatzbereit.

Trainer Marco Rose ahnt, dass auf seine Borussia am Dienstagabend eine komplizierte Aufgabe zukommt.

Foto: imago

Pavel Dotchev war Bundesliga-Profi beim Hamburger SV und wurde von den SCP-Fans zum „Trainer des Jahrhunderts“ gewählt

## „Paderborns starkes Fundament verdient Respekt“

Von Matthias Reichstein

**PADERBORN** (WB). Bundesliga-Profi beim Hamburger SV, Jahrhundertrainer beim SC Paderborn 07 – normalerweise ist der kommende Freitag ein Pflichttermin für Pavel Dotchev. Doch ob der Fußballdrucker sich die Zeit für 90 Minuten Zweitligafußball zwischen dem SCP und dem HSV nimmt, hat er noch nicht entschieden: „Vielleicht bin ich gar nicht in Paderborn.“

Dabei hätte der 56-Jährige aktuell Zeit genug. Anfang des Monats wurde Dotchev nach sieben Niederlagen in elf Spielen beim MSV Duisburg entlassen. Im Rückblick sagt Dotchev: „Ich würde mich nicht noch einmal auf so ein Abenteuer einlassen.“ Erst im Februar hatte er dem MSV übernommen und vor der Regionalliga bewahrt. Doch Ruhe kehrte nie ein. Im Sommer

musste die Mannschaft, in der mit Marvin Bakalorz und Moritz Stoppelkamp auch zwei Ex-Paderborner spielen, wegen vier Coronafällen in Quarantäne. In der Folge wurden drei Testspiele (auch das gegen den SC Paderborn) abgesagt, den Ligastart verpassten die Zebras ebenso. „Die Saison begann für mich schließlich mit sechs Spielen in 20 Tagen und drei Auswärtsaufgaben gegen Saarbrücken, Osnabrück und Magdeburg in nur einer Woche. Da war wieder jedes Spiel ein Finale – wie bei meinem Amtsantritt“, erzählt Dotchev und ergänzt: „Am Ende war im Umfeld die Stimmung negativ, die Erwartungshaltung blieb aber dennoch hoch.“

Genau das wollte der mit 289 Einsätzen unangefochtene Rekordtrainer der 3. Liga aber unbedingt verhindern. Eigentlich sei er im Winter mit der Perspektive gestartet, aus dem MSV ab Sommers wieder einen Aufstiegskandidaten zu formen. Von Aufbruchsstimung war zuletzt aber nichts mehr zu spüren: „Diese Negativ-Spirale hat uns immer mehr nach unten gezogen

und war irgendwann nicht mehr aufzuhalten.“

Das versucht nun Hagen Schmidt. Der 51-Jährige trainierte bis zuletzt die U17 von Borussia Mönchengladbach und wurde am Montag als Nachfolger präsentiert.

Eine neue Aufgabe kann sich auch Dotchev vorstellen. Ob im Management oder wieder als Trainer? „Ich habe mich noch nie irgendwo angeboten

# yango

kids



## Wusstest du . . .

...., dass William Shatner, der Darsteller von Captain James T. Kirk aus dem legendären Raumschiff „Enterprise“, jetzt zum ersten Mal wirklich im Weltall war? Mit 90 Jahren! Sein Flug als „Weltraumtourist“ mit einer Raumkapsel dauerte allerdings nur zehn Minuten.

## Kennst du den?

Warum reiste Micky Maus ins Weltall?  
Um Pluto zu finden!

► Möchtest du deinen Lieblingswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@westfalen-blatt.de

## Frage des Tages

Welche Sportart betreibt a) Fechten  
b) Fußball  
c) Feldhockey

## Rätsel – Mondschein



Welcher Vampir passt zu welchem Schatten?

## Lösung

Rätsel: A5, B6, C4, D1, E2, F3  
Frage: b) ist richtig, Fußball.

Die Schwerelosigkeit wird vor der Kamera getrickst

# Völlig losgelöst auf der Erde

**A**lles schwebt in der Luft. Die Kamera, die Schauspielerin, der Filmemacher. Sie sind schwerelos. So war es für das Filmteam, das gerade auf der Raumstation ISS war, um einen Spielfilm zu drehen. Das ist zum ersten Mal passiert. Alle bisherigen Weltraum-Filme und -Serien sind in Studios auf der Erde entstanden.

Das Problem: Schwerelosigkeit gibt es auf der Erde nicht. Also muss ein bisschen getrickst werden. Wie das geht, verrät Dean Israelite. Er hat im Land USA die Nickelodeon-Serie „Die Astronauten“ gedreht. Darin fliegen Kinder aus Versetzen mit einer Rakete ins All. Zurzeit läuft die Serie auch bei uns im Fernsehen.

Für den Filmdreh standen die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler zum Beispiel auf speziellen Plattformen. Die lassen sich heben und senken. Später ist es noch möglich, die Bilder digital nachzubearbeiten. So können die Plattformen rausgeschnitten werden.

Außerdem wissen Menschen in der Schwerelosigkeit nicht, wo oben und unten ist. Um das darzustellen, wurde die Kamera beim Filmen gedreht. „Da kann man viel schummeln“, sagt Israelite. „Die Figuren stehen einfach nur auf

einem Bein und sind hoch- und runtergewippt. Und man glaubt wirklich, sie waren schwerelos.“

Damit das alles auch wirklich echt aussieht, brauchte es viel Vorbereitung. Israelite hat zum Beispiel gemeinsam mit dem Kameramann Videos von echten Astronauten und Astronautinnen angeguckt und darauf geachtet, wie deren Bewegungen im Weltall aussehen. Die Schauspielerinnen und Schauspieler haben dann mit einem Bewegungs-trainer geübt, bis es ähnlich aussah.

Außerdem durften sie einem echten Astronauten am Telefon Fragen stellen. „Er hat beschrieben, wie es sich anfühlt, wenn das Shuttle startet“, erinnert sich Israelite. Auch berichtete der Astronaut davon, wie sich der Körper anfühlt, wenn die Schwerelosigkeit einsetzt. So konnten sich die Kinder auf ihre Rollen vorbereiten.

Hinzu kam: Das Film-Set sah wirklich wie ein Raumschiff aus. Es gab dort zum Beispiel eine Kontrollstation mit richtigen Astronauten-Sitzen, enge Schlafkabinen, ein Gewächshaus und ein Freizeitdeck mit Tischkicker. „Wir haben das Set so gestaltet, dass es sich so real wie möglich anfühlt“, erklärt Israelite. (dpa)



Durchs Weltall schweben: Das machen junge Astronautinnen und Astronauten in einer Fernseh-Serie. Die Dreharbeiten finden aber auf der Erde statt.

Foto: Nickelodeon

Steigender Preis für Erdöl macht das Benzin teurer

## Ärger an der Zapfsäule



Diese Zahlen an der Tankstelle sorgen bei vielen Erwachsenen gerade für Sorgen.

Foto: Robert Michael/dpa

Sie sind kaum zu übersehen, wenn man auf eine Tankstelle fährt: große leuchtende Anzeigetafeln, auf denen Zahlen stehen. Die Zahlen zeigen die Preise für einen Liter Kraftstoff an. Das kann etwa Benzin sein oder Diesel. Auffällig ist, dass die Preise schwanken. Das heißt, mal sind die Zahlen auf der Tafel höher und mal niedriger. Wir erklären, was dahintersteckt.

Was kosten Benzin und Diesel gerade?

Vielleicht hast du in letzter Zeit öfter gehört, wie sich deine Eltern oder andere Erwachsene über die hohen Preise an der Tankstelle beschweren. Diesel etwa kostete am Sonntag so viel wie nie zuvor bei uns. Der Preis für einen Liter Diesel lag bei etwa 1,56 Euro. Das heißt:

Wenn zum Beispiel 50 Liter in den Tank passen, kommen dabei fast 80 Euro zusam-

men! Auch für Super-Benzin zahlt man gerade mehr, als es viele Autofahrerinnen und Autofahrer in Deutschland gewohnt sind.

Wie setzt sich der Preis zusammen?

die Luft gepustet werden. Außerdem kosten die Herstellung und der Transport von Benzin und Diesel Geld. Darum kümmern sich große Firmen, die ebenfalls daran verdienen wollen. Sie setzen den Preis pro Liter fest. Geld verdienen möchten natürlich auch die Tankstellen, die den Treibstoff verkaufen. Sie können den Preis aber nur gering selbst anpassen.

Warum ändert sich der Preis häufig?

Eine der Regeln unserer Wirtschaft besagt: Wenn viele Leute etwas haben wollen, steigt meist der Preis. Ist der Bedarf kleiner, sinkt er. Bei Benzin und Diesel spielt dabei der Preis für Erdöl eine große Rolle. Aus diesem flüssigen Rohstoff wird unter anderem Kraftstoff gewonnen. Gerade steigt der Preis für Erdöl immer weiter an. Das treibt auch den Preis für Sprit in die Höhe. (dpa)

## Giulia Gwinn ist zurück im DFB-Team

Auf Instagram hat Giulia Gwinn mehr Follower als jede andere deutsche Fußballerin. Dabei stand sie in den vergangenen Monaten gar nicht auf dem Platz. Vor rund einem Jahr hatte Giulia Gwinn sich am Knie verletzt. Die Abwehrspielerin vom FC Bayern musste sich deshalb lange schonen.

Nun gibt es gute Nachrichten: Die 22-Jährige ist zurück in der DFB-Auswahl. Am Donnerstag soll sie beim Qualifikationsspiel der Nationalmannschaft für die WM gegen Israel zum Einsatz kommen.

Giulia Gwinn ist aber noch vorsichtig: „Klar will man sich seinen Platz bei der Nationalmannschaft zurückholen. Aber ich glaube, ich muss erst mal wieder reinfinden und mir auch die Zeit geben.“ (dpa)

## Raumfahrt

ARIANE	RAUMFAEHRE
COLUMBIA	RAUMSONDE
ESA	SOJUS
GEMINI	SPACELAB
KOUROU	SPUTNIK
LANDEKAPSEL	UMLAUFBAHN
MIR	WELTALL
NASA	WOSTOK
ORBIT	
RAKETE	



## Es schwebt ein Schiff in der Luft

Das Element, in dem Schiffe sich bewegen, ist eigentlich das Wasser. Doch am Sonntag schwante in Mühlheim an der Ruhr eines durch die Luft. Es heißt „Moornixe“ und wurde vor drei Monaten weggeschwemmt, als es im Westen von Deutschland große Überschwemmungen gab.

Mit einem Kran wurde die 18 Meter lange „Moornixe“ nun aus dem Wasser geholt, in die Luft gehoben und auf einen Laster gesetzt. Dabei zeigte sich allerdings, dass das fast 100 Jahre alte Schiff so einige Beulen abbekommen hat. Fachleute schauen sich nun an, wie es sich reparieren lässt.

Foto: dpa

**Menschen****Rick Astley dankt Greta Thunberg**

Popsänger **Rick Astley** (55) hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte am Sonntagabend ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr zudem in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. Gemeinsam mit einem anderen Klima-Aktivisten schmetterte sie Astleys 80er-Jahre-Hit und tanzte dazu. Das Konzert in Stockholm war Teil einer Reihe, die von den Klimaschützern „Fridays for Future“ und dem Festivalveranstalter Livegreen unter dem Titel „Climate live“ veranstaltet wird. (dpa)



Rick Astley Foto: Annette Riedl/dpa

**Prinz William lobt Klimaschützer**

Der britische **Prinz William** (39) hat sich angesichts des fortschreitenden Klimawandels hoffnungsvoll gezeigt, dass entschiedenes Handeln zum Erfolg führen kann. An junge



Prinz William und Herzogin Kate Foto: AP/dpa

Menschen gerichtet sagte der Zweite in der britischen Thronfolge bei einer Gala zur Verleihung des Earthshot-Preises in London am Sonntag: „Hört nicht auf zu lernen, fordert weiterhin Wandel und gebt die Hoffnung nicht auf. Wir werden diese Herausforderungen meistern.“ Gleichzeitig mahnte der Royal aber auch, die nächsten zehn Jahre seien entscheidend. „Die Handlungen, für die wir uns entscheiden oder nicht entscheiden, werden das Schicksal unseres Planeten bestimmen“, so William. (dpa)

**Haftbefehl gegen Wendler aufgehoben**

Der Haftbefehl gegen den Schlagersänger **Michael Wendler** ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Demnach sei dieser bereits



Michael Wendler Foto: Peperhowe

am 22. September aufgehoben worden, nachdem der Anwalt des 49-Jährigen eine Beschwerde gegen den Sitzungshaftbefehl eingelebt hatte. Wendler war im Juli nicht als Angeklagter in einem Prozess vor dem Amtsgericht in Dinslaken erschienen, weshalb er mit dem Haftbefehl zur Verhandlung gebracht werden sollte. Laut Angaben des Sprechers sah das Landgericht diesen „nicht als verhältnismäßig“ an, weil der Sänger durch seinen Rechtsanwalt vor Ort vertreten wurde. Der Prozess gegen ihn laufe jedoch weiter, erklärte der Sprecher.

**Nachrichten****Kabel-Korridor soll über Baltrum führen**

**BALTRUM/OLDENBURG** (dpa). Eine Stromtrasse zur Anbindung von Windparks auf hoher See ans Festland soll über die Insel Baltrum führen. Der Baltrum-Korridor sei im Vergleich zu dem ebenfalls geprüften Korridor über Langeoog deutlich raum- und umweltverträglicher, teilte das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems am Montag in Oldenburg mit. Für beide Inseln wurde der Verlauf der Stromtrasse geprüft. Dabei ging es unter anderem um Fragen der Trinkwasser-

gewinnung und des Küstenschutzes. Die Bevölkerung auf den beiden Inseln sorgt sich bei den Stromtrassenprojekten vor allem um die Sicherheit der Trinkwassergewinnung. Die Inseln verfügen über unterirdische Süßwasservorkommen, sogenannte Süßwasserlinsen, über die zur Grundversorgung oder bei Notfällen Trinkwasser gefördert wird. Befürchtet wird, dass bei den unterirdischen Bohrungen für die Stromkabel diese Süßwasserlinsen beschädigt werden könnten.

**Drei Verletzte bei Gewalttat in Schweden**

**STOCKHOLM** (dpa). Wenige Tage nach dem tödlichen Angriff mit Pfeil und Bogen im benachbarten Norwegen sind bei einer Gewalttat in Schweden drei Menschen verletzt worden. Darunter befinden sich zwei Kinder im Alter von unter zehn Jahren sowie eine Frau um die 75 Jahre, wie die Polizei nach dem Vorfall in der nordschwedischen Gemeinde Lycksele am Montag mitteilte. Ein

Mann um die 50 sei festgenommen worden – ihm werde dreifacher Mordversuch vorgeworfen. Die beteiligten Personen hätten eine Beziehung zueinander, teilte die Polizei mit. Nähere Umstände der Tat blieben unklar. Nach Informationen des Fernsehsenders TV4 hatte der Täter eine Axt und eine Brechstange verwendet. Das blieb bis zum frühen Nachmittag unbestätigt.

**Ermittlungen wegen 100 toter Guppys**

**ILMENAU** (dpa). Die Polizei hat Ermittlungen wegen rund 100 toter Zierfische auf einer Straße im thüringischen Ilmenau aufgenommen. Die Guppys sind auf einer Strecke von rund 50 Metern rund um einen Kreisverkehr gefunden worden, wie die Polizei am Montag mitteilte. „Wo die Fische herkommen, ist gegenwärtig nicht bekannt“, sagte ein Sprecher.

**Wildschweine legen Verkehr lahm**

**GÖTTINGEN** (dpa). Die Polizei hat die Autobahn 7 bei Göttingen am Montagmorgen in Richtung Süden nach einem Unfall mit Wildschweinen gesperrt. Wie die Beamten mitteilten, waren die Tiere auf die Fahrbahn gelaufen. Ein Lastwagen habe ausweichen müssen und dabei ein Auto berührt, das anschließend von der Straße abgekommen sei. Der Fahrer wurde leicht verletzt.

**Zweijährige sperrt Mutter ein**

**BINGEN** (dpa). Eine Zweijährige hat in Bingen ihre Mutter in einem Zimmer eingesperrt, während in der Küche das Essen auf dem Herd kochte. Laut Polizei rief die Mutter daraufhin am Fenster nach Hilfe. Ein Spaziergänger hörte dies und alarmierte die Polizei. Diese befreite die Mutter, ihren Säugling und die Zweijährige aus der leicht verauschten Wohnung.

**Ohne Wasser im Outback**

**ALICE SPRINGS** (dpa). Zwei junge Australier haben tagelang ohne Wasser und Verpflegung im Outback überlebt. Ein 21-jähriger und ein 14-jähriger waren von einem Ausflug in die entlegene Region von Arlparra im Northern Territory nicht heimgekehrt, weil sich ihr Wagen festgefahren hatte. Beide wurden gefunden – dehydriert und mit schmerzenden Füßen.

**Archie verdängt Charlie aus Top Ten**

**LONDON** (dpa). Die Namen des royalen Nachwuchses sind als britische Babynamen weiter hoch im Kurs: Archie hat in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie – der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan – Platz neun erreichte, sackte Charlie – in Anlehnung an Prinz Charles – auf Platz zwölf ab.

Erstmals seit drei Jahren fliegt Ende Oktober mit Matthias Maurer wieder ein Deutscher ins All

**Wenig Wäsche im Reisegepäck**

Von Birgit Reichert und Wolfgang Jung

**HOUSTON** (dpa). Von der Ostküste in den Orbit: Erstmals seit drei Jahren fliegt am 30. Oktober wieder ein Deutscher ins All – und Matthias Maurer kann den Start vom Weltraumbahnhof Cape Canaveral in Florida kaum erwarten. „Da draußen ist so viel, was wir noch nicht erforscht haben und noch nicht verstehen. Und dieses unglaubliche Abenteuer, den Weltraum und alles, was darin vorkommt, zu entdecken, ist einfach faszinierend“, sagt Maurer voller Vorfreude auf seine Entdeckermission auf der Internationalen Raumstation ISS.

Rund ein halbes Jahr lang wird der Astronaut der europäischen Raumfahrtagentur Esa auf dem Außenposten der Menschheit leben. Er will dabei auch ein guterbotschafter für die Menschen auf der 400 Kilometer entfernten Erde sein. „Wer Interesse am Thema Raumfahrt hat, darf sich auf neue Fotos, Videos und mehr aus dem All freuen“, erzählt der gebürtige Saarländer.

Nach seinem Start zusammen mit drei US-Kollegen – zwei Männern und einer Frau – wird Maurer der zwölftete Deutsche im All sein und der vierte Deutsche auf der ISS. Als erster Deutscher wird er mit einer „Crew Dragon“-Kapsel zum fliegenden Labor gelangen. Das ist auch ein Zeichen für den Paradigmenwechsel im Weltraum: Maurers Vorgänger sind etwa mit russischen „Soyuz“-Kapseln oder dem US-amerikanischen Space Shuttle zum Koloss im Kosmos gereist. Maurers Raumschiff hingegen stammt von der Privatfirma SpaceX von Tesla-Chef Elon Musk.

Mit 51 Jahren ist Maurer der älteste deutsche Raumfahrer bei einem Erstflug. Der Mann mit einem Doktorstitel in Materialwissenschaften ließ nach seiner Esa-Bewerbung mehr als 8000 Kandidaten hinter sich.



Matthias Maurer im offiziellen Astronauten-Dress. Nach wenig Gepäck sieht das nicht aus.

Foto: NASA/ZUMA Press Wire Service/dpa

Jahrelang trainierte er für die Reise in die Schwerelosigkeit, unter anderem in Moskau. Sein Russisch sei zwar nicht so gut wie sein Englisch, sagt „Deutschlands nächster Mann im All“. Aber

falls er wie geplant während seiner Mission ins All austrete, trage er einen russischen Raumanzug. „Dann muss ich Russisch sprechen. Ich könnte zwar zu Englisch wechseln, will es aber auf

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt. Es werde nun auch geprüft, ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmaßnahme betrachtet.

„Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob die Elfjährige in einer der beiden Sekten in Zusammenhang mit dem Verwinden steht, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegesfamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft,

ob